1,50

Tomorrow belongs to no one

timeless and alive

6

N.F.P.

Up to Vegas

Spider Crew

Souls on Fire

Murphys Law

Strike Anywhere

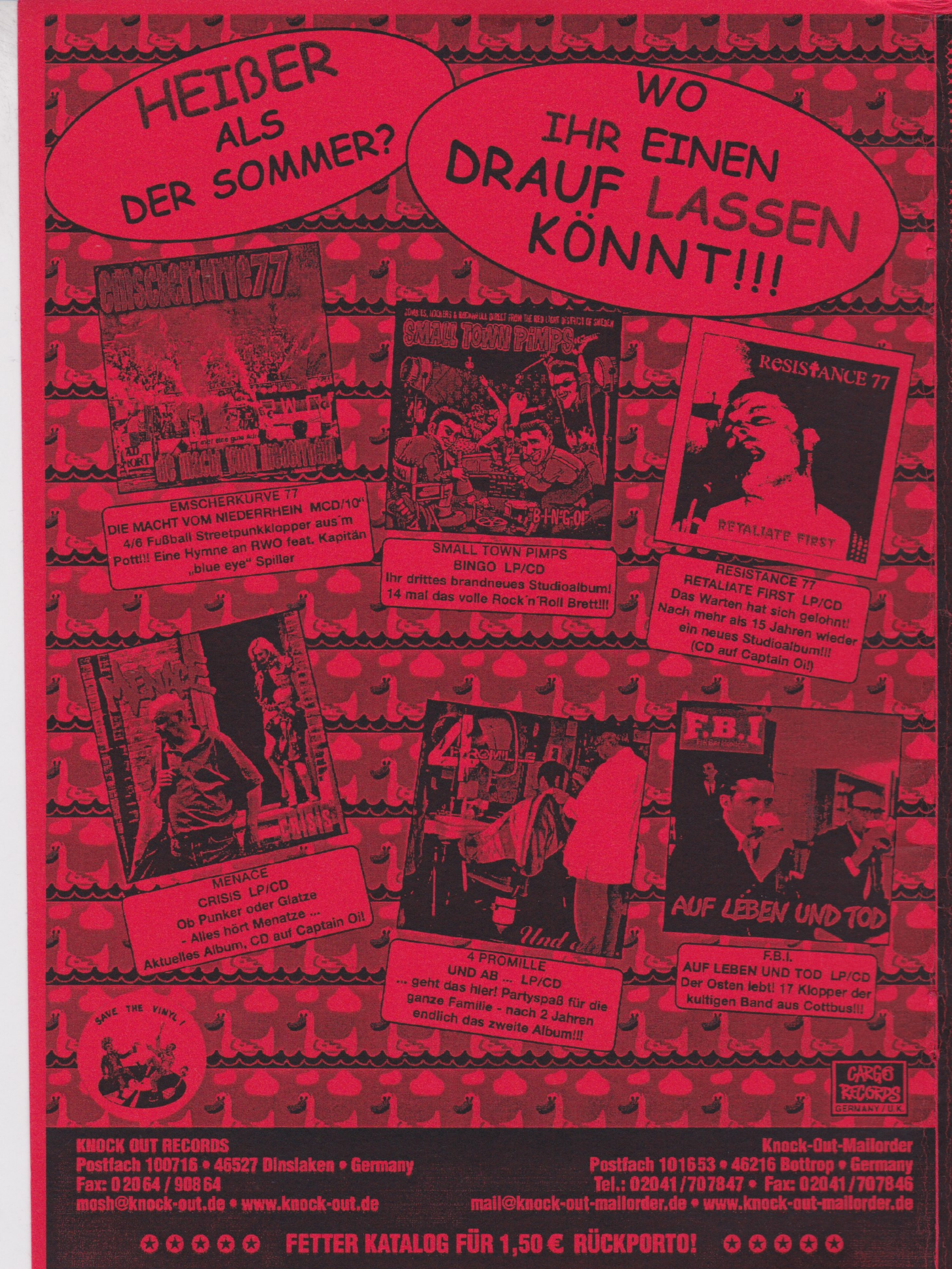
With Full Force

Endless Summer

Summer Safarie

...and other crimes




HEIßER ALS DER SOMMER?
WO IHR EINEN DRAUF LASSEN KÖNNT!!!
EMSCHERKURVE 77
DIE MACHT VOM NIEDERRHEIN MCD/10"
4/6 Fußball Streetpunkklopper aus'm Pott!!! Eine Hymne an RWO feat. Kapitän „blue eye" Spiller
SMALL TOWN PIMPS
BINGO LP/CD
Ihr drittes brandneues Studioalbum! 14 mal das volle Rock'n'Roll Brett!!!
RESISTANCE 77
RETALIATE FIRST LP/CD
Das Warten hat sich gelohnt! Nach mehr als 15 Jahren wieder ein neues Studioalbum!!! (CD auf Captain Oi!)
MENACE
CRISIS LP/CD
Ob Punker oder Glatze - Alles hört Menatze ... Aktuelles Album, CD auf Captain Oi!
4 PROMILLE
UND AB ... LP/CD
... geht das hier! Partyspaß für die ganze Familie - nach 2 Jahren endlich das zweite Album!!!
F.B.I.
AUF LEBEN UND TOD LP/CD
Der Osten lebt! 17 Klopper der kultigen Band aus Cottbus!!!
SAVE THE VINYL!
CARGO RECORDS GERMANY / U.K.
KNOCK OUT RECORDS
Postfach 100716 • 46527 Dinslaken • Germany
Fax: 0 20 64 / 908 64
mosh@knock-out.de • www.knock-out.de
Knock-Out-Mailorder
Postfach 101653 • 46216 Bottrop • Germany
Tel.: 02041 / 707847 • Fax: 02041 / 707846
mail@knock-out-mailorder.de • www.knock-out-mailorder.de
FETTER KATALOG FÜR 1,50 € RÜCKPORTO!



IMPRESSUM

Herausgeber:
Sven Fischer
Ricardo Kasper
(Rici)

Mitarbeiter:
Slavko
Wimi
Nici

Get in touch with us:
Sven Fischer
Klingenthalstraße 12
65232 Taunusstein Wehen
06128/84425
Email: **tbtno@hotmail.com**
Hando: 0178/8071098

Ältere Ausgaben:

TBTNO#1 28 A4 Seiten
Interviews mit Miozän, ATROX, PENCILCASE, MORING AGAIN & Konzertberichte (alles im schlichten Schreibmaschinenstil)

TBTNO#2 42 A4 Seiten
Interviews mit STALMATE, ENGRAVE, HIGHSCORE, DROPKICK MURPHY'S, Konzertberichte, Reviews, Kolumnen & sehr viele Foto's, wild zusammen geschnippseltes Layout, diesmal allerdings schon mit Computer

TBTNO#3 36 A5 Seiten
Interviews mit H2O, SLAPSHOT, SPERMBIRDS, THE PRIDE, Konzertberichte, Reviews, Fotos... diesmal aber nicht ganz so wüst, sondern übersichtlicher und mit schickem hellblauen Umschlag

TBTNO#4 44 A4 Seiten
Interviews mit LOIKAEMIE, VIOLENT SOCIETY, HYDROPHOBIA, REPROACH, Konzertberichte, Meinungen & schwachsinnige Ergüsse jeglicher Art,im schlichten Computerlayout mit Umschlag in allen Modenfarben

TBTNO#5 60 A5 Seiten
Interviews mit Volxsturm, F.S.A, Madball, Headbreak Konzertberichte, streitbaren Ansichten and vele Andere!!!

An das Gesetz
Beim Tbtno handelt es sich wohl um einen Rundbrief an Freunde, Feinde und anderes Gesox. Das Pressegesetz zieht daher nicht und somit sind wir auch nicht am Arsch zu packen.

Reviews:
Wir besprechen Alles, was uns kostenlos zugesendet wird, egal ob Fanzines, CD's, LP's 7" oder Tapes. Dabei gilt die Faustregel: ***„Wir sind unbestechlich“***!

Gruß & Dank an Alle, die uns unterstützt haben!!!

Ganz wichtig:
Die Meinungen der einzelnen Mitarbeiter, entsprechen ***nicht*** immer der, der Redaktion!!! ***„Ohne wenn und aber!“*** Beiträge sind immer ***namentlich*** gekennzeichnet!

www.vinyl-junkies-rec.de/tbtno



Inhaltsverzeichniss

BLOOD SWEAT AN MANY TEARS..

Jaja, genau das habe ich in der letzten Zeit durchgemacht! Blutige Finger vom vielen tippen für diese illustre Gazette waren noch das Geringste, gerade überlege ich noch, wem ich meine blanken Nerven in Rechnung stellen kann! Aber nun ist es ja vollbracht, wenn alles "roger" ist, müsstet ihr nun unseren jüngsten Spross in euren Händen halten, also geht sorgsam damit um! Alright, genug geschwafelt, hoffe das wird dieses Jahr mal wieder ein richtig easy Sommer, so mit vielen kühlen Bieren und kurzen Röcken... Langsam aber sicher geht mir nämlich das triste Wetter gehörig auf den Wecker und ich geifer schon förmlich nach ein paar Sonnenstrahlen! Naja persönlich, hat sich bei mir eigentlich nicht viel getan, ausser vielleicht, daß ich meine Zeit beim **BUND** (NaturschutzBUND), erfolgreich hinter mich gebracht habe und nun wieder so ein malochender Loser bin. Einen schönen Gruss an dieser Stelle ans **SAFETY PIN** aus Giessen! Auf's letzte Heftchen gabs ja auch die unterschiedlichsten Reaktionen. Wenn ich dat ganze jetzt mal symbolisch in die Wage legen darf, sind wir trotz den etwas streitbaren Beiträgen von King Knoll ja noch ganz gut bei euch weggekommen. Anderes Thema..., neben meiner **TBTNO**-Tätigkeit hab ich ja auch noch nen ganzen Arsch voll mit meinem Genossen Wimi an der **VINYL JUNKIES**-Geschichte zu schaffen. Wir wollen in diesem Jahr halt richtig durchstarten und die Eine oder Andere Scheibe unters undankbare Volk mischen, also Augen und Ohren auf!

Apropos Augen und Ohren, wat auf die Sinnesorgane gibts immer öfter in Gräfenhainichen & Umgebung vonner **FAIR CONCERTS** Crew, diese Welche, ziehen nämlich korrekte Konzis durch... Und wenn wir korrekt sagen, dann meinen wir das auch! -> Auftrag **IMMERVOLL**! Diesem Beispiel wollen wir als Klangkombinat **TBTNO** natürlich in irgend einer Art und Weise nacheifern und hier im Rhein-Main Delta mal wat auf die Beine stellen, leider haperts an geeigneten Locations! Wer jetzt meint, dem kann abhilfe geschaffen werden, der wende sich vertrauensvoll an das werte Schmierfinkenkollektiv!

In diesem Sinne....

RiCi







WIR SCHWEBEN AUF EINER NEUEN WELLE...

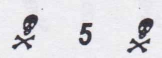
...unity is our weapon und ich denke wir haben nach all den Jahren erreicht wonach wir uns immer gesehnt haben, nein nicht Sex, Suff und Drogen, sondern die Vereinigung unserer Szenen zumindest auf breitgefächerter Ebene. Zum Beispiel spielten kürzlich erst die Berliner 77er Punx PILLOCKS, die Japan Oi! Fraktion MIBURO und Denmarks finest BARCODE im Weinheimer Cafe Central zusammen. Eine Show die sich zwar unity nicht auf die Fahne geschrieben hatte, diese aber von vorne bis hinten celebrierte, hunderte Punx, Skins und HCkids feierten zusammen. Dabei ist uns egal, daß verwahrloste Bettelhippies, intolerante vegan sxe metaller, oder rechtsoffene doitsch Oi! Skins von dieser Art von Gemeinschaft nichts wissen wollen, denn auch wir können auf diese Art von Leuten scheißen und umgeben uns lieber mit abwaschbaren Schmutz. wer zum Beispiel in letzter Zeit im Raum Frankfurt mal auf einer STAGE BOTTLES Show war wird gesehen haben wie verdammt real unsere Welle ist. Come together- Hooligans, Skinheads, Punx and others.

So, unsere No. 6 ist eingeläutet und es hat doch wieder ein gutes Jahr gedauert, was uns aber nicht weiter stören soll, wir sind ja keine Arbeitsbienen, zumindest nicht auf diesem Sektor, wie wir unser Geld zum Überleben und Nächte durchfeiern verdienen ist eine andere Sache. Dazu muß ich noch sagen,daß ich nie irgendjemand angekackt hab, nur weil er nicht arbeiten geht, ich habe lediglich erwähnt ,daß die meisten Szeneaktivisten, die noch einem Job nachgehen trotzdem oft mehr auf die Reihe kriegen als mancher „Siffnix, der schon morgens an der Schnapspulle hängt, ich hoffe das ist jetzt geklärt. Wo wir gerade beim Thema sind, ab 1.4.2002 werde ich mich beruflich verändern und eine Schule für Physiotherapie besuchen, also gar kein Geld mehr verdienen, dafür aber auch mehr Freizeit und Kraft für andere Sachen haben, bin gespannt. Das Ganze bringt auch einen Umzug nach Mainz mit sich, meine Postadresse bleibt für Euch jedoch die Alte. Wir haben diesmal erstmals einen Tapesampler am Start (u.a. mit SOULS ON FIRE, STAGE BOTTLES, LOUSY, HEADBREAK, GHC, REPROACH...) den unser Gräfenhainicher Rockstar und Vinyl-Junkies Aktivist Wimi Freenet in die Hand genommen hat. Es ist weder Pflicht sich das Ding zusammen mit dem Heft zu holen, noch muß sich irgend ne Band bei uns einkaufen, mal abgesehen davon, daß das eh keiner tun würde. Wimi, Gott wird Dich irgendwann dafür segnen.

Wie ihr seht hat es in unserer Redaktion einige Umbesetzungen gegeben, Kamerad Knoll ist die Tinte ausgegangen(mehr dazu in diesem Heft). Dafür ist der Marburger Vorzeigechaot Slavko, seineszeichen REPROACH Gitarrist, Wanker Gelegenheitsmitschreiber und Moderator bei Radio Unerhört mit eingestiegen und hat seinen Einstand zwar nicht mit einem Kasten Marburger Schlosspils dafür mit einem STRIKE ANYWHERE Interview gegeben.

Habt ihr die deutsche Jugend schreien gehört, die Telekom will SMS teurer machen, da ist das Geschrei natürlich groß, der Durchschnittsteeniepopper verständigt sich ja heute garnicht mehr anders als durch Handy bzw. SMS. Da bleibt nur ein Boykott, für ein Monat keine SMS um dem entgegenzuwirken, oder für den etwas Phantasievolleren unter Euch – tausende Zahnspangenteenies die sich vor der Telekomzentrale Strassenschlachten mit der Polizei liefert. Aber es wird wahrscheinlich dabei bleiben, daß Papa und Mama um ne Taschengelderhöhung angepumpt werden, politisch ist da ja nix mehr drin.

Wo wir gerade bei politisch sind, das NPD-Verbot ist immer noch nicht durch, statt dessen



verplappert unsere Regierung sich ständig und entlarvt einen V Mann nach dem anderen ohne dabei nachzudenken deren Leben aufs Spiel zu setzen. Manchmal fragt man sich, wollen die das NPD Verbot überhaupt oder sehen die das ganze nur als Beschäftigungstherapiespiel. Naja, daß man mit wählen nix verändern kann dürfte ja jedem klar sein,aber der 1. Mai ist nicht weit, also geht auf die Straßen und zeigt den braunen Spinnern was ihr von ihnen haltet .

Unsere Zusammenarbeit mit dem Willi Wucher ist, seit wir ihm die letzte Ausgabe zugeschickt haben, auch vorbei. Wir sehen Willi Wucher nicht als Fascho, konnten nur manchen rechten Scheiß den er sowohl im fanzine als auch in der Mailorderliste verbreitet, nicht ganz unkommentiert stehen lassen, womit er nicht so ganz klar kam. Somit ist die Ära Scumfuck für uns vorbei was wohl unter den Umständen auch besser so ist. Belassen wir es an dieser Stelle dabei und ziehen ein Schlußstrich

Vom 5.7.-7.7.2002 findet mal wieder das With Full Force Festival im Osten statt u.a. mit DEAD KENNEDYS, AF, SLAPSHOT, BUSINESS,ROGER MIRET & THE DIESASTERS, DRI, LOUSY, LOVED & HATED, RIGHT DIRECTION, DISCIPLINE, STRIFE, INTEGRITY, US BOMBS, SKARHEAD, EXPLOITED uvm.

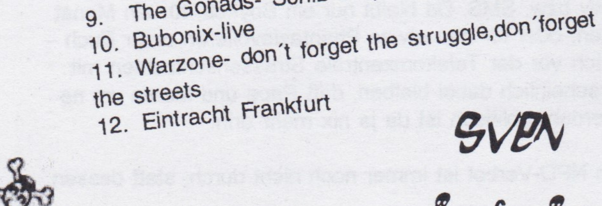
Auch das Endless Summer open air in Leipzig ist am 23./24.8. wieder am Start u.a. mit OXYMORON, RAWSIDE, FULL SPEED AHEAD, BAFFDECKS, LOUSY, 4 PROMILLE, VANILLA MUFFINS, UP TO VEGAS ,ist doch was oder !?! Ja, es geht stark auf den Sommer 2002 zu und diesmal wird die Sommertrendmode hoffentlich nicht punk sein, wär ja auch langweilig 2 Sommer hintereinander die gleichen Klamotten. Im Moment gibt's wieder so Klamotten für viel Geld, die aussehen als hätte ich meine Jeans 6 Wochen nicht gewaschen, werde ich wohl demnächst auch mal machen um voll hipp zu sein, fashion victim.

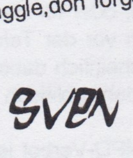
Also dann viel Spaß beim lesen und schmeißt den tapesampler dazu rein, wenn ihr zu den glücklichen gehört, die einen ergattern konnten, denn nur diese Musikkassette gibt den perfekten Soundtrack zum Tbtno.

PLAYLIST SVEN



1. Pillocks-alles
2. Vision- Watching the world burn
3. Konzerte in Gräfenhainichen
4. Reproach –7' und live
5. Festivals- Endless Summer+With Full Force
6. Get drunk once a week
7. Fanzines- Alf Garnett+FC-zine
8. The Revolvers-A tibute to cliches CD
9. The Gonads- Schiz-Oi!-phrenia
10. Bubonix-live
11. Warzone- don´t forget the struggle,don´forget the streets
12. Eintracht Frankfurt





SVEN





www.wanker-records.de







KILL ALLEN WRENCH

"Mom, I'm Fucking The Plumber" 7inch



CRACK UP/
THE NOW NOISE!
SPLIT 7inch



DEE DEE RAMONE
"Do The Bikini Dance"
12inch incl. FANZINE





ON THE ROAD AGAIN

Another saturday afternoon, verkatert vom Vorabend nachdem Boxhamsters Konzert im Wiesbadener Schlachthof, welches
musikalisch eher uninteressant, unterhaltungsmässig aber ganz OK war. Nach der Show noch in die Karaoke Bar Lee Won Chon auf dem ersten Ring, nachdem der Wanja mit einer Frau die er 2 Minuten vorher kennengelernt hatte, abgedampft ist. An die Theke gestellt, wo son alter Sack saß, der mir erst mit „der liebe Gott hat Dir einen schönen Körper gegeben", und kurz darauf „ ich bin 64 , ich bin schwul ,ich bin ein geiler Bock ,ich will blasen , ich will ficken, ich will dein Popöchen". Den ersten Schock verdaut und dann die Gunst der Lage erkannt, einmal Jacki-Cola long, auf die Rechnung von dem da..... Deshalb also verkatert von literweise kostenlosem gay-whiskey will ich jetzt mal die alte Kacke wieder aufwärmen und auf die Konzerte der letzten Wochen eingehen.

Seit ein paar Wochen veranstalten ein paar Buben in einem Kaff namens Erlenbach bei Aschaffenburg Oi! Konzerte meist deutscher Abstammung, und das diese ja nicht nur intelligentes und sympathisches Publikum anzieht ist sogar bis zu mir nach Taunusstein Wehen durchgedrungen. Am 10.11. 01 sollten also **Verlorene Jungs** zu Erlenbach an einem eiskalten Novembertag spielen. VJ sind irgendwie auch so ne Winterband, oder hat die schon mal einer im Sommer gesehen. da muß ich immer an diesen VJ gig mit **Pöbel&Gesocks** in Dudenhofen bei Offenbach denken wobei es mir heute noch eiskalt den Rücken runterläuft. Am Eingang des Konzertortes pinte ein zerbissenes Hakenkreuz (Stage Bottles Logo), was wohl heissen mag, daß die Veranstalter klar Stellung beziehen wollen, was aber einige Nasen auch nicht davon abhält den Konzertort zu entern und sich unter die Oi! Skins zu mischen, natürlich ohne politische Erkennungszeichen. Die **HALUNKEN** aus Siegen spielten bereits, als wir die Gemäuer erklommen, nicht gerade überragender deutscher Oi!, Die BRATS-Seite auf ihrer split LP (united kids rec.) gefällt mir deutlich besser. Danach **GVOS**, die auch die Veranstalter des Konzerts waren, ham mich aber auch nicht umgehauen. Deutsch Oi! zum einschlafen lahm mit einem Sänger der wie Beck (I´m a looser baby, so why don´t you kill me) aussieht und null Ausstrahlung rüberbringt. Und diese schreckliche Version von „work together" (THE OPRESSED) muss man wirklich nicht gleich zweimal spielen. Dann **VERLORENE JUNGS**, das Publikum
ist vom 0,5 er Bier für 2,5 DM schon gut angetrunken und zum ersten mal heute abend kommen professionelle Töne aus den Boxen. VJ rocken das Haus und das Publikum rockt mit, "gekreuzte Hämmer" sind mal wieder mein persönliches highlight und nicht nur meins. Fazit, geile show aber solche Sprüche wie „ haltet zusammen, egal welche (politischen) Ansichten ihr habt" könnten sich die Ruhrpottler ruhig sparen. Zu deutsch (oder für die Antifa) Verlorene Jungs sind nicht der Feind, ziehen nur leider allzu oft den Feind an. Zum Abschluß hat noch irgend ne Punk Band gespielt, wohl eher als Rausschmeisser, worauf wir auch gleich die Scheiben freigekratzt und uns auf den Weg gemacht haben. Nur wieso war der Rici auf einmal so tierisch besoffen







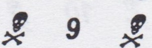
und wieso muß der Knoll auf der Autobahn aus dem Fenster kotzen, Fragen über Fragen, die sich vielleicht im nächsten Winter beim
nächsten VJ Konzert klären.

Ich greife etwas weiter zurück in die Vergangenheit, am 3.11.01 zog es uns mal wieder zu unseren Freunden in die DDR. Genaugenommen nach Gräfenhainichen, aufmerksame „Beobachter" unter euch werden schon mitbekommen, daß der Rici und die Nici dort das Licht der Welt erblickten. Doch nicht die Vorlieben der Musik von **DRITTE WAHL**, sondern



die große Sehnsucht nach Wimi Freenet und seiner Bande liessen mich an diesem Samstag morgen um Acht zum Mainzer HBF fahren um zusammen mit dem Knoll für Verwüstung der DB zu sorgen. Doch es wurde 8.10 und der Knoll kam nicht (unser Zug war für 8.19 geplant), 8.15 Knoll springt aus dem Bus und wir hatten noch kein Wochenendticket, 8.17 Shop für Fahrkarten gefunden, 8.18 vorgedrängelt und W-ticket in der Hand, 8.19 auf den fahrenden Zug aufgesprungen , 8.20 Türen schliessen sich , puh geschafft.Die Fahrt bis Kassel verläuft ruhig, in Kassel Wilhelmshöhe steigen wir in einen Regionalexpress Richtung Halle, der einer überfüllten „Trinksporthalle" gleicht .
Kaum auf den Treppenstufen in einer Bierlache platzgenommen, treffen wir auf den etwas verwirrten Matthias aus Mainz der auf dem Weg zu seiner Freundin nach Berlin ist. Bei solch einem Ambiente können selbst wir als standhafte Nichtalkoholiker nicht eisern bleiben und reissen die ersten Kannen auf. Total versifft und schon gut angetrunken treffen wir um 15.11 in Halle ein, wo uns der Rici mit seiner Kutsche abholt, mit im Gepäck der große Wimi Freenet. Froh wieder in GHC zu sein, richten wir beim Rici im Keller schon mal unser Schlaflager ein und berichten den fassungslosen Ossis
von unserer Zugfahrt, was wohl auch die Nicole angelockt hat, die mit einer Flasche Maibowle vor der Tür steht, was wohl der Anfang eines grossen Unheils war, aber wie sagt man so schön, „jeder ist seines eigenen Schicksals Schmied" aber dazu später. Es wurde Nacht und die Lichter der Stadt zogen uns nach draussen , geradewegs zum Coloured Bricks Club, wo wir schon mal dem Merchstand aufbauten und uns freuten
einige bekannte Gesichter zu begrüßen. Ich schaffte es schon bei der ersten Band betrunken zu sein, kein Wunder bei unserer fahrenden DB Trinkhalle. **Haberzettels** aus Dessau machten den Anfang, scheiß Name aber geiler Punk n´ Roll a la CHURCH OF CONFIDENCE meets US BOMBS, konnten mich voll überzeugen, so daß ich mich zur pogenden Gartenstrassengang gesellte und mit einem ortsansässigen Punker so häftig zusammenknallte, das wenige Tage später die Symptome einer Gehirnerschütterung auftraten. Aber zurück zum Konzert, **HEADBREAK** betraten die Bühne, nutzen ihren Heimvorteil und knallten dem begeisterten Publikum einen Hardcore Kracher nach dem anderen um die Ohren, ohne dabei auf eine geniale Coverversion von SICK OF IT ALLs „step down" zu verzichten. **Dritte Wahl** fand ich eigentlich schon immer scheisse, deshalb verließ ich erst mal die vorderen Reihen und schüttete noch ein paar Bier nach. An der Theke lief mir die sichtlich betrunkene Nicole übern Weg, zu dem Zeitpunkt noch eine lustige Situation. Dritte Wahl betraten die Bühne und ich fand sie eigentlich garnicht so schlecht, das dachte sich wohl auch der Rici und sprang Luftgitarre spielend
mit Waynes World Perrücke auf der Bühne rum. Die Show war over und Nicole kotzend und hyperventilierend auf der Couch im Schlafraum von Dritte Wahl und röchelte irgendwas von Langhaarigen, die ihr was gegeben haben, worauf der Knoll gleich alle Langhaarigen inclusive Dritte Wahl zur Rede stellte. Sonntags konnten wir dann Nicole aus dem







Krankenhaus abholen , nur eine harmlose Alkoholvergiftung , worauf man sich wieder beruhigen konnte. Gewisse Neckereien wie „saufen bis der Notarzt kommt"... blieben auf der Rückfahrt nicht aus.

Sven

On the Road mit Onkel Wiml.

Gut Männers, ich bin ja fast jedes Wochenende unterwegs und dabei sieht man halt weniger gute aber auch besser Konzerte... Hier hab ich mal ein davon paar notiert, worüber ich ein, zwei Worte verlieren möchte!

- Am **14.12.2001** war die ***UNITY-Tour*** zu Gaste im Conne Island in Leipzig. Dieses Jahr spielten die Recken von ***AGNOSTIC FRONT*** zusammen mit ***THE DISTILLERS***, ***DEATH THREAT*** und unseren "Kumpels" von ***Z.S.K.*** !! ***Agnostic Front*** pflegten wie seit einigen Jahren fast das gleiche Set zu spielen, nur eben mit ein paar neuen Stücken von der ***„Dead Yuppies"*** Scheibe. Wie von ***AF*** nicht anders erwartete, rockten sie das ganze Haus. Nur bei „Crucifight" habe ich was total neues bei den Shows entdeckt, der gute Vinnie Stigma animierte mit jump, jump Rufen das Publikum zum hopsen, wie auf ner HipHop Show! Naja wenns scheen macht... Die absolute Härte fand ich allerdings, daß sich Supports Bands einkaufen konnten..., wie ein paar Tage vorher erfuhr! So viel dann zum Thema Unity!

- Einen Tag am 15.12.01 später ging's nach Dessau in den Beatclub. Dort war die ***„10 Jahre Halb 7 Records Party"*** angesagt. Als Bands waren zu Gast der 7. ***LÄNGENGRAD OST*** & ***FULL SPEED AHEAD*** ! Als erste Amtshandlung, wurde sich erst mal ein paar Pilse genehmigt, da diese recht günstig waren (150 l Freibier)!! Quasi als Animation gabs zwischendurch ne Aktion von ziemlich raren Teilen, welche das gemeine Volk ersteigern konnte. Neben getragenen Turnschuhen fand sich auch das Eine oder Andere Kleinod an..., auf jeden Fall hatten die Anwesenden Gäste viel Spaß mit dieser Aktion! Den Rauswerfer machten ***FSA***, die nochmal so richtig Dampf abliessen. Gezockt wurde ein bunter Blumenstraus aus alten & neuen Songs, von denen mir schon einige bekannt waren.

- Am **1.2.2002** war mal wider ein Wochenendtrip mit ***HEADBREAK*** & ***G.H.C.*** angesagt, fast pünktlich ging es in das Conny - Wessmann - Haus nach Grossenhain. Da aber nur 5 Km weiter der 100. Gig von den 4.Sivits lief, hatten wir das dumme Gefühl, daß nicht besonders viele Leute nach Grossenhain kommen würden... irgendwann gegen 00.00 Uhr wurde dann vor ungefähr 10 Leuten gespielt, wobei diese alle aus der Crew stammten! Das Konzert war ratze batze vorbei und wir konnten uns wieder anderen Dingen widmen, irgendwann viel ich voll im Knatter in mein Bett und der Tach war gelaufen! Am nächsten Tag sollte es dann weiter nach Lauta gehen, wo ***COMIN CORRECT*** zum Tanze aufspielen sollten. Als Support war ***G.H.C.*** & ***LOOSE IT ALL*** angedacht.
Gegen Mittag sind wir dann in aller Ruhe aufgebrochen um zum



Ort des Geschehens zu kommen. Was in Grossenhein zu wenig Leute waren, wurde hier in Lauta wieder wettgemacht. Was da abging sieht man auch nicht jedes Wochenende. Alle Bands lieferten eine ziemlich coole Show ab und die Afterschow war der Hammer! Party bis zum Abwinken... Alles in allem war das schon ein ziemlich geiles Wochenende!

- Der **16.02.02** stand schon lange in meinem Terminplaner fest, denn da sollten nämlich ***SOULS ON FIRE*** , ***PUNISHABLE ACT*** & ***DIE HABERZETTLES*** in Gräfenhainichen spielen.
Das Haus war zwar nicht so voll wie auf den letzten Konzerten, aber die Party war wie immer saugeil!
Am meisten gefreut habe ich mich ja auf Souls on Fire, die ich seit dem Endless Summer nicht mehr gesehen hatte! Die Jungens hatte näturlich jede Menge Songs ihrer neuen Scheibe im Gepäck und liessen es ordentlich krachen! Leider erschien die Russen HC Band ***5 Corners*** nicht, da ihnen aus welchen Gründen auch immer, der Weg nach Gräfenhainichen verwehrt blieb, lustig wär es bestimmt gewesen!

- Am **15.03.02** hiess es mit ***HEADBREAK*** im Gepäck nach Berlin zu fahren um dort auf einem Benefiz Gig zu spielen. Manmanman, hätten wir mal besser gefragt um was für eine Party es sich handelt, denn nach und nach viel uns auf, daß dies so etwas wie eine ***"No Mackers" Party*** dastellte. Auf "Gut Deutsch", keine Männer erlaubt... Okay dachten sich die Jungs von ***HEADBREAK***, warum nicht auf einer Lesbenparty spielen??
Gesagt getan, aber irgendwie wollte das weiblich Publikum die Band nicht so richtik akzeptieren... Und es kam zu kleinen Unstimmigkeiten! Im Nachhinein betrachtet fragten wir uns, wie die Lesben/Emanzen Toleranz erhaschen wollen, wenn sie selber so dermaßen intolerant sind???
Als krönden Abschluß wollten ein paar so ne Gewitterkühe noch nen kleinen Riot anzetteln und ***HEADBREAK*** vonner Bühne klatschen... Ja ja, daß hätte auch ein sehr schlechter Film sein können!

Wimi








vom 03.08 + 04.08.01 in Schkopau

Noch sichtlich angeschlagen vom vorangangen Urlaub in nem 100 Seelenkaff in der Nähe der goldenen Stadt Prag, packten wir unsere Kadaver am Freitag Abend gegen 8.00 in unsere Gefährte und bewegten uns Richtung "**Buna Werke**" in Schkopau (Halle/Saale). Wer dabei den feschen Sozialismusslogan "**Plaste & Elaste aus Schkopau**", auf der Zunge hat iss'n Zonenkind... bäää! Vorher wurde noch ordentlich Caipirinha in nem 5 Liter Kanister angerührt, damit's stilecht auf Safarie gehen konnte. So richtig vorbereitet auf dieses Festival, war wohl keiner von uns, so daß dieses als eine Art Lückenfüller angesehen werden konnte. **Summer Safarie** hiess viel **SKA, ROCK'N ROLL & Regen**. Dort angekommen wurde erst mal ne halbe Stunde damit verbracht, die Auto's auch ja richtig auf ner Baustelle zu platzieren und die Strandklamotten gegen etwas Wetterfesteres einzutauschen! Wir entschieden uns von Freitag auf Sonnabend in unseren komfortablen Karossen zu nächtigen, also wurden die Schlafstellen durch runterkurbeln der vorderen Sitze errichtet und ab gings aufs Festivalgelände. So richtig viel los, schien da noch nicht zu sein, obwohl der kleine Zeiger schon stark auf die Elf schielte. Dies wollte sich aber auch während des Festivals nicht so richtig ändern, Gerüchten zufolge, wurden wohl doppelt so viele Leute erwartet. Ich vermutete mal ganz locker, viele Leute waren gerade im Urlaub und beträufelten ihren Sonnenbrand mit ordentlich Pivo! An der Organistation des Festivals hats auf jeden Fall nicht gehapert, denn geboten wurde so einiges: Open Air Bühne mit Topacts wie **Desmond Dekker** und **Laurel Aitken**, kleine Bühne im Trockenen mit div. Rock'n Roll Kram, Allnigther mit **SKA, SOUL & ROCK'N ROLL** Krachern, zahlreiche Bier/ Fressbuden mit menschenwürdigen Preisen und dazu noch ein Elviskontest und Catchen (Wovon ich leider nichts mitbekam!!). Für insgesamt 45 Märker für beide Tage konnte man auch noch für Umme auf dem Festivalgelände zelten. Da ich mir eigentlich schon immer mal **DESMOND DEKKER** live reinziehen wollte, begab ich mich vor die Hauptbühne! Dort sah ich nun einen Jamaikaner älteren Semesters in Fransenlederjacke & Ledercappi gekleidet, naja über Geschmack lässt sich ja bekanntlich streiten. Zur Mucke brauch ich glaube ich eh nicht viel schreiben, solider SKA mit nen paar Krachern wir "**Israilites**" and so on..., ansonsten ehrer watt für SKA Puristen. Ich für meinen Teil hab gehört was ich wollte und das war gut! Draussen an den Auto's wurde dann das Eine oder Andere Bierchen gezischt und mit Caipirinha Limettenstückenchen aus dem Kanister angestossen, so daß auch alle relativ schnell voll waren! Nun gings mittlerweile nur noch drinnen weiter, auf der Theaterbühne spielten lockere **Rock'n Roll** Acts, von denen ich aber leider keinen Namen behalten habe, aber gerockt hats schon ziemlich. War zwar ne Affenhitze in dem Teil, aber harte Jungs schwitzen nun mal! Auf dem Nighter war mittlerweile auch die Hölle los, die Bösen Buben wollten wohl einer Authentischer als der Andere rüberkommen und damit die Cickas beeindrucken! Der großteil unserer Crew, genauer genommen alle ausser mir, zogen es vor sich in die mobilen Tippies zu verziehen, da Rock'n Roll im

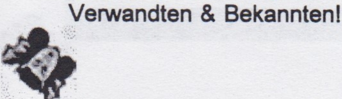


Theater wohl aus war und angeblich nur noch der Nigther sattfand. Ein wenig später bemerkte ich dann, daß die im besoffenen Kopp nur nicht
die Treppe nach oben gefunden hatten, tja voll gewesen, toll gewesen! Ich beschloss nun noch ein paar Fanzines ans Volk zu bringen, dabei stieß ich wiedereinmal unweigerlich auf allerhand Geschmeiß. Einen fragte ich inner Pissecke ob er nich vieleicht ein Exemplar erstehen möchte, dieser schaute mich ganz ungläubig an und meinte mit erzürntem Stimmchen: **"Willste de kiffen oder wat...?"**. Ich fragte ihn, ob ich denn im Moment aussehen würde, als ob ich unbedingt kiffen müsste? Darauf antwortete der Lump ganz überraschend: "Ey... Seh ich aus als ob ich en Koifer bin?", zog sich seine Hosenträger über das von Mutti gebügelte Shermann und spackte Oi! Oi! gröhlend zum Nigther!?? Gegen morgens um 5.00 schleppte auch ich mich zum Auto, wo ich meine Liebste durch heftigstes Schütteln aus ihrem Schönheitsschlaf riss... mein SchlafSACKreißversachluss klemmte! Gegen 9.oo wurde ich von der drückende Schwüle die sich mittlerweile in meinem Auto breitgemacht hatte wiedererweckt und konnte nich mehr pennen, weckte die Anderen und verkündete stolz nun fahren zu wollen.... Mittagessen bei Mutti wartete! Nach ca. 15 Km Fahrt, bat ich meine Liebste nun doch für die restlichen 60 Km das Steuer zu übernehmen, da ich müde und mir schlecht war. Unterwegs wurde dann noch gekotzt und dann gechilld!

Samstag... die Safarie fordert ihre Opfer

Gegen 8.00 Abends trafen wir uns wieder in unserer dirty old town Gräfenhainichen, um zur Safarie zu fahren, diesmal sollte es Nachts aber wieder in die heimischen Nester gehen. Um den Hunger zu stillen, wurde erst mal ne Pommesbude auf dem Gelände angepeilt... schnell ne lecker BOWU (eine lapidare Bockwurst) mit Mostrich geordert und bei Vollwert-kost **Laurel Aitken** gelauscht. Der **Godfather of Ska**, riss wie gewohnt sein Set herunter, was in diesem Falle natürlich nicht negativ gemeint ist! Waren alle Knaller dabei und dat Publikum feierte ihn wie immer frenetisch ab. Der arme Kerl musste so viele Zugaben geben, daß er beinahe vor Mitternacht nicht mehr von der Bühne kam! Ich kann nur immer wieder meinen Respekt bekunden, so viel Action noch, in diesem Alter! Wenn ich mir da so einige Frührenter anschaue... naja iss ja auch egal, ich schweife ab! In der Pommesbude, konnten wir noch ne kleine Showeinlage der Würstchenverkäuferin beobachten, die Sich in ihrem Lieferwagen wohl sehr ungestört fühlte und wie wild popelte..., keine 5 Minuten später war der Spaß auch schon vorbei und sie verrichtete mit ungewaschen Händen wieder ihre gewohnte arbeit! Natürlich besuchte diese Pommesfee auch Eines der zahlreichen Dixis, ohne Wasseranschluß, aber geschmeckt hats trotzdem! Beim pissen gehen, bemerkte ich eine beunruhigende Anzahl von Blaulichtern vorm Festivalgelände und neugierig wie'n kleiner Zonenboy nun mal ist, zog es mich nach draussen, zum Ort des Geschehens. Dort waren wie eben schon erwähnt, ne stattliche Anzahl von Bullen, Feuerwehren und Krankenwagen unterwegs.

Auf meine Frage, nach der Ursache des Troubels, bekam ich nur ein banales: "Da ham se een überrocht!" von den Zaungästen zu hören... schluck... "Un tot issèr och!", fügte noch einer aus dem Publikum hinzu. Ich zog es vor mich wieder den Gaffern zu entziehen. Dies war also die traurige Bilanz der Safarie. Anscheinend ist der verünglückte Festivalbesucher betrunken auf der Straße herumgesprungen, als ihn ein Auto erfasste... Mein Mitgefühl an dieser Stelle an alle Verwandten & Bekannten!



Drinnen gings mittlerweile weiter, es wurde von Seiten der Veranstalter & Bands Beileid und Appel verkündet, man solle doch Betrunken etwas mehr im Auge behalten! Im Theater spielte wieder 'ne Rock'n Roll Band zum Tanze auf, aber irgendwie kam bei uns die Müdigkeit auf, so das wir es vorzogen gegen 02.00 die Heimreise anzutreten
PS: Kann es sein, daß im Moment im Osten Rockabilly bzw. Psychobilly schwer Angesagt ist???

rici

Weißer Schnee und seine Vor- und Nachteile

Ich mein es kann sich ja wirklich jeder reinpfeifen was er will, und es ist mir auch egal ob Christoph Daum die komplette Tartanbahn der Gayarena in Leverkusen leergezogen hat. Doch was mir echt tierisch auf die Eier geht wenn Leute nachdem sie sich die Nase gepudert haben ne total arrogante Nummer abziehen, einfach nur denken sie wärns, nur solange bis es aufgehört hat zu schneien. Wie sagte schon Rick von STRIFE „ people who think they´re better than anyone else are just full of shit" oder in dem Fall „full of koks". Natürlich gibt's auch Leute die mit gepuderter Nase noch angenehme Typen sind, aber der Rest sollte sich mal Gedanken machen ob es nicht manchmal viel cooler ist, als fast einzufrieren auch mal n bisschen hot zu sein. Ich gebe zu, es hört sich verlockend an Tage und Nächte durchzumachen, aber wie geht's mir danach, oder besser gesagt was weiß man noch davon und wann braucht man mehr. Ich zitiere die Düsseldorfer ex Punk Band DIE TOTEN HOSEN „ ...irgendwann ließ die Wirkung aber immer schneller nach, ich war plötzlich allein so leer und ausgebrannt, ich brauchte mehr..."
Und wieso hängt man auf einmal mit Leuten rum, die man früher als absolute Vollidioten abgestempelt hat, verbindet die Droge etwa so sehr? Wie schon gesagt, zieht euch rein was ihr wollt aber bleibt auf dem Teppich. ***SVEN***





Die verrückteste NYHC/Punk Band auf Tour mit den englischen Oi! Urvätern THE BUSINESS im Weinheimer Cafe Central. Eigentlich klar das man sich sowas nicht entgehen lässt. Alsdann noch der Reproach Steffen, nachdem wir das erste SKREWDRIVER Hemdchen aus dem Cafe Central entfernt hatten, mit ein paar Interviewfragen daherkam und Murphys Law eine geniale show geboten hatten folgten wir (Steffen, Slavko, Sven, Peter und der betrunkene Rici) Jimmy Gestapo in den Nightliner. Um dort den Typen mal n bisschen auszuquetschen. Wir finden ,daß das Interview sehr erfolgreich ausgefallen ist , was nicht nur an Gestapos ausführlichen Antworten sondern auch an Steffens gutüberlegten Fragen lag, auch wenn wir nicht mit allen Antworten Jimmys übereinstimmen. Aufgrund des letztgenannten Punktes und um die Originalität zu wahren haben wir das Interview in Englisch gelassen.

Steffen: **How's the tour been going so far?**
Jimmy: The tour's going very good. It's very long. It's 22 shows with no days off. So every day we play, then we get in the bus and wake up at the next show.And now we have no days off on this tour for another two weeks.



Steffen: **People haven't heard anything of Murphy's law for years in Germany, how come you're back again, are you looking for fame, or are you still out to spread your message after all these years?**
Jimmy: I like to play music and the last time we were here was 1999, when we did the tour for dedicated. And, I mean for fame? What is fame, fame means nothing. I don't get paid to do this tour, we do all these shows for free. All the money that comes in goes to the promoter which is MAD and it also goes to paying for this smelly bus. There are 19 people staying in this bus, it's disgusting (he laughs).

Steffen: **In case there are people that do not know Murphy's law yet, how would you describe what Murphy's law stands for, in terms of sound and message?**
Jimmy: Never knowing when to quit (he laughs). And the message is to just have a good time. Tonight I don't have to carry on an image or anything. I just represent myself and I don't have to represent a specific scene, I don't represent any scene like the HC scene. I represent everybody. I represent kids, adults, fat people, stupid people, smart people. I just like people that enjoy music and play music, no matter what type of music it is. That's very simple.







Steffen: **You've been into the scene for very long, could you give us an outline of what's changed since then for the good and for the bad?**
Jimmy: Well for the bad, I think it's becoming to popular. When I first got into the scene there was just Punk Rock music, there was not such thing as HC. At that time there were a few Skinheads in the scene, the first Skinhead I knew was Harley Flanagan from the Cro-Mags. When we got into the music and started bands like Agnostic Front, Murphy's Law and Warzone there were no record Labels like Victory Records and other Record companies that make profit from our scene and the people that come to our shows. So regardless what these people say they, they make money from Bands by making records and making music and if they say they don't then they're lying to you, they own stores they own buildings, they own record companies and they own a business. And they don't pay the bands very much money at all. Bands like us do it for the love of the music and the love of playing to you guys who're having a good time, like tonight. But the record labels don't do it for love they do it for money. I mean, any record label that says they don't do it for profit, just ask them for a record for free then. That's what fucked things up. Money's got involved and now a lot of bands step into it when they see certain bands like NOFX for instance, they're a really big band in America. Now you go to California and all the bands sound just like NOFX, so there's no individuality in our music any more. The Mighty Mighty Bosstones become the number one band in the US – and every band becomes a Ska band. It's not as pure as it used to be. It's too bad that we don't have a German brewing law for bands.



Sven: **I think the really cool people do not care at all about that kind, I mean the California bands. There are only little skater kids on their shows with nothing but big mouths.**
Jimmy: It's a big difference when you see these bands play to 5000 people and then they come to travel 24 hours and you play to 5 people, it's very hard though. I've been doing this for 18 years. It's very hard to do this for almost free and then you come home and have a home to live in. You know I live with other people, it's hard to keep a girl-friend, you know I just lost my girl-friend after 5 years because I keep going on tours, it's very hard.

Slavko: **I think you have a very individual sound, and what I like about you is that you do not try to behave in that fucking tough guy style.**
Jimmy: Well the guys that behave like this are probably afraid of something. That's why they have to come off they're tough. I don't need to be a tough guy,
I can say I love my friends I love people and I love girls, I love my dog, I love my mum and if someone fucks with me or my friends I'm gonna hurt them, I'm gonna fight, if I have to fight. But other guys make a band out of being tough, it's stupid. That's not for me. And talking about the pit, I don't like when people hurt each other on the dance floor, I mean, I don't like when people do it on purpose. Some times people get bumped into. When we used to dance years ago we wore spikes and spurs on our boots, ***Slavko:*** **like Metalheads?**
No, no, like Hardcore. The first transition of Punk rock into Hardcore is when we stopped wearing all the punkrock clothes and just wore hooded sweatshirts and a big chain belt and two spiked bracelets. And I was wearing big overcoats and stuff like that. That was the time when Agnostic Front started. We got rid of the fashion and just took the passion, that's

when Hardcore began. Unfortunately, later on the metal scene stepped in and all these Heavy Metal guys started to shave their heads, got tattoos and called themselves Hardcore, like I said "unfortunately". I have no problem with metal, I like metal also.

Slavko: **What happened to Chuck, did he have an accident?**
Jimmy: No he was murdered in Los Angeles, California, six years ago. He was getting a hot dog and somebody asked him – what are you looking at? – and he replied – nothing- and then the guy stabbed him in the heart. There is so much violence in the US and especially in California. Actually violence is a big current problem all over the world, and fucking terrorism, take New York for instance.

Steffen: **Is there a reason why you do this tour together with an Oi-Band? Do you think the two scenes have a common ground?**
Jimmy: Yeah definitely, bald people with tattoos (he laughs).
I mean Oi , what is Oi, it's a type of music, but not necessarily a type of music. Oi is an expression, you say "oi", like "hey". Or old men yell "Oi! my back". Oi is an expression of terms. Oi and Punk Rock is the same to me. All the people come to the same show. Look at yourselves. You're a skinhead, he's a Metal guy, he's a Rock ´n` Roll guy and he's a Hardcore guy. It really doesn't matter. Once everybody finally figures out that that doesn't really matter. It really doesn't matter a thing to me to be a Punk Rocker or a Skinhead. The most important thing to me is to be an honest and true person. That's the best thing, to be the best person you can be.

Steffen: **Are you in contact or are you friends with other Oi-Bands?**
Jimmy: Yes Dropkick Murphy's for example are good friends of mine and the Templars, they drink in a bar in my neighbourhood in Queens, New York. I like to be friends with everybody. A lot of bands like to fight with each other, I don't care at all.

Sven: **How do you get along with Earth Crisis?**
Jimmy: We've played Shows with Earth Crisis.
Steffen: **I was told that they beat up people for just drinking beer.**
That's very extreme. Maybe they beat up people that spit beer at them when they walk by, I have not seen those guys starting a fight for no reason at all. Maybe they were in a bad mood when this incident happened, I don't know. Sometimes people get in a bad mood and wind up in a fight.

Steffen: **In view of the "The Best of Times" Era, are there any reasons why you guys returned to your old punk-influenced sound?**
Jimmy: It's just the way I feel at the moment. I like to listen to old Punk Rock and Ska music, Rocksteady and a lot of Reggae, and somehow that kind of music influenced our music, I even listen to classical music and Frank Sinatra. Anyone that says he's not listening to a certain type of music is ignorant. Ignorance is a fucked up thing. You have the problem right now. I keep talking about terrorism. They're ignorant. They say they believe in god, it's ok to believe in god, that's their right. But it's not their right to say that their god is fucking better than anybody else's god. If they express their point by killing people then it's very fucked up and that's what started this war which is gonna involve all of us.

Steffen: **Did you ever get serious trouble – trouble you regretted afterwards - for you provocative lyrics or your nickname?**
Jimmy: Well, people judge me because my name is Jimmy Gestapo, that's my nickname. I didn't call myself Gestapo – my friends called me Gestapo. You know, when I was



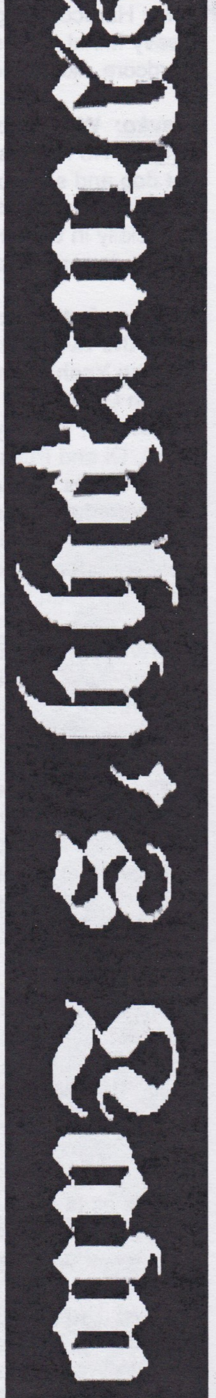
fourteen years old and got into Punkrock music, I was a very violent kid, and I was German kid, James Drescher. My family is German and Italian, I mean my ancestors. Unfortunately I don't speak German.

Steffen: **How was the first time when you came to Europe?**
Jimmy: When I first came to Europe 11 years ago the Berlin Wall was still up. Things were very different at that time. The Squats were very political. The political Leaders of the squats would always sit down with me and question me all night long about my political believes on how I feel about America and Europe.

Steffen: **That leads us to my next question. Do you have a political viewpoint on racism or patriotism?**
Jimmy: I think patriotism could be a German thing, Patriotism could be and American thing. A couple of blocks from here there's a big Memorial showing three world war II German soldiers. I don't think that this is a wrong thing because all those names on that wall, I mean they might have been fascist soldiers, but they were soldiers and they were fighting for what they believed in. What they believed might have been wrong, it might have been right, I don't know. Who am I to say I wasn't born then. But they all died for fighting for their country and to protect their families and for something that they believed in and a lot of them might not have wanted to be in that war. And as far as I heard a lot of the Hitler Youth kids died without really knowing what they were doing. War is a very fucked up thing. And politics – left wing, right wing, anything – is bad. Politics is a vampire that feed off people, working class people, people that have jobs, Germans, Americans, everybody. Left wing or right wing, Democrats or Republicans they're all wrong. They put flags up and they make us fight for these flags. Like in World war II, Germans and Americans fought against each other, now we sit together and talk and we walk past that statue. All those guys died for nothing. They died for their country, now they're fighting together with their former enemies, not against each other. War is a fucking joke man. And so with politics. Governments are fucking bullshit. Imagine, if another planet comes from somewhere and attacks earth. All of a sudden, we're not gonna be Germans and Americans anymore, just earth people. All of a sudden the countries will go away, you know what I'm trying to say. You never know. I never thought that a plane could ever crash into the World Trade Center and knock it down. I can't believe it.

Steffen: **Do you approve of your presidents efforts to make a stance against terrorism?**
Jimmy: I don't approve of presidents and I don't approve of terrorism. I think presidents are fucked up because they live off our money.

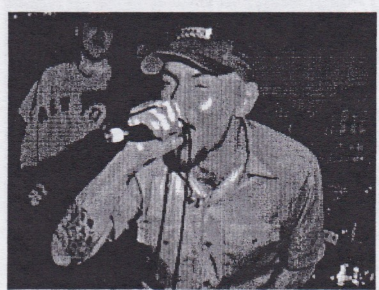
Steffen: **What do you think about bringing issues like religion into Punkrock/HC?**
Jimmy: I think that religion and politics all go hand and hand with our music because our music is supposed to be about the street where we come from. A lot of us are poor kids, a lot of us are middle class kids, a



lot of us are rich kids. But we all find common ground at these shows, we can talk about religion, you can listen to Shelter, even though you're not into Hare Krishna.

Steffen: **Do you like Shelter?**
Jimmy: Yes, Ray Cappo is my friend for over 15 years. I don't believe in Hare Krishna. I also got friends who are into Buddhism, I just don't care.

Slavko: **Tell me about your tattoo shop.**
Jimmy: Vinnie Stigma and me opened up the shop in 1999. We also sell Hardcore, Skinhead and Punk rock records - you know that kind of stuff - and all the kids hang out at the shop. But now, because of the terror attack, things are getting more difficult, as people are not allowed to move within certain areas, the phones don't work and it's very hard to keep a tattoo shop open as it is. People are more concerned about "home" than getting tattoos right now.



Slavko: **What does "stay gold" mean?**
Jimmy: "Stay gold" is from a poem by a woman called S. E. Hinton and it means stay true to yourself and stay young. When you're young you're golden and things like politics and what you wear don't matter. You can be a dirty little kid covered in mud and all you care about is your favourite marble or your favourite car. Things are very simple when you're a child. And once we lose that innocence we're not gold any more. So you always have to stay gold, you have to keep that innocence inside and try to stay as young as possible. I know an 80 year old man you is still young at heart, who still has a lot of fun.

Steffen: **Can we expect more Releases by M's Law in the near future. In General, what do your plans for the future look like?**
Jimmy: We just put out a new record, we're looking for a German label to put it out here as well. Our record label in the US fucking sucks, they don't do shit. We can't even buy our own records to sell. We've been waiting for 2 weeks now to get them. We sold out two weeks ago our new record and now we don't have any more of them to sell. Once again, record companies suck!

Slavko: **Which are the last 5 records that you bought?**
Jimmy: I bought a "Saints" record. I bought an old Charly Horper Record and some Rocksteady records. Moreover, I bought "Party in Paris" by the UK Subs and I bought a bunch of Ska records a couple of days ago.

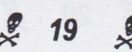
Steffen: **Any last comment on anything?**
Jimmy: That's it. I think you guys covered it very good, take care

Auf der Murphys Law/Business Tour muss es wohl neben vielen grandiosen Abendenden auch zu einigen unschönen Zwischenfällen gekommen sein. Z.b.: als Business in Aachen wegen zuvielen Nazis im Publikum die Show nach wenigen Songs abbrachen, oder die Show in Cottbus von Nazis gestürmt wurde ,wobei es zu schweren Verletzungen kam, traurig aber wahr.



Abgetippt by Steffen
Kommentare by Sven







GOOD NIGHT WHITE PRIDE *Benefiz Konzert am 22.09.01*



Wenn Gräfenhainichen zum Konzerte ruft, lasse ich als Exil Gräfenhainichener mich nicht 2 mal bitten. So kam es dann auch das ich und meine Herzdame Nici schon Freitags gen Heimat fuhren um unsere alten Damen & Herren zu beehren! Nach der obligatorischen Begrüßungszeremonie mit Mutti gings auch gleich zur alten Schuppe Wimi in den Klub, wo schon mal ein bisken fürs bevorstehende Konzi aufgebaut wurde. Da aber zum selben Zeitpunkt des Benefizes, in Dessau Kneipennacht angesagt war, musste provisorisch ne Bühne zusammengezimmert werden, was uns glaube ich auch ganz gut gelang. Am Samstag Nachmittag, trafen dann auch der Sven, Beobachtersteffen & der kaputte Reproach Slavko bei meiner Mutti ein. Slavko nerve ein wenig rum, so das wir es vorzogen uns an den Start in Richtung Klub zu begeben. Mittlerweile waren auch schon die Reproach Leute eingeflogen und standen ganz orientierungslos in der Gegend rum und warteten darauf von uns begrüßt zu werden. Der alte Schelm Slavko geriet auch gleich in Erklärungsnotstand, bezüglich seiner momentanen Verfassung, da Reproach doch ein bisschen Wert auf ein sauber gespieltes Set legten und seinen Zustand nur bedingt tolerierten. Wimi & ich zogen es erst mal vor den **Vinyl Junkies** Stand, durch umkippen der Devonitialien in Schuss zu bringen, da ging der Run auf die **G.N.W.P** Shirts auch schon los! Dieser Trend drohte auch den ganzen Abend auch nicht abzubrechen, Kollege Jessen hat wohl den richtigen Richer bewiesen und den Zahn der Zeit getroffen...

Nachdem so gegen 21.30 Uhr das Haus schon ordentlichgefüllt war, kugelten sich **G.H.C** auf die Bühne und legten direkt mit Vollgas los. Gleichwohl man von **G.H.C** nicht behaupten kann, sie wären über die Grenzen Gräfenhainichens hinaus bekannt, konnten die Jungs die Leute schon ab dem 3 Song zum mithopsen animieren. **G.H.C** setzt sich übrigens aus der gesamten **HEADBREAK** Besetzung + 2 weitere Jungens aus deren Freundeskreis zusammen & fabriziert ein äusserst fähiges HC Gebräu. Nach ner halben Stunde & nem geilen Cover von **„Sick of it Alls“** ***Step down*** wars leider schon wieder vorbei, da das Liedgut der 5 Recken schon erschöpft war! Die kurze Umbaupause wurde natürlich genutzt um an der Bar mal ne Runde zu ordern, da ging es auch schon weiter mit **Reproach**, die auch gleich in guter alter Haudrauf Manier losrockten. Geboten wurde geiler oldschool mit einem nicht zu überhörenden Streetpunk Touch. Gespielt wars natürlich klasse, nur die anwesenden Leute, gingen nicht so ab, lag wohl am noch nicht vorhanden Bekanntheitsgrad oder am Musikkonzept, was die Band von den Anderen am Abend unterschied!

Zum Abschluß gabs „überraschenderweise“ noch ein **OAC** vornweg genommenes Cover von ***„Crucified“***, was dann doch irgendwie jeden ansprach. Der kaputte Slavko, konnte sich dann doch noch ganz gut auf der Bühne halten & wurde nur ab und an vom Frontmännchen Steffen auf die Schippe genommen. Einige Bierchen & Kräuter später (Allgäuer Latschenkieferwutz... oder so), trollten sich die Jungens der **„Spider Crew“** auf die Bühne. Einige Gesichter kammen mir durchaus bekannt vor, was ein Wunder aber auch, da dort ja auch ein paar Jungs von **OAC** mitspielten. Die Leute gingen ab wie Schmitz Katze und der

Wiener Merchandise Stand erfreute sich grosser Beliebtheit! Mittlerweile war es 12 Uhr gewurden und die kleine Konstanze durfte ihren Geburtstag feieren, indem sie Pivo & Sekt für die Mädchen unter uns sponsorte. Aus diesem Grunde, verpasste ich auch leider einen Großteil der Show von **„Stettle the Score"**! Von dem bisken was ich noch mitbekommen haben, war ich allerdings sichtlich begeistert. Vor allem bei der gewöhnungsbedürftigen Stimme des Sängers könnte ich mich doch glatt nackig machen.Da Auftritte von OAC ja keine Seltenheit in den östlichen Gefilden darstellen, geh ich an dieser Stelle nicht mehr besonders auf deren Set ein, nur soviel, die Stimmung war klasse, die Leute am pogen, diven and so on... Nach Ende der live Mucke, verpisste sich leider schon der Großteil der Leute, so daß wir im Angesicht unseres Zustandes, den **Vinyl Junkies** Stand wieder zurück in die Kiste kippten und nur noch tankten & dummes Zeug laberten. Der Headbreak Stev nötigte uns noch abbauen zu helfen und die **DMS Wien** Leute (**OAC & Spider Crew**) mussten unseren kleinen Sticheleien, bezüglich **DMS** ihren Mann stehen. Was sie, wie ich fand auch ganz gut hinbekommen haben, bei der so entstanden Konversation wurde noch ordentlich einer auf die Lampe gegossen und so gegen 6.00 Uhr in der Frühe nach Hause gewackelt Nici fiel besoffen, bockig und mit Jacke bekleidet in die Heia, der Sven, Beobachter Steffen und ich zogen es aber noch vor das Erlebte bei einem Bierchen zu verarbeiten! Auf der Rückfahrt nach Mainz, gelangten wir noch in einen easy Stau & Nici wurde beim Kotzen von vorbeiziehenden Kinderaugen bewundert!

RiCi

WARUM EIN GNWP BENEFIZ???

In der nachfolgenden Erklärung wird der Wimi euch die Beweggründe schildern, solch ein Konzi zu organisieren! Einer der Auslöser war wohl das im letzten Jahr, im Berliner ABC Club sattgefundene Konzert mit DISCIPLINE, OAC & den TROOPERS, wo angemessene Reaktionen auf Rechtsgesinnte, aus dem Publikum unserer Meinung nach gänzlich fehlten!

GOOD NIGHT WHITE PRIDE ???

Nach einem schweren Osterwochenende fuhren wir Rici,Nici und Icke in Richtung Berlin um **DISCIPLINE** , **ONLY ATTITUDE COUNTS** & **TROOPERS** zu sehen.
Nach ziemlich langem suchen in Berlin kamen wir endlich im **ABC-Club** an.
Drinnen waren auch schon die Gassenhauer von **TROOPERS** am Start.
Gewohnt locker aber prollig & mit vielen Sprüchen spielten sie ihr Set herunter.
Wie man sich sicherlich vorstellen kann, war es in diesem nichtklimatisierten Raum mit ca. 400 Gästen ziemlich warm, so das wir uns das Geschehen erstmal von Hinten anschauten!
Nach den **TROOPERS** spielten die Wiener Jungs von **ONLY ATTITUDE COUNTS**.
Ich kannte sie schon von vorangegangen Shows bei uns in Gräfenhainichen und wusste so was auf uns zu kam. Ziemlich fetter, krachiger Hardcore Sound flog uns um die Ohren.
Während der Show von **O.A.C**, schauten wir uns auch einmal im Publikum um und entdeckten auch promt nen Hool mit nem **HAMMER SKINS BERLIN** T-Hemd.
Nach und Nach begannen wir zu realisieren das wir mitten inner Nazitraube standen, so beschlossen wir das eben Gesehene erst mal vor der Tür zu besprechen.
An der Tür kam uns auch noch so ne Birne mit nem **BLUE EYED DEVILS** Shirt (Blue Eyed Devils sind ne Ami - Nazi - Hardcore Band) entgegen und glotze uns blöd an...
Eigentlich sank unser Bock auf dieses Konzert gegen Null, aber man fährt nicht 2 Stunden um dann nur 1 ½ Bands zu sehen. Beim Reingehen, sahen wir an der Tür einen 5cm x 5cm großen „gegen Nazis" Aufkleber, hätte der nicht ein bisschen größer Ausfallen können? Wieder drinnen bei **DISCIPLINE** konnte man in dieser oben beschriebenen Ecke, min. 20 Leute als direkte Nazis aufgrund von offensichtlichen Erkennungszeichen abstempeln. Das war komischerweise ein ziemlich gemischter Mob bestehend aus Glatzen,



Psychos Hools und Leuten aus der Hardcore Ecke (tolle Unity).
Bei **DISCIPLINE** ging der ominöse Mob gut ab, bis ein Punker dazwischenpogte und gleich derb von den Nazis aufs Maul bekam. Wir zogen ihn dann aus dem gesehen heraus und schon war die Security da und beförderte den Punker hinaus...
In uns brodelte es ganz gewaltig aber als wir sahen das ein grosser Teil der „normalen Leute" ganz teilnahmslos dastanden, beschlossen wir uns zu verpissen...
Natürlich hatten wir auch nicht vergessen ein paar Fotos von den White Pridelern als Beweisaufnahme zu schiessen!
Jetzt fragen sich bestimmt einige Leute, Warum haben die nichts gemacht...??
Alright, wenn die Security den Punk rausschmeißt , alle Leute wegschauen und über 20 Nazis fröhlich weiter umherturnen, ja da steht man auf einmal ziemich allein da!
Ich denke man braucht dann auch nicht den grossen Helden spielen und zu zweit auf die Nazis los springen. Das bringt sicherlich wenig!

Deshalb ***GOOD NIGHT WHITE PRIDE*** !!!

Fakt ist auch, daß wir in keinster Weise zum Ausdruck bringen wollen, daß **DISCIPLINE** Nazis sind oder Nazis auf Konzerten tolerieren!

Ihr könnt euch nun aufregen, daß nichts gegen diesen ominösen Personenkreis geschehen ist, oder daß nächste mal einfach mit dafür Sorgen, daß Konzerte von solch Unrat verschont bleiben!

NiMi

Nachwehen dürfen natürlich auch nicht fehlen:

Im Nachhinein wurde von verschiedensten Seiten aus behauptet, wir würden nur wieder versuchen solch Bands wie **DISCIPLINE** ins "rechte" Licht zu rücken, was absolut nicht unserer Intention entsprach!!!
Auch wurde solch Äusserungen laut, daß dieses Konzert wohl extra als sogenannte Nazifalle ausgelegt wurde. Angeblich steckte der Plan hinter dem Konzert, den anwesenden Nazis zu zeigen wo der Hammer hängt!
So weit so gut... Das Publikum hätte die anwesende Security nur alarmieren müssen und schon wäre Polen offen gewesen!!! Ganz einfach, wir hätten also nur Bericht erstatten müssen und pooowww.... Entschuldigung wenn ich jetzt mal ganz laut lache, aber wenn dem so ist, warum wurde dann keine Security mit Augen im Kopp und ner gewissen Auffassungsgabe ausgewählt??? Waren wir etwa die Einzigsten die etwaige Strömungen im Publikum ausmachten??? Nicht ganz wie folgender, nicht von uns stammender Textauszug aus dem **GNWP Forum** zeigen soll:
*....Als im selben Jahr im ABC-CLUB in Köpenick ein Konzert mit u.a. TROOPERS und DICIPLINE stattfand, waren MARCO **** und MARKO **** wieder einmal zugegen, ebenso der NPD-und BLOOD&HONOUR-Aktivist CRISTIAN ****. Zusammen mit ca. 200 anderen Nazis aller Spektren - BFC-Nazihools, „HAMMER SKINS", Freien Kameradschaften und den inzwischen verbotenen „BLOOD&HONOUR" - machten sie mehr als die Hälfte der Besucher aus. Als am 01. Dezember 2001 wieder ein Konzert im ABC-CLUB stattfand, waren nur wenige Nazis dort, da es in Lichtenberg eine Naziveranstaltung mit ca.100 Teilnehmern gab....* ***die Treptower Antifa Gruppe (T.A.G) E-Mail: T.A.G.@firemail.de***

Textauszug aus dem **GNWP Forum** unter der folgender Adresse im Web: **http://gnwp.piranho.de/de/frames.html**

Fight the "White Power Movement"!

Nachwehen von rici






N.F.P.

Die Charmanten

Interview & History oder auch Nachbetrachtung

Tbtno: Seit wann gabs denn **NFP** und was waren die Beweggründe eine Band wie **NFP** zu gründen?
Romantic: ...also **NFP** ist im Jahre 1991 aus der Punkband **AbRAUM** entstanden und wir hatten damals keinen Bock mehr auf den Rumpelpunksound und wollten so klingen wie die geilen Bands aus Amerika, die damals ihren Weg auch in den Osten der wiedervereinigten Republik fanden, also das waren Bands wie **Poison Idea**, **Gorilla Bisquits**, **Slapshot**, **Sheer Terror** und wie sie alle hießen.... Also haben wir **NFP** gegründet um richtig loszumoshen, es war eigentlich immer HardCore-Sound der seine Punkroots nicht verleugnen tut. Wir waren damals wohl so in unserem Gebiet, also Halle und Umgebung, die ersten, die sich am neuen Sound versuchten.

Tbtno: Warum habt ihr mit **NFP** denn so „sang & klanglos" das Musikbusiness verlassen?
Romantic: Die Geschichte von **NFP** ist auch eine Geschichte persönlicher Animositäten und so ist es wohl auch nicht verwunderlich, dass das Line-Up sehr oft gewechselt hat, wobei das letzte, welches auch die CD und die zweite Single eingespielt hat, das war, welches am längsten existierte. Es war kurz nach Erscheinen der CD (Picture LP), die ich nach wie vor für sehr gelungen halte, als die Streitereien einen neuen traurigen Höhepunkt erreichten, so dass wir statt mit CD richtig durchzustarten und viel zu spielen erst mal gar nichts mehr passierte und das sehr lange. Es gab dann noch mehrere hilflose Versuche, das Projekt **NFP** wiederzubeleben, aber der Druck war raus...


CAPT. ROMATIC

Tbtno: In welchen Projekten/Bands kann man euch heutzutage anfinden?
Romantic: Haha, wo soll ich da anfangen?? Unsere beiden Gitarristen basteln schon länger an einer neuen Geschichte. Mace ist außerdem in das Projekt **Katzenkacke** (unbedingt www.katzenkacke.com anchecken!!!) involviert, unser Bassist Roy ist bei der Surfband **Morlox**, Drummer Drescher war lange beim **Zufallsorchester** (eine Art schräges easy-listening-ding) und ich selber bin heute Drummer der **Klabusterbären**; mache einmal in der Woche die Sendung **Schlaffunk** bei Radio **Corax** und bringe gemeinsam mit ein paar Leuten das Fanzine **„Der Arbeitslosenkurier"** raus, wobei die letzte Nummer glaub ich vor anderthalb Jahren kam... aber es kommt eine neue Nummer dieses Jahr!!!

Tbtno: Was ist dran am Gerücht, daß ihr unter Anderem bei **Müllstation** und/oder den **Skalkohlics** mit wirkt oder mitgewirkt habt?
Romantic: Na wir sind voll eingewoben ins Hallesche Rock´n´Roll-Netzwerk: kleine Kostprobe gefällig??? Also Bassist Roy war früher Schlagzeuger bei **Müllstation**, dafür ist unser ex-Gitarrist Grahli heute bei **Müllstation** und den **Morlox**; Gittarist Alex kam von **KVD**; ich und Roy waren bei den alten **Skalcoholics**, **NFP** war früher




Abraum, und ich habe noch mit den „Bands“ **München 72** und **B.R.I.L.L.E.** zu tun. Man könnte das endlos weiterführen...

Tbtno: Hast du Capt. Romantic zu **NFP** Zeiten unter Stimmbandkrebs gelitten, oder wie kam es zu dieser einzigartigen markanten Stimme?
Romantic: Bei **AbRAUM** habe ich ja noch ganz anders „gesungen“, das mit der Stimme war halt irgendwie den damaligen Vorbildern geschuldet und im Laufe der Zeit hat sich halt die Art des „Singens“ irgendwie ergeben. Folgeschäden nicht ausgeschlossen, jung kaputt spart Altersheime...



Tbtno: Wie stehen den die Chancen nochmal etwas von **NFP** zu hören?
Romantic: Eher schlecht, weil wegen Arbeitengehen und diversen anderen Projekten kaum Zeit bleiben würde, es gibt immer mal Anfragen der guten alten Zeit wegen, aber das war nie unsere Sache. Es müsste was neues sein, aber wohin das ganze gehen soll, da fehlts an den zündenden Ideen...

Tbtno: Wie kam es den zu dem zugegebenermaßen nicht alltäglichen Namen **Nuclear Flower Power** und was steht dahinter? Anscheinend steht ihr ja auf Osttreppenhausblumentapete, wie man unschwer auf euerer LP erkennen konnte!
Romantic: Hinter **Nuclear Flower Power** steckt nichts weiter. Wir sind irgendwann 1990 mal nach Berlin zu einem Grindcore-Festival gefahren, wo halt eine Menge von diesen „Drei-Buchstaben-Bands“ auftraten wie **BGT** (Brutal Glöckel Terror) und was damals so alles gab. Es war ja eh die Zeit der „Drei Buchstaben“: **DRI**, **MOD**, **SOD**, **SOB**, **ENT**, **SFA**, **DMB** undundund... da haben wir halt im Zug auf der Fahrt dorthin halt so rumgesponnen und sind auch irgendwie auf **Nuclear Flower Power** gekommen. Die Abkürzung **NFP** klang ein bißchen wie **NPD** (als NPD sind wir übrigens mal in Willi Wuchers Scumfuck reviewt worden haha, passt oder???!!!) und damit provokant und dahinter steckte dann sowas wie Nuclear **Flower Power**!! Damit sind die Spiesser vom Skin Up 1997 noch nicht klar gekommen, die haben in ihrer Plattenbesprechung doch echt die Rechnung aufgemacht Flower Power = Hippies!! Und andere dachten wegen der Abkürzung wir wären Nazis. Die Blumentapete haben wir übrigens auf dem Klo von unserem Gitarristen Mace vorgefunden und sie sogleich abgerissen.

SKALKOHLICS

Tbtno: Hat es eigentlich jemals Konzerte mit **NFP** gegeben, wenn ja in welchen Zeitraum und in welchen bekannten Lokalitäten?
Romantic: Junger Mann, was für eine ketzerische Frage! Mit **NFP** waren wir viel unterwegs, wobei der Aktionsradius doch sehr auf den Osten beschränkt blieb, aber da





haben wir doch viele Läden mitgenommen. Wie gesagt, wir waren eine der ersten hier, die diesen Sound pflegten und so pilgerten anfangs zu unseren Konzerten immer eine ansehnliche Schar von Leuten aus Halle hinterher... Der grösste Laden war zusammen mit **SFA** im Conne Island in Leipzig, unsere Lieblingsstädte waren aber: Dessau, Nünchritz/Riesa, Stendal, Halberstadt und natürlich Halle!!! Im Westen haben wir glaub ich aber nur zweimal gespielt, einmal auf einem Open-Air im Harz und das andere mal in Flensburg. Da sind wir mit dem 30DM-Ticket zwölf Stunden hingefahren um dann vor fünf Junkies aufzutreten. Wenigstens kamen die 30 DM rein, war absolut geil!!!


N.F.P CA. '94

Tbtno: Die Schublade auf und die nächste Frage raus..., in welchen Szenen bewegt ihr euch heutzutage und zu welchem Sterotyp fühlt ihr euch im Einzelnen hingezogen?
Romantic: Da kann ich wohl nur für mich sprechen... obwohl wir mit **NFP** nie in irgendeine Schublade reingepasst haben (ich weiß ich weiß - das behauptet jede Band), aber obwohl wir **HC** gespielt haben, haben wir mit unserem Aussehen kaum in ein HC-Klischee reingepasst, auch was die Aufmachung der Veröffentlichungen anging, ich meine, Bands wie **Agnostic Front**, **Sheer Terror** oder **Slapshot** hatten ja alle so ihr Brutalo-Image und da kommen wir an und nennen uns **NFP - die Charmanten** oder die Platten **„Buslenker"** oder **„verdammt charmant"** und treten in Schlips und Kragen oder auch mal nackt (Tattoo-los) auf und wo **AF** ne Flagge und Stiefel auf ihr Cover packen, nehmen wir Bezug auf eine Laschi-Partei wie die FDP ... Aber um aufs heute zurückzukommen, wie gesagt, ich kann nur für mich sprechen: im weitesten Sinne natürlich Punkrock, wobei ich die Definition wirklich sehr weit fasse, wir sind alle um die 30, da muss man keinen mehr beweisen, dass man der Superpunk ist... In Halle waren die Szenen anfangs eh nicht so getrennt und so haben alle möglichen Leute Platz in meinem Dunstkreis: Graffittileute, Dichter, Tätowierer, Computerfreaks, Radioleute... Hauptsache im Herzen Punkrock!!!


N.F.P IN JUNGEN JAHREN

Tbtno: Wie kam es denn zu dem absolut nicht alltäglichem Musikgemisch von NFP, gabs irgendwelche Vorbilder?
Romantic: Ein bißchen ist die Frage ja schon mit der vorher gehenden beantwortet. Wir scherten uns nicht viel um Klischees. Auch wenn wir uns anfangs (erstes Tape) stark am **NYHC** orientierten waren die einzelnen Mitglieder musikalisch so unterschiedlich orientiert und im Laufe der Jahre hat sich da schon eine Art eigener Style herausgeprägt, die Ansprüche an unsere eigene Musik stiegen mit der Zeit natürlich. Vorbilder?? Bei der letzten Besetzung reichten die von **Radiohead** bis zu den **Becks Pistols**; von den **Smashing Pumpkins** bis zu **Sheer Terror**! Das hat uns natürlich durchaus auch vor Probleme gestellt, so manch Plattenbesprecher konnte damit nix anfangen, weil das ganze nicht in seine Schublade passte. Vor allem bei der CD **„Verdammt Charmant"** die angefüllt war mit allerlei Gimmicks und Kram und einem








gewissen Hallenser Humor hatten Hefte wie **Ox**, **Plastic Bomb** oder eben **Skin Up** so ihre Probleme, was aber bei Punk-Verwaltungs-Heften ohne den richtigen Spirit und Herz auch kein Wunder ist, hierzulande gilt es ja in der Zwischenzeit schon zum guten Ton, vom **Plastic Bomb** ne schlechte Kritik zu kriegen. Im **Flight 13**-Katalog verglich man uns mit den **Troopers**, worüber wir auch herzhaft gelacht haben... Von den grösseren Heften hat eigentlich nur Moses vom **ZAP** kapiert, wie die Platte gemeint war, aber zu spät für uns, sein Heft war damals schon auf dem absteigenden Ast...

Tbtno: Hat es einen bestimmten Grund das man eurer Texte oftmals so schlecht verstehen kann? Z.b. bei dem Song **„die elektrische Couch“** verstehe ich nur Bahnhof!
Romantic: Naja der Couch-Text ist auch ein Nonsens-Text den man nicht zu verstehen braucht, in dem Text kommen zwar Girls, eine elektrische Couch und fünf junge Männer aber kein Bahnhof vor, ansonsten hat das natürlich mit meiner Art zu „singen“ zu tun, da bleibt kaum Raum für eine ordentliche Artikulation...

Tbtno: Fühlt sich jemand bei euch zum Techno DJ berufen, oder was hat es mit diesem eigenartigem **C64** Stück auf der auf sich?
Romantic: Auf die Picture-LP passten leider nicht soviele Stücke wie auf die CD und auch die zahlreichen „Gimmicks“ der CD mussten wir weglassen und so haben wir uns gedacht, was besonderes muss auf die Platte aber drauf, was die CD nicht hat. Und so haben wir einen Freund, **Lord Katzenkacke**, gebeten; unseren Hit **„Everlasting Love“** zu remixen und das hat er getan. Der Lord ist auch ein Punk und war früher bei **KVD**, mit seinem Projekt **„Katzenkacke“** macht er absolut geilen düsteren Electropunk und auf seiner Website (www.katzenkacke.com) könnt ihr euch sowohl seine Musik als auch die Videos dazu reinziehen. Absoluter Tip!!

Tbtno: Wie ham denn die Leute seinerzeit **NFP** aufgenommen und wie war die oftmals von allen möglichen Bands besungene Punkrockszene?
Romantic: Wie schon beschrieben fanden das die Leute anfangs schon geil weil wir den neuen Sound spielten, der halt auch tierisch angesagt war damals. Später war unsere Musik für viele Leute gut genießbar, sei es nun **Punkrocker** oder **Hardcorer** oder Leute, die einfach auf härteren Sound stehen. Die unsägliche Aufspaltung in **Emo**, **New Old School**, **Punk**, **Punk´n´Roll**, **Oi!** und haste nicht gesehen fing damals ja gerade erst an und dadurch das wir von alldem ein bißchen hatten und die Leute noch nicht ganz so schubladig drauf waren, waren alle immer feste am feiern bei unseren Auftritten... natürlich liefs mal gut und mal weniger. Wie war die Punkrockszene? Wenn du eventuell auf DDR-Zeiten abspielst, da haben wir als Punkband nur noch das Ende mitgekriegt, waren also allerhöchstens eine Wendeband; eine geile Zeit, wo einfach viel ging; ansonsten gabs halt noch nicht diese haarspalterische Aufspaltung der Szene wie heute und eigentlich halte ich nicht viel davon, die good old times zu verklären... wir leben ja noch nicht im Punkrockaltersheim gelle!!!







Smash The Disco-graphie:
1991 NFP EASTGERMANY TAPE
1993 FATSCH TAPE
1994(?) BUSSTEERING WHEEL 7" (RIECH FILZ)
1995 ELEKTRISCHE COUCH TAPE
1996 NFP - DIE CHARMANTEN 7" (HALB SIEBEN) couch tape on vinyl!
1998 NFP - verdammt charmant CD / PICTURE-LP (HALB SIEBEN)

Sampler: Saalepower 1+2; was geht vor??; viele, viele Tapesampler...

Gegenwäriges:

Ich bin seit glaube ich 3 jahren bei den **Klabusterbären** als Drummer aktiv. 2000 kam unsere erste lp „**tage im rausch**" raus. Bandgeschichte findest du auf der homepage. Vor der lp gabs eine tape und zahlreiche samplerbeiträge: **Saalepower 1+2**; **Zugeführt**; **Grüsse von der Ostfront**, **Was geht rein**? Einmal in der Woche mache ich bei **Radio Corax 95.9** die Sendung „**Schlaffunk**"; eine Art Punkrock-show (im weiteren Sinne - siehe Interview). Unser Fanzine „**Arbeitslosenkurier 47**" kommt seit 1995 und war anfangs ein **APPD**-Organ. keine Reviews, keine Bandinterviews, dafür bissige Kolumnen und aberwitzige Stories satt. Die Bands **München 72** und **Brille** sind Projekte, die schon länger auf Eis liegen, von **München 72** kommt aber bald eine „**offical bootleg**"-cd auf **Klabusta Records**.

Roman

INTERVIEW BY RICI

KLABUSTA RECORDS + SCHLAFFUNK + DER ARBEITSLOSENKURIER 47
roman ronneberg   mail: romantic@klabusterbaeren.de

checkt www.klabusterbaeren.de; www.saalepower.de und www.radiocorax.de !!!

TBTNO TAPESAMPLER NO.1

Folgende Bands sind auf unserem Sampler vertreten:

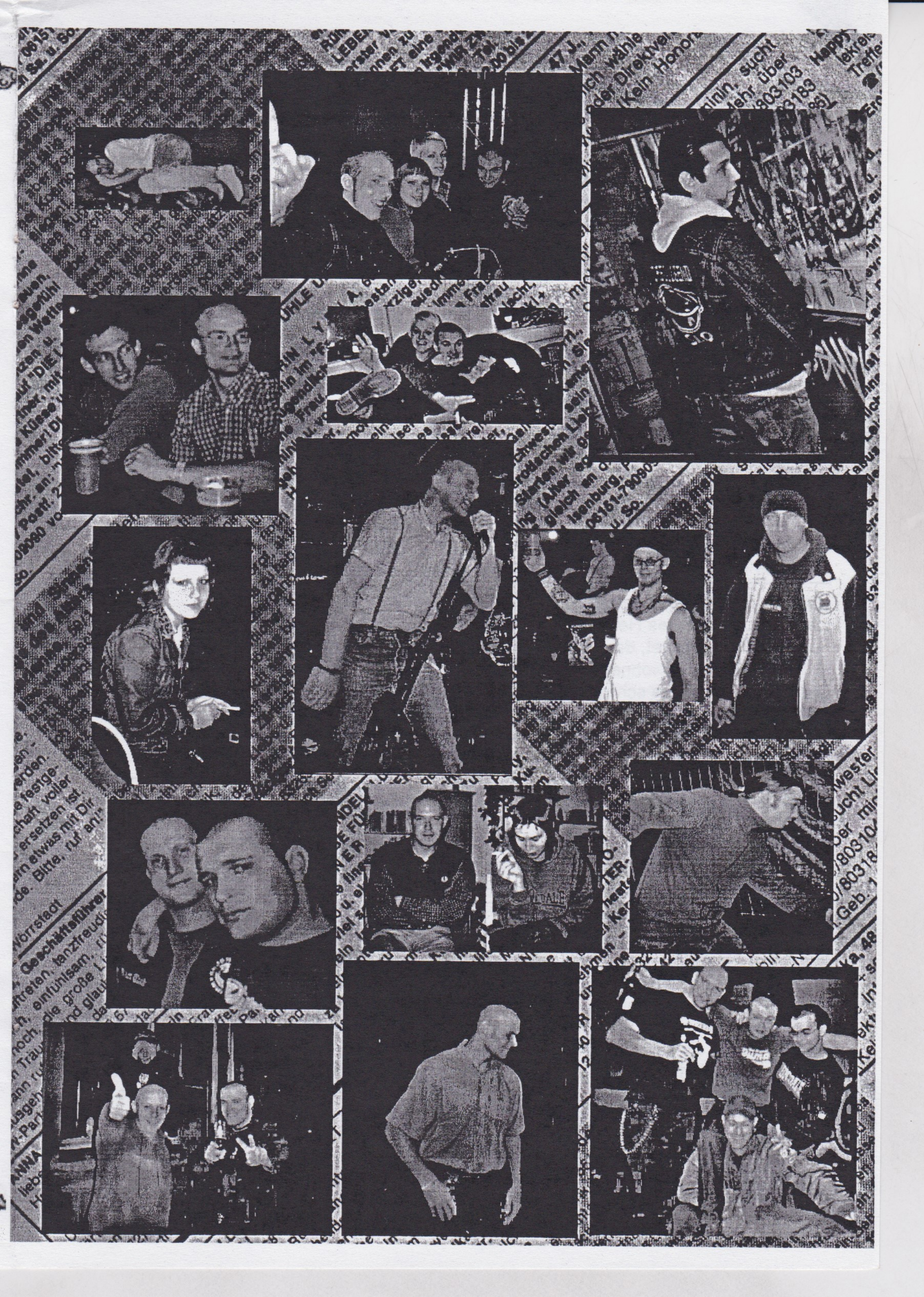
SOULS ON FIRE, STAGE BOTTLES, LOUSY, HEADBREAK, ISOLATED, DIE HABERZETTLS, VOLXSTURM, KLABUSTERBÄREN, N.F.P., REPROACH, FULL SPEED AHEAD, SETTLE THE SCORE, THE 4 SIVITS, COPYKILL, G.H.C., PROFILE ...

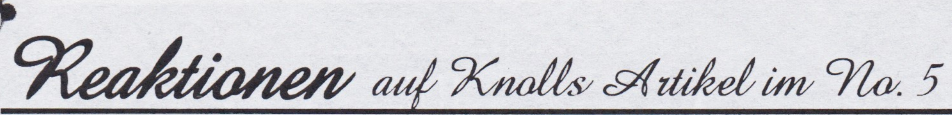
Dat Teil gibts natürlich bei uns zum Selbstkostenpreis!




a photo says more than a thousand words







Ray-On:

Die Standpunkte die ihr vertretet finde ich zum grössten Teil OK. Nur warum muß Herr Knoll in der letzten Ausgabe so eine widerliche Scheisse von sich geben? Wenn er Probleme mit Deutschpunkern und der Südanlage hat ist das sein Problem. Nur die Art und Weise wie das gelaufen ist, ist einfach nur zum kotzen. Das ist Herren-menschenrethorik. Das Gleiche gilt für den Bericht über die Aktionen im Haus Mainusch. Was da damals abgelaufen ist fand ich auch nicht so prall. Nur Vollidiot Knoll hat jedes Klischee was diese Dogmatiker im Hirn haben bestätigt, diese Spalter scheisse braucht echt kein Mensch. Wenn man sich von Nazis so klar distanziert wie ihr sollte man einer Dumpfbacke wie Knoll, der genauso wie das Dreckspack argumentiert kein Forum bieten. Ihr macht Euch unglaubwürdig. Ohne diese beiden Berichte würde ich von einem wirklich guten Fanzine sprechen, so ist es das genaue Gegenteil. Ich hoffe ihr seit stolz, daß sich durch euren Einfluß die korrekten Leute gegenseitig bekämpfen anstatt die Nazis.

Toprax:

Sehr geehrter herr Knoll, da ich ihren Artikel über die Südanlage und deren Besucher weder tolerieren kann noch auf eine angemessene Strafverfolgung verzichten kann,
freue ich mich auf unser hoffentlich baldiges, und früher oder später unausweichliches , Zusammentreffen. Desweiteren muß ich ihnen mitteilen, daß ich eine Minderung dieses Strafmaßes durch Berufung für erfolglos halte. Für Ihren weiteren Lebensweg wünsche ich ihnen die Kraft und Tapferkeit die bevorstehenden Aufgaben zu meistern.

Hellboy (m.meteor@web.de):

Ich hab euer aktuelles Heft gelesen und muß sagen, daß ihr einem Hohlbrot der tollsten Sorte ein Forum bietet, denn der Knoll ist wirklich nicht toll. Er sollte doch Charakter zeigen und sich mit den Bewohnern der Südanlage oder jetzt AK44 persönlich auseinandersetzten. Das er jetzt allerdings schweren Stand hat ist klar, vor allen Dingen wenn man noch nen Aufkleber von nem klaren Naziversand in den Artikel aufnimmt. Man mag von solchen Häusern und Personen halten was man mag, aber es ist wichtig, daß es solche gibt.
Jeder lebt seinen eigenen weg, und das sollte man auch. ***Stay pure stay psycho***

Aber auch solche Meinungen zu Knoll Artikeln waren keine Seltenheit:

Pillemann - pilleman@web.de

Moi!n Jungs! Knolls Meinung zur Südanlage trifft den Nagel auf den Kopf Nur Lumpenpack, asoziales Gesindel und Linksfaschisten! Be hard be smart, remember the spirit of 69!

WAS WIR SO ZU SAGEN HABEN...

Mr. Knoll himself:

Da es über die von mir geschriebenen Berichte-hauptsächlich die über die der Südanlage und über das Haus Mainusch- zum Teil heftige Reaktionen gab, möchte ich einiges klarstellen. Meine Kritik zu der Südanlage bezog sich nur auf das Publikum dieses einen Konzertes. Die Leute, die ich von der Südanlage kenne, sind allesamt korrekte Leute, und mit mehreren, die dort Theke machten, teilte ich die Auffassung, daß an diesem Abend extrem viele wunderliche Leute da rumsprangen. Daß der unterirdische Konzertraum nur eine Übergandslösung war, war ja jedem klar. Daß Deutschpunk nicht so mein Ding ist, ist nun mal meine Meinung und über Geschmack lässt sich ja bekanntlich nicht streiten.
Mir wurde unter anderem vorgewofen, mich einer „Herrenmenschen-Rhetorik" zu bedienen. Vielleicht muss ich an meinem Schreibstil noch etwas feilen. Es mag auch sein, daß



ich meine Kritik zu allgemein gefasst habe und damit Leute getroffen habe, die ich nicht terffen wollte. Es liegt mir fern, die Südanlage in ihrer politischen Arbeit kritisieren zu wollen. Bei dem Mainusch-Bericht denke ich, daß jemand, der ihn kritisiert, die genaue Situation hier in Mainz kennen muss. Viele meiner Freunde haben dort jahrelang rumgehangen und sind mit Recht stocksauer, daß dort bereits Punx als „potentiell faschistoide Sexisten" abgetan werden. Deshalb ziehe ich mir in dieser Beziehung den Schuh als Szenespalter nicht an. ***Gruß knoll***

CRUCIFIED KNOLL

Wie ihr sicher schon bemerkt habt ist Herr Knoll, der durch seine Berichte (speziell über die Giessener Südanlage / AK44) in der letzten Ausgabe für Aufsehen gesorgt hat nicht mehr von der Partie. Da Knolls Meinung hier im Rhein Main Gebiet grösstenteils auf uns (Rici&Sven) abgewälzt wurde obwohl wir uns von Knolls im Heft distanzierten hatten wir große Probleme die Schuld von uns zu weisen da der Knoll es auch vorzog gewisse Konzertorte zu meiden und sich nicht dem zu stellen, welches er auf Papier verfasst hatte, was nicht Sinn der Sache ist. Klar treiben sich in der Giessener Südanlage jetzt AK44 Leute rum , mit denen auch ich wenn nicht unbedingt nötig jeden Kontakt meide, was aber kein Grund ist die Leute die dort Konzerte veranstalten und sich für unsere Szene ins Zeug legen anzugreifen. Es war mein grösster Fehler in der Geschichte des TBTNO diesen Bericht abzudrucken und damit sowas nicht wieder vokommt habe ich mich entschieden den Knoll von der Fanzinearbeit zu entbinden. Das Ganze ändert natürlich nichts an der Freundschaft zwischen Knoll und mir, auf die ich auch weiterhin viel wert lege, denn beim Knoll handelt es sich nicht um einen verkappten Faschisten, sondern einfach um einen Menschen der oft einen merkwürdigen Humor und eine merkwürdige Art zu provozieren hat. Ich denke das es dem Knoll zu der Zeit zu der er den Bericht verfasst hat ziemlich schlecht ging und er einfach Leute gesucht hat denen es noch etwas schlechter geht. Ich hab nochmal ein paar Meinungen zu Knolls Schreibe abgedruckt die die Internet user unter Euch sicher schon gelesen habe. desweiteren hat der Knoll nochmal n paar Zeilen zu der ganzen Sache geschrieben, ob ihr die jetzt für glaubwürdig oder aus den Fingern gesogen haltet ist eure Sache. **Sven**

Entschuldigung...

zu sagen wäre wohl sehr heuchlerisch!
Einem Hohlbrot, einem verkappten Fascho, einem IDIOTEN ein Forum zu bieten, trifft den Nagel, wohl auch nicht ganz auf den Kopf!
Vielmehr schreibt unser allseits geschätzter Herrn Knoll ofmals unüberlegt, spontan aus dem Bauche heraus, anstatt seine Ergüsse nochmals zu durchdenken!

Für das Bildchen, trägt Herr Knoll allerdings keine Verantwortung, daß war wieder mal auf meinem Mist gewachsen und ein Zeichen für meinen oftmals unangebrachten Humor. Auch ich sollte ab und an mal meine grauen Zellchen einschalten, bevor ich handle...

So long..., rechtgemacht wirds trotzdem keinem! RICI

---

4. ENDLESS SUMMER OPEN AIR

24./25. August 2001 Leipzig Böhlen

Nach dem miesen Wetter beim With Full Force nun endlich ein Festival, das seinem Namen alle Ehre macht. Also schnell Freitag Urlaub genommen und
morgens um 6 gen Osten gefahren um jedem Stau zu entgehen, da können sich andere hinten anstellen aber nicht mit uns. Klappte dann auch ganz gut unsere Theorie so das wir gegen Mittag irgend eine unbekannte Esso Tankstelle erreichten wo wir unseren allseits beliebten Wimi Freenet trafen, der uns erstmal ins Schwimmbad lotste, was bei 35 degrees auch die beste Idee war, wir alle hatten eine Abkühlung nötig und stürzten unsere Luxus-



körper(der eine mehr, der andere weniger) in die Fluten.Erfrischt und zu jeder Schandtat bereit legten wir die letzten KMs zum Festivalgelände zurück, wo sich der Besucheransturm noch in Grenzen hielt. Dann hieß es erst mal Zelte aufbauen, denn unser beliebtes 5 Sterne Hotel „Zum Kaiserhof“ war leider hoffnungslos belegt. Nachdem die Zelte standen und die ersten dank Kühlbox noch kalten Biere geleert waren bauten Wimi und Rici den TBTNO /Vinyl Junkies stand auf und **ISOLATED** eröffneten mit ihrem klasse partyoldschoolhardcore das Festival. vor der Bühne konnte noch nicht so recht Stimmung aufkommen, was der Band aber überhaupt nix ausmachte. Dannach gabs dann ne lange Pause, was daran lag, daß das Stromaggregat schlapp machte. Die nächste Band die ich registrierte waren **I Defy** aus Hannover mit Frank von MIOZÄN am Bass, kamen irgendwie Brothers Keeper mässig rüber mit ihrem schnellen old school und der hohen Stimme. Langsam merkte ich, das ich doch ganz schön geschafft von der Fahrt und auch schon vom alkohol in der Sonne war und legte mich erst mal ne stunde pennen (nein nicht vor die Bühne, in mein Zelt) und nahm mir vor eine Stunde später wieder aufzustehen, was auch gut gelang. Im Falle eines Falles waren auch Anja und Nicole gekommen um mich zu wecken, beide schon gut angetrunken und völlig hingerissen von dem Menschen der die Cocktails mixte. Ich wieder total fit schaute erst mal an unserem Stand vorbei, der aber nicht so recht Beachtung fand. Auf der Bühne gings weiter mit den Holländern von **RIGHT DIRECTION,**die doch schon ne geile Show rissen, und ich es irgendwie bereute dieser Band in den letzten Jahren nie so richtig Beachtung geschenkt zu haben. Vor der Bühne füllte es sich jetzt auch langsam und der erste Pogo ging los. **BAMBIX** konnten mich dann nicht so recht begeistern, so daß ich mal den Caipirinha antestete, hab schon schlechteren getrunken. Dann nach fast einem halben Jahr Abstinenz endlich wieder **TURBO Ac´s**, die das Haus , äh den Platz schon derb rockten, als eines der Festivalhighlights soll man ja auch nicht entäuschen. Auf der Hauptbühne sollte es das für heute gewesen sein,aber in einer Halle aus Blech, wo sonst wohl Flugzeuge geparkt werden sollte es nun weiter gehen mit den Franzosen **CHARGE 69,** die es sich aber anders überlegt hatten, und kurzerhand vorgaben zu wenig vorher geprobt zu haben, dafür schickten sie ihre Freunde aus Metz die Neo... ich vergess den Namen irgendwie ständig, ist halt nicht mehr weit her mit der fanzösischen Sprache bei mir.Nachdem sich der besoffene Rici und der Toast von Volxsturm und son Hamburger Reene (welches nach eigenen Angaben nicht außerhalb der eigenen Szene fickt) ihre Bäuche zeigten wobei letztgenannte klar gewann (ich kann bei sowas nicht mitmachen, Waschbrettbäuche haben da nix zu sagen)... auf jeden Fall spielten dann die **Revolvers** in der Blechhalle auf welche mir und einigen anderen nochmal letzte Energien entlockte bevor ich gegen 3 Uhr als erster unser Zelt aufsuchte, der Steffen kam ne halbe Stunde später, hatte sich noch **THE PROTEST** reingezogen und die Anja kam morgens um 7 und beklagte sich. Um 9 Uhr konnt ich dann schon nicht mehr pennen, wegen brennender Sonne und lärmender Punker, die lebensmüde mit 50 km/h und 3 Leuten+ Hund auf dem Autodach sitzend über den Platz heizten,so daß wir uns auf die Luftmatratze vors Auto in den Schatten setzten und das rege Treiben anschauten. Gegen mittag gings dann erst mal wieder ins Schwimmbad denn es wollte ja schliesslich keiner von uns stinken, vorneweg Erpelbernd, der einen abenteuerlichen Fahrstil an den Tag legte was zur allgemeinen Belustigung beitrug. Nachdem man noch gut eingekauft hatte gings zurück zum Fescht, denn ich war gespannt auf **SOULS ON FIRE** mit Miozän members Kuddel (www.tourvans.de) und Frank Sinatra,das ganze etwas Streetpunk lastiger aber doch mit ner gehörigen Portion old school. während der show wurde noch der I DEFY Sänger nackig an der Leine auf die Bühne geführt und Kuddel



wurde zum auspeitschen aufgefordert. Der war aber etwas erschrocken und betonte gleich, das das nicht zur offiziellen Bühnenshow gehöre. unser Stand wurde auch wieder geöffnet, lief heute auch etwas besser als am Vortag, war das Festival heute auch etwas besser besucht als am Vortag (1800). **DURANGO 95** aus Münster mit HIGHSCORE Leuten wussten musikalisch zu begeistern , lieferten aber eine total lahme Bühnenshow. Auf **SOULS ON FIRE** ,die als die deutschen SKREWDRIVER gehandelt werden (also endlich Zeit die white power Idioten links liegen zu lassen) hatten dann doch viele Leute gewartet, und diese wurden von den Hamburgern auch nicht enttäuscht. Ein ähnliches Bild wie am Vortag bei TURBO Ac´s bot sich bei **THE BONES** vor der Bühne. Die Schweden ham mich aber schon mehr begeistert, trotzdem stand ich mit meiner Meinung an diesem abend wohl allein da. Oi! Oi! Oi! hallte es aus den versoffenen Kehlen hunderter Skinheads und **LOIKÄMIE** enterten die Bühne. Vor der Bühne wars voll wie das ganze Wochenende noch nicht und nicht mehr. Die Security hatte alle Hände voll zu tun irgendwelche Verrückten von der Bühne zu halten welche auch mal sehen wollten wie es sich anfühlt Oi! Oi! Oi! von den Brettern die die Welt bedeuten zu gröhlen, wobei sich auch ein Kamerad auf die Bühne verirrte, der etwas die falschen Lieder sang, so daß Loikämie sofort abbrachen und der Störenfried etwas unsanfter als die Anderen von der Bühne befördert wurde. Das neue grösstenteils englische Material klingt übrigens weit angenehmer als das stumpfe „ wir sind die Skins“ Zoig. Übrigens die Hitze macht unmögliches möglich, ich habe noch nie soviele Skinheads in Sandalen oder sogar barfuß gesehen, eine etwas andere Art von spirit of 69. Bei **BOMBSHELL ROCKS** aus Schweden lichteten sich etwas die Reihen, was dem Spaß aber keinen Abbruch tat und ich bereute erneut nur eine 7´ von der Band zu besitzen. Das wars dann auf der Hauptbühne und das Riesending wurde in Windeseile abgebaut, man traute seinen Augen nicht so schnell war das Ding im LKW verladen.Naja in der Blechhütte gings ja weiter mit **Compact Justice** und in der Halle war nun grösstenteils Hardcore Publikum anwesend war, was den teils agressiven Skins garnicht passte und als sie beim circle pit noch ihr Bier über die frisch gebügelten Ben Sherman Hemden gekippt bekamen war für sie Schluß mit lustig. Das kann Euch auch bei LOIKÄMIE passieren Jungs . Compact Justice spielten new school mit angenehm punkigen Gesang eines evil Sängers mit schwarz gefärbten Haaren, Psychoblick und blutigem Meteors Shirt. Richtig gut kamen dann auch **FARMERS BOULEVARD** aus Leipzig an , die mich aber mit ihrem etwas unangenehmen Kreischgesang etwas auf die Nerven gingen. Dann die Band auf die ich gewartet hatte, **HIGHSCORE** bei aufgeheizter leicht agressiver Stimmung die Bühne, nüchtern waren jetzt auch nur noch die straight edger. Auf jeden fall flogen zu Beginn gleich Dosen auf die Bühne worauf Highscore doch recht undifferenziert antworteten, daß sie doch ne Hardcoreband und keine Punkband seien, und das sie noch nie vor nem Pubklikum gespielt habe, das so scheisse aussieht wie hier in Leipzig Böhlen. Leute die Highscore kennen mögen die Scherze ja verstehen, ham sie auch, aber die anderen Leute ham das teilweise doch ganz schön in den falschen Hals gekriegt. Irgendwann wollte dann ne Glatze auf die Bühne rennen und wohl den Seb umboxen, wurde aber von der ersten Reihe schnell zu Boden befördert , so daß er schnell das weite suchte. Ich war zufrieden songs wie „ sick of you“ oder „it´s time“ gehört und mitgesungen zu haben. Auch draussen vor der Halle gabs noch n paar Leute, die sich nicht pennen legen wollten ohne sich nochmal geprügelt zu haben.Dann hatte noch irgend ne langhaarige Band die undankbare aufgabe um hab 4 den rausschmeisser zu spielen, einer von Soul Boys erzählte mir noch seine Lebensgeschichte und warum er seine Mutter hasst und so um halb 6 gings dann ab ins Zelt.

Fazit: War dieses ja zwar nicht unbedingt ausverkauft das Ding, aber n angenehm gemischtes Publikum aus grösstenteils gut gestylten Punx, überwiegend korrekten Skins,



Hardcore kids, Rockabillies...nur schade das es halt immer wieder Leute gibt, die von unity, dem Motto dieses Festivals, nichts wissen wollen.Zum Schluß gehen noch n paar Grüsse an die Leute die dabei waren und das Wochenende mal wieder zu etwas unvergesslichem gemacht haben: Rici+ Nici, Beobachtersteffen, Anja „Rudi" Fischer, Wimi, Erpelbernd, Harry+ Konstanze, Steve, Wessi & Co, Jessen+ Nathalie, Superlatschi, Mike DC, Olaf, Pascal+ Freundin, Beejay aus HH, Tost & Volxsturm, unsere Standnachbarn aus Leipzig , Halb 7 Recs Dessau +alle anderen Veranstalter und last but not least natürlich mich selbst (Sven mit Dir trink ich am liebsten).

SVEN



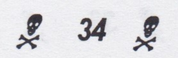
HELDEN & VORBILDER

...warum sie auch heute noch ganz nett sind...



Ich glaube jeder von euch kennt sie, die verschieden Vorbilder und Helden die uns in der Zeit des Heranwachsens begleiten...
So stellte z.B. für mich, als Kind der Deutschen Demokratischen Republik, "**ERNST THÄLMANN**... Held der Arbeiter & Jugend" ein solches Vorbild dar. Mit der Wende, schappte natürlich auch auf uns Jungpioniere die Amerikanisierung über! Auch wir waren nicht gefeit vor der Imperialistischen Macht und so hiesen fortan meine Helden **Sylvester Stallone** (in jeglichen Rollen), **Slegde Hammer** & **Colt Seavers**, bekannt aus der Serie ein Colt für alle Fälle. Die BRD hingegen versuchte uns mit so ermüdenden Geschichten wie **PETER LUSTIG** und seinem verschissenem Bauwagen im Zaum zu halten. Zwar gab es auch so etwas wie die immer unter Strom stehenden Hanni & Nanni vom Reiterhof, aber sorry... "this is not my cup of tea"! Uns durstete es nach mehr, wir wollten knallharte aber trotzdem gewitzte Typen, dies ist übrigens auch der Grund warum **ARNOLD SCHWARZENEGGER** nie richtig Einzug in ostdeutsche Kinderstuben halten konnte! Mit dem heranreifen, kehrte natürlich etwas mehr Ruhe ein, es ging vielmehr ums amüsieren uns so wurden solch Knaller wie "**ACHIM MENZEL**... the Master of ostdeutschem Entertainment"" auserkoren und so oft es ging gehuldigt. Auch ich verfügte dazumal über mehrere Autogrammkarten und widmete ihm, meine EMail Adresse (der_achim@hotmail.com). Nun bin ich wiedereinmal an einem Punkt angelangt, an dem ich erkenne: "Ich habe einen neuen Helden". Zugegebenermassen keinen alltäglichen Helden, vielmehr der Wegbegründer des Ramschimperiums **WERNER METZEN**!
Ja er war seit jeher ein Stehaufmännchen, schon in jungen Jahren ein Geschäft nach dem Anderen gegründet, musste er immer wieder herbe Rückschläge erleiden. Immer wenn's gerade gut lief, mussten seine Geschäfte, aus welchen Gründen auch immer schließen! Aber er rappelte sich immer wieder auf und verkaufte mit einer simplen Idee was das Zeug hält... **TEUERES BILLIG**! Dieses Zähne zusammenbeissen und nicht unterkriegen lassen, faziniert einen doch irgendwo. Auch wenn es sich an dieser Stelle nicht für jeden nachvollziehen lässt, spanne ich jetzt mal den Bogen zu den unlängst vergangenen Terroranschlägen! Gerade jetzt, nach den herben Anschlägen auf das World Trade Center & somit auf die gesamte westliche Welt, wo wir doch angeblich alle irgendwo Amerikaner sind und mit "uneingeschränkter Solidarität" vorangehen sollen, wäre dieses Denken doch nicht unangebracht! Nach wahren Betroffenheitsorgien sollte es nun endlich heissen, wie seinerzeit aus unzähligen Arbeiter & Bauern Kehlen erklungen: "Auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt..." ! Also packt es an und zeigt wer ihr seit, denn wer keine Helden & somit auch keine Hoffnung hat wird untergehen...

RICI





WARUM ICH PLASTE HASSE!



Als Pimpf inner Zone aufgewachsen, muß ich wohl ein gestörtes Verhältniss zu Plastik aufgebaut haben... Damals war meine Faru Mutter war Plastikverarbeitenden Gerwerbe als Schichtarbeiterin tätig und brachte Tag für Tag Überschussproduktionen bzw. Fehlerware aus dem Kombinat mit! Somit gestalltete sich mein Spielzeugrepoirtuare Unter-anderem aus so illustren Dingen wie Eierlöffel, Becher, Kämmen & Wäscheklammern! Jo..., als Heranwachsender ganz interessant der Kram, aber im Zuge der Wende musste es dann schon ein bisschen mehr sein und so stelleten fortan HE Man Figuren, kleine Taschenpianos und Telespiele mein bevorzugtes Beschäftigungsmaterial dar!
Und wie es halt so in unserer schnelllebigen Zeit ist, wurde mir rasch vorgemacht das es mehr sein muss, immer mehr und mehr und mehr.... Die Ausmaße dürften ja allgemein bekannt sein, heutzutage gibt es ja kaum noch einen 12 Jährigen Scheisser, der nicht wenigsten schon ein Handy besessen hat! Ich hasse Plaste... Und dies meine ich bezeichnend für diese Gesell-schaft! Jede Epoche hatte ihr spezifisches Material, remember Kreidezeit, Bronzezeit and so on... aber wir meine Lieben, leben im Plastezeitalter!
Wie jeder Depp schnell erkennt, kann man Plastik mir nichts dir nichts einschmelzen und zu etwas Neuem mutieren lassen. Nichts hat mehr Bestand, alles ist in hektischer Bewegung, vielen fehlt der Rückhalt und sie gehen unter! Konsumieren um glücklich zu sein, auch ich kann mich davor nicht verschliessen... Mir fehlt im Hier und Heute ganz einfach die Bodenstän-digkeit, alles ist irgendwie "noch nie dagewesen", hip und trendy! Fuck Off ihr Plastescheisser, ihr habt kein Gesicht!

Wenn ich also so eine Gruppe Teenies sehe, die wie die Hühner auf der Stange dahockten, nach billigem Parfum riechen und aufgebracht über die coolsten Klamotten und die im Moment so angesagte Retortenband XY sinieren...
...dann löse ich ganz langsam die Sicherung meiner scharfen Walther P99, schiesse jedem ganz easy in die Beine und nach einigen Sekunden vollen Flehen und Winseln, folgt der finale Schuss in die verratzeten Pickelfressen!
Ja!!!... das ist mein blutiger Pfad Gottes!

Plasticgeneration, you're good for nothing!

Wer das ganze nun auf mein oben genanntes Kindheitstrauma schieben möchte, der kann das gerne tun, aber ich denke ihr werdet schon wissen was ich damit meine!

RiCi

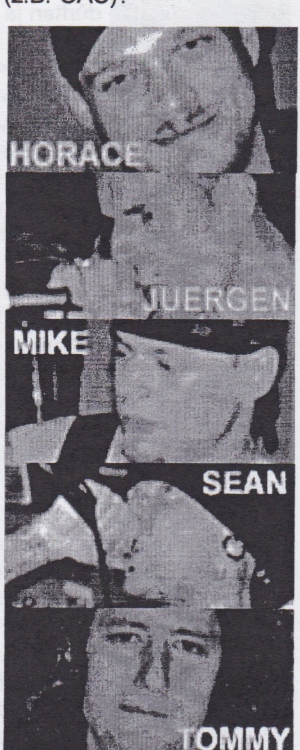




Interview

Rici: **Stellt euch bitte mal der Größe nach auf, zählt durch und erzählt dann ein bisken was zu euch (Alter, Tätigkeit, Part in der Band etc.)!**
Mike: Spider Crew besteht aus : Sean (vocals) 27 Jahre alt – arbeitet als Roadie / Horace (bass) 29 Jahre alt – Arbeiter/ Jürgen(vocals) 24 Jahre alt – Techniker / Tommy EB (drums) 33 Jahre alt – arbeitet als Roadie / Mike Crucified (guitar) 25 Jahre alt – ich mach meine zwei Bands und mein **VIENNA STYLE RECORD LABEL**.

Rici: Wie kam die Spider Crew zustande, seit wann gibt es diese Band schon und warum überhaupt? Habt ihr nicht genug in den Anderen Bands zu tun (z.B. OAC)?
Mike: Wir existieren jetzt seit ungefähr zwei Jahren – ursprünglich kam Sean nur auf Besuch zu nem Tattookollegen nach Wien – aus dem Besuch wurden dann allerdings einige Monate. Sean hatte vorher noch nie von OAC gehört – doch in kürzerster Zeit war er einer unserer größten Fans und Supporter . Wir hingen eigentlich ab dann immer nur gemeinsam ab und wurden gute Freunde – das zeigt wiedermal , dass **UNITED WORLDWIDE** nicht nur ne Phrase ist. Sean half **ONLY ATTITUDE COUNTS** dann als Roadie auf der TOUR mit **CRO MAGS** aus – und genau damals entstand dann die Idee **SPIDER CREW** zu gründen. Ich war ursprünglich vor vielen Jahren ja mal OAC Gitarrist – da ich nun schon seit 5 Jahren OAC Frontmann bin – hatte ich einfach Lust wieder mal LIVE ne Klampfe in die Hand zu nehmen. Sean war sofort begeistert und einige Monate später kickten wir die erste Show.



Rici: Was verbirgt sich hinter dem Namen Spider Crew, ne Vorliebe für Arachnophopie (Spinnenkunde), oder steht ihr vielmehr auf lange Beine bis zum Hals?
Mike: Naja – die Spinne ist halt ein Symbol welches in der Skin-HC Szene verwurzelt ist – und da wir – schon mit dem Namen eindeutig zeigen wollten in welche Richtung die Band geht – wählten wir diesen Namen.

Rici: Erzählt mal ein bisschen was zur Vienna Style Hardcore Szene und zu den Vorwürfen DMS in Wien kopieren zu wollen!
Mike: Die **DMS VIENNA FAMILY** gibt es jetzt seit ungefähr 95 in der heutigen Form – manche Leute sind sogar schon länger dabei – aber der Hauptstamm besteht seit damals. Wir wollten uns damit eigentlich nur EINDEUTIG von all den Trends in der HARDCORE SZENE ABGRENZEN. Die restlichen Hardcore Bands sprachen „in unseren Augen“ alle immer nur von **UNITY** – lebten es aber nicht – dagegen wirkten Bands wie **AGNOSTIC FRONT** oder **MADBALL** real auf uns. Daß diese Sache so AUFGEPUTSCHT wurde – ahnten wir damals nicht. In Wien von uns befreundete Bands sind : **BUST THE CHAIN** , **PROUD OF IGNORANCE** , **SENSE OF JUSTICE** , **PUNCHLINE** , **D-TOWN** ,







PERMANENT STYLE...

Rici: Wurdet ihr von **DMS** Leute/ Bands schon auf dieses Thema angesprochen bzw. gabs auch schon negatives Feedback? („Es gibt nur POSTIVES Feedback", würde der Unternehmensberater jetzt sagen)!
Mike: Ja klar – ursprünglich (Anfang 95) hab ich mal mit **FREDY MADBALL** darüber gesprochen – und es gab überhaupt keine Probleme – im Gegenteil er fand es gut. Erst später hörte ich Gerüchte – aber immer nur über die Presse - wenn wir zusammenspielten sprachen wir eigentlich nie darüber.
Und, dass **RICK TA LIFE** auf unserer neuen Platte **HARD TO SWALLOW** mitsingt – sollte eigentlich schon zeigen , dass diese Problematik so gut wie nicht mehr existiert.
Im Gegenteil - **ROGER AGNOSTIC FRONT** ist ein großer **OAC** Fan geworden – und findet gut wie wir unser Ding seit nun doch einigen Jahren durchziehen.

Rici: Auf welchem Wege, kamt ihr den zu eurem amerikanischen Sänger Sean? Passiert ja auch nicht alle Tage das Österreicher & Amis zusammen musizieren!
Mike: Das hab ich ja eigentlich eh schon oben erzählt – zusätzlich sei nur erwähnt , dass Sean so wie es aussieht nun für IMMER in Wien bleibt.

Rici: Wie siehts denn dadurch mit dem Bekanntheitsgrad in Übersee aus, ich kann mir vorstellen, daß sich durch einen Ortskundigen größere Chancen ergeben dort zu spielen!
Mike: Ja klar – wir werden mit Sicherheit nächstes Jahr ne US TOUR machen – genaues gibt es bis dato allerdings noch nicht.

Rici: Wie siehts bei euch mit Kontakt zu anderen Bands aus, bestehen Freundschaften oder seid ihr mit irgendeiner auf besondere Art & Weise verbunden? Wo liegen die musikalischen Vorbilder & Einflüsse?
Mike: In Europa sind wir besonders mit **RIGHT DIRECTION** und **BRIGHTSIDE** befreundet – deren Sänger ja auch auf der neuen **OAC** Scheibe mitsangen. Weitere gute Kumpels sind Chris **RYKERS** , **DO OR DIE** , **BACKFIRE!** ,**DISCIPLINE**...... Musikalische Vorbilder gibt es viele – besonders hervorheben muß ich allerdings **CRO MAGS** – die waren für mich musikalisch immer Götter.

Rici: Wie wichtig sind euch Tattoos, seht ihr diese als schick & trendy an, oder steckt da mehr dahinter?
Mike: Tattoos sind für uns eine Ausdrucksform unseres LifeStyles – sie verdeutlichen auch wie wichtig für uns die HARDCORE SZENE ist.
Tattoos sind ja eine Entscheidung fürs Leben – und GENAUSO ists mit Hardcore – **FROM THE CRADLE TO THE GRAVE** !!! Meine Tattoos sind alles Erinnerungen – gute – sowie auch schlechte – ich möchte keine missen.

Rici: Warum seid ihr mit den Spider Crew Aufnahmen nicht auch zu **„Lost and Found"** gegangen? Könnt ihr einbisschen über deren Machenschaften berichten und wie verlief es bei **I Scream Rec.**?
Mike: Wir hatten mehrere Angebote von Labels – L&F stand allerdings nicht zur Debatte , da wir zu diesem





Zeitpunkt mit **OAC** noch auf L&F waren – und ich **SPIDER CREW** und **OAC** eigentlich immer ein wenig trennen will. L&F waren „DAMALS“ Europas HC Label Nummer 1 – und für uns ein guter Deal – „JETZT“ sieht die Sache allerdings etwas anders aus. Der Hauptgrund – warum wir mit **OAC** das neue Album auf L&F rausgebracht haben – ist , dass wir nen Deal für drei Alben hatten – und uns von mehreren Leuten geraten wurde diesen Deal auch zu erfüllen. Nun ist das Kapitel L&F allerdings vorbei – und wir haben schon einige Angebote – man wird sehen für was wir uns entscheiden. I Scream läuft bisher ganz okay – **SPIDER CREW's** erstes Album **SPREADIN' DA DISEASES** wird auch auf **I Scream** erscheinen – wahrscheinlich im März 2002.

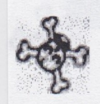
Rici: Was haltet ihr davon Musik & Politik zu vermischen? Generell iss ja nichts Anstößiges dabei ein paar korrekte Statements in den Textzeilen unterzubringen!
Mike: Sehe ich eigentlich genauso – besonders die **GOOD NIGHT WHITE PRIDE** Institution finde ich klasse –
Hardcore sollte nicht seine gesellschaftskritische Haltung verlieren.

Rici: Wie wichtig ist euch der Unity Gedanke und ist für euch „HC, Punkrock & Oi! all the same“? Wie sieht das Thema speziell in Wien aus?
Mike: Für mich ist **UNITY** einer der wichtigsten GRUNDPFEILER in der HC Szene – dass ist auch der Grund warum die Szene immer bestehen wird – Trends ziehen vorüber- die Basis bleibt vorhanden.
In Wien wird die Lage im Moment wieder besser – und Leute, die mit mir seit langem nicht mehr in Kontakt waren – melden sich wieder. Viele Leute müssen erst begreifen , dass der Underground zusammen halten muß – und da ist es egal ob Du Skinhead/Punk oder HC Kid bist.



Rici: Was für Publikum kann man denn auf euren Shows normalerweise erwarten? Seid ihr zufrieden damit?
Mike: Eigentlich sind wir schon damit zufrieden – da sich der **UNITY** Gedanke auch im Publikum wiederspiegelt – was bedeutet – gemischte Crowd.

Rici: Ihr habt ja sicherlich schon mal von der Aktion „Good Night – White Pride“ gehört! Diese richtet sich ja gegen die Unterwanderung von Nazis im Movement . Findet ihr so etwas unterstützenswert & wie verhaltet ihr euch wenn ihr Nazis im Publikum entdeckt?
Mike: Nazis akzeptieren wir natürlich nicht in unserem Publikum – wenn sie sich nicht verpissen – bekommen sie eine auf die Schnauze – oder wir treten einfach nicht auf. Für solche AKTIONEN wie **GNWP** sind wir eigentlich immer zu haben.







Rici: Was haltet ihr von solch großen Bookingagenturen wie **MAD**? Seht ihr sie als Sprungbrett, der großen weiten Welt zu zeigen wer ihr seid? Oder steht ihr lieber auf die **DIY** Schiene?



Mike: Ich probiere eigentlich immer auf beiden Schienen zu fahren – einen Teil unserer Shows machen wir **DIY** und größere Touren über **MAD**.

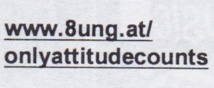
Rici: Findet ihr es positiv wenn mehrmals im Jahr die gleichen Bands aus Übersee in unserer Ecke spielen, oder entsteht dabei ein gewisser Übersättigungseffekt?
Mike: Ja genau - das ist ein KRITIKPUNKT den man **MAD** vorwerfen kann – und sollte. Teilweise bringen sie Bands aus Übersee – die wirklich niemand interessieren – Hauptsache sie kommen aus Amerika – und Bands aus Europa die wirklich gut sind – bekommen nicht einmal den Funken einer Chance !!!

Rici: Mal ein paar Statements zur aktuellen außenpolitischen Lage. Tendiert ihr eher zur Meinung: „Man kann von den USA halten was man will, aber Genug ist Genug", oder „Spinnen jetzt alle"? (Besonders das Statement von Sean würde mich an dieser Stelle interessieren!)
Mike: Sean – wie wir alle - waren wirklich entsetzt über die **TERROR** Anschläge in Amerika und bedauern diese Vorfälle. Von Sean gib es dazu auch ein privates Statement auf unserer Homepage – check:
www.vienna-style.web.ag

Rici: Trinkt ihr gerne mal einen, oder esst ihr ganz und gar Fleisch? Was haltet ihr von militanten **SXE**ern, die einem ihren **„Way of life"** aufdrängen?
Mike: Bierliebhaber – sind wir eigentlich alle in der Band – es gibt eigentlich keine Show ohne Alkoholexzesse bei uns. Außer Sean ist auch Horace Vegetarierer – der Rest der Band ist oft und gerne Fleisch.



Rici: Letzte Worte, Drohungen und vielleicht auch Grüsse!
Mike: Danke für das Interview....Gruß an alle unsere Fans ...HARDCORE LIVES in 2001 !!
PS: Checkt mal die **OAC HOMEPAGE**:



www.8ung.at/ onlyattitudecounts





DSS RECORDS PRESENTS

SOUL BOYS

GROW UP AND DiE

OUT NOW ON
LP AND DiGiPACK!

-- official limited LP re-issues --

















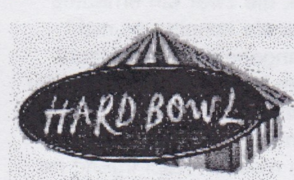
WITH FULL FORCE SUMMER OPEN AIR

vom 22.06.bis 24.06.2001

Endlich war es mal wieder soweit, eines meiner persönlichen Highlights und nach Angaben der Veranstalter das wuchtigste Event des Jahres.Freitag morgen fuhr unser Konvoi, der aus Rici, Nici ,Melanie,Claas aus Rügen,Claudia, Anja und mir bestand von Mainz Richtung Leipzig Roitzschjora . Die Fahrt verlief zügig , und es hat keiner gekotzt, oder was wollt ihr jetzt hören?! Man merkte aber auch schon, daß auch dieses Jahr das Wetter nicht mitspielen sollte, denn es gab immer abwechselnd Nieselregen und heftige Schauer. Nachdem wir gegen Mittag in das Festival erreicht hatten und die Karten und Autokontrollen passiert hatten hielten wir erst mal Ausschau nach unseren Verbündeten aus der DDR sprich Wimi, Kub, Steve Headbreak & co, wobei wir erst mal auf Jessen, Mike und Maggus stießen, die die letzte Nacht durchgemacht hatten, was man vor allem dem Maggus ansehen konnte. Dank Handy endlich unsere Crew gefunden bauten wir die Zelte auf und wollten auch gleich los zur Zeltbühne um



NJ BLOODLINE zu sehen, was wir aber nicht ganz packten, aus Bequemlichkeit... denn hetzen wollten wir uns wirklich nicht. Aber zu **SHUTDOWN** aus NYC musste ich dann hin, die fand ich nämlich im Dezember in Mannheim auf der unity Tour mit AF wirklich great. Also **SHUTDOWN** again, die schrille Stimme des sängers ist wohl nicht Jedermanns Sache, ähnlich wie bei **BROTHERS KEEPER**, und ich muß zugeben **WARZONE** coversongs wie "don´t forget the struggle" klingen hier auch etwas gewöhnungsbedürftig, und **SHUTDOWN** spielten heut eine Art **WARZONE** Coverband. Die alten Herren von **D.O.A.** schenkte ich mir und lookte als nächstes zu **DISRESPECT** ins Zelt, die mich aber mit neuem Sänger Mike War ex **CHARLEYS WAR**, ex **PROOF** nicht so ganz überzeugen konnten. Ganz anders sah das bei den Schweden Rock n´ Rollern **THE BONES** aus, die mir schon von ihrer Tour mit US BOMBS bekannt waren und gutes Wetter an den trüben Tag brachten, was auch bitter nötig war. Zum Abendbrot gabs dann im Doppelpack die Kassel crew **RYKERS** und **BRIGHTSIDE**, die man sich zwar immer wieder gern anschaut, aber die Zeiten wo ich bei solchen Bands ausgerastet bin sind doch vorbei.



Nach und nach traf man auch bekannte Gesichter wie Fabian **LOUSY**, Claudio und Dominik von **HYDROPHOBIA**, **GUTWRENCH** Weschner und crew ... mit denen man das ein oder andere Bier leerte und dabei achtlos die 50 Pfennig Pfandbecher wegwarf wodurch der Stapel an Pfandmarken in Form von Unterlegscheiben in der Tasche immer grösser wurde. Gegen 23 Uhr gings dann erstmals an diesem Wochenende zur Hauptbühne wo Rici, Anja und ich uns MOTÖRHEAD reinziehen wollten, die allerdings gerade erst angekommen waren und sich mit Whiskey warmsaufen mussten, was volle 2 Stunden dauerte , scheiß Rockstars. Aber wir hielten durch, und man sollte sich ja noch wundern, kam doch da ein Fünfzehnjähriger Bub im Rykers brother against brother



Kapu an und wollte uns klar machen, daß wir ja hier auch willkommen sind da er ja auch gerne mal LANDSER hörte, als er jedoch merkte, daß das bei uns auf verbale Ablehnung stieß fordete er seine Kumpels auf doch mit ihm zusammen das weite zu suchen , good night white pride, wo wir gerade beim Thema wären, sehr gut auch der Stand dieser Initiative vor der Zeltbühne der neben sehr viel Zuspruch leider auch auf teilweise gewalttätige Ablehnung stieß. Nach 2 Stunden warten im Regen dann endlich **MOTÖRHEAD** von denen wir uns 3 Lieder anschauten um immerhin sagen zu können sie gesehen zu haben, dannach verzogen wir uns ins Backstage Bierzelt und kippten mit einigen Leipzigern noch ein paar Cocktails, die wollten aber irgendwie doch nicht richtig mit uns abhängen ,so daß wir uns bald wieder verzogen um nochmal im Wiesbadener Wohnmobil vorbeizuschauen und uns dann um **HALB4** auf den weg zu **NAPALM DEATH** zu machen und den Mähnenmann auf der Bühne neben den ganzen Mähnenmännern und frauen im Publikum zu beobachten . Pünktlich zu den ersten Tageslichtserscheinungen hinter den dunklen Wolken legten wir uns in unsere Zelte. Am Samstagmorgen suchte ich erst mal die tröpfelnden Containerduschen auf, was viele Leute nicht verstehen konnten , nicht verstehen wollten oder sogar als Sünde empfanden, ich fühlte mich jedoch besser danach. Die erste Band über die ich an diesem Samstag Nachmittag schreiben will ist die Erlangener Streetpunk combo **OXYMORON**, die ich zugegebenermaßen zum ersten Mal sah . Der Sänger mit dem originellen Spitznamen Sucker und Vorzeigepunker No.1 in Deutschland verscheuchte aber einen großteil der Punkerfrauen weil er sich mal wieder ne Glatze rasiert hatte. was sone Frisur so alles ausmachen kann, hatten sich wohl auch die Ärzte gedacht als sie damals ihr komisches Album nur über Haare aufnahmen. Zu **MAD SIN** aus Berlin gibt's nicht viel zu sagen, waren halt wie immer. Doch danach kam das worauf ich seit einem Jahr gewartet hatte, **VISION** aus New Jersey, die nicht erst seit ihrem absoluten Knaller " **watching the world burn**" meinen absoluten Favouriten gehören, uhnd mit ihrem positive old school punkrockhardcore nicht nur mich von der ersten Minute an mitreissen konnten . Es wurden von allen Alben Hits in die Massen geknallt ,wobei ich sich mit dem Fehlen von "the kids still have a lot to say" eine grosse Lücke in meiner Plattensammlung auftat, die ich wohl baldmöglichst schliessen muß. **VISION** waren und sind für mich auf jeden Fall der absolute Höhepunkt des Festivals , das konnten auch eine Stunde später **IGNITE** nicht brechen, die zwar ein erneutes Hoch in mir aufkommen liessen, aber sie konnten es nicht schaffen. So um Zehn ging ich gut angeheitert und gelaunt zurück zum Zelt und trank mit einigen Leuten nochn paar Bier und rauchte auch noch was mit jemand der das auch täglich zum frühstück macht, und ne dementsprechend heftige Mischung gemacht hatte, so das etwa ne Viertel Stunde danach in meinem Kopf irgend ne Klappe runterging, die dichten Nebel um das Geschehen des restlichen Abends hüllte, was mich aber trotzdem nicht abhielt unter starken Wahrnehmungsstörungen noch **NASHVILLE PUSSY** anzuschauen, und dabei ne Bühne zu entdecken an der ich das ganze Wochenende noch nicht war und mich auch stark wunderte wieso nicht. Die **NASHVILLE PUSSY** Gitarristin kletterte noch im Leder BH die Lichtmasten hoch und zeriß unter Jubel des

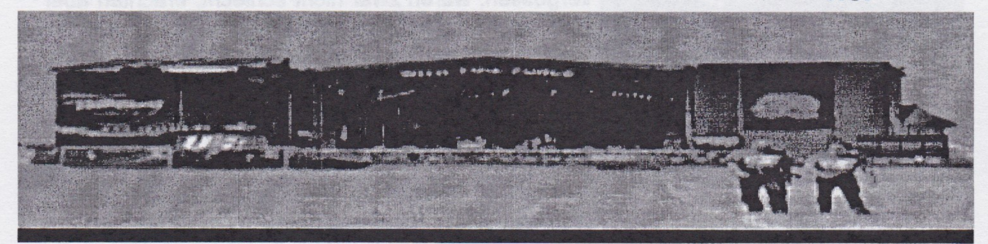








männlichen Publikum ihre Gitarrensaiten, und das war auch das Zeichen für mich mich jetzt endlich hinzulegen, denn am Sonntag morgen sollte es für mich schon heim gehen, weil ich sonntag Abend schon in Urlaub fliegen sollte. So um 11 schaffte ich es dann endlich aufzubrechen , obwohl ich meine Augen noch nicht richtig aufbekam,was die Heimfahrt übrigens bei Sonnenschein und 30 Grad celsius nach 2 kalten Regentagen deutlich erschwerte. Schade nur um **BACKFIRE, REACH THE SKY, DROPKICK MURPHYS, SHELTER, SOIA**... die ich leider verpassen musste und trotzdem kann ich auf ein gelungenes Wochenende zurückschaun. **rici**



FANZINERTREFFEN AM 9.3.02 IN FREIBURG (KTS)

mit Konzert von Egberts Revenge, Pissed But Sexy, Lesca Punk,Apathia No und den göttlichen Revolvers

Die Freiburger Fanziner von PRF, Pankerknacker, Nervous Breakdown und Sabbel führen das weiter was einst die Leute ums Zap in Homburg ins Leben gerufen haben.Das war doch mal wieder Anlaß fürn schönes Wochenendticket. Morgens um halb11 trafen wir uns mit Penntüte und Bier bewaffnet um den Weg nach Freiburg anzutreten. Kaum im Zug gesessen wurde schon das Erste Bier geköpft, was aber mit Vorsicht zu geniessen ist, man



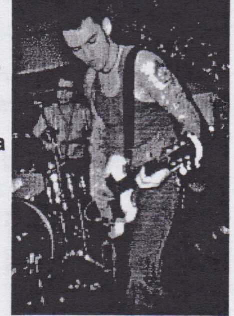
will ja nicht schon vor der ersten Band auf der Bühne schlafen. Gegen 16 Uhr hatten wir dann endlich das schöne Freiburg erreicht und staunten erst mal nicht schlecht, ich hatte noch nie vorher n Fahrradständer mit 10 000 Drahteseln gesehen. So schlugen wir uns den Weg durch zur KTS (etwa 20 min zu Fuß vom Bahnhof) wo auch schon einiges los war. Einige Fanzines hatten Stände am Start, wir hatten grad noch ne handvoll Hefte unserer mittlerweile 1 Jahr alten #5 am Start. Kurz die Pennplätze im 1.OG klar gemacht, wir sollten also doch (im übertragenen Sinne) auf der Bühne schlafen) und dann gings los mit Lesungen von BDolf (ex Fleischlego) ,konnte mich nicht so recht überzeugen, konnte ich schon mit Fleischlego nie so recht was anfangen. Danach Jule aus Marburg, die Freundin von Slavkos Mitbewohner, hatte ein paar lecker Geschichten über die Mode von heute,Hassan den Taxifahrer und das Greuel mit den Vermietern am Start, was ihr gerechtfertigt jubelnden Applaus und Zugabe Rufe einbrachte.(hast Du mich angesprochen weil Slavko dir Geld schuldet)? Da konnte der Hauptakt Stargast Klaus N. Frick mit seinen ohne Zweifel göttlichen Geschichten aus „Vielen Dank Peter Pank" und „2 Whiskey mit Neumann" nicht mithalten , was wohl auch daran lag das viele Anwesende die Geschichten schon kannten. Ich fühlte mich wohl

in der KTS, auch wenn uns hier nicht jeder mochte. auf dem 1st Floor gabs mittleweile vegane Pampe mit Reis, Kartoffelbrei und Bratlingen, was zwar nach nichts schmeckte, komischerweise doch nen total scharfen Nachgeschmack hinterließ,komisch, satt hats auf jeden Fall gemacht und Bier konnte man jetzt auch gut nachschenken

Zum Konzert: Den Anfang machten Freiburgs HC/Punk Band Egberts Revenge, war schon n lustiger Anblick die kleine Frontfrau mit Küchenschürze aber dafür Hammerstimme,das



Publikum hielt sich zurück. Lesca Punk aus Ungarn mit ihrem schnellen old school HC Punk a la Minor Threat , Black Flag and other old stuff. Es konnte mich schon lange keine Band, deren Songs ich nicht kannte so mitreissen. Oh ich hab Pissed But Sexy aus Köln vergessen, waren zwar nicht schlecht, brachten aber nicht das rüber was sie dachten zu sein, Lousy sind um Längen besser. Die Anarchos von Apathia No konnte man sich getrost schenken und sich mal wiede anderen unwichtigen Dingen widmen bis endlich Düsseldorfs finest Glam Punks Revolvers um 2 Uhr in der Frühe die Bühne erklommen . Einige besucher hatten sich schon verabschiedet, aber vor der Bühne tummelte sich ein erwartungsvoller gut angetrunkener Haufen der nur darauf wartete sich in Bewegung zusetzen. Die Revolvers hatten leichtes Spiel und wir aktivierten die letzten Kraftreserven , und es war echt eine Stunde lang nur geil. Mitten in der Nacht wo Papa Schmidt und Opa Mayer längst vorm Saurday nigt Softporno auf der Couch eingepennt sind nochmal richtig ausrasten zu den ganzen Punk Rock Ohrwürmern wodrunter auch einige alte District Songs waren. Nach etlichen Zugaben war dann Schluß, schnell noch n letztes Bier gekippt , Lutmatratze augeblasen , aus der eh die Luft wieder rausgehen sollte und ab in die Heia . Ich hab an dem Tag betimmt 20 Bier getrunken, konnte mich dennoch den ganzen Abend klar atikulieren und hatte am nächste Tag nicht ma n Kater. Micky weckte uns mit seinen Aufräumarbeiten und Nicole wollte auf einmal Blitzartig aufbrechen, obwohls ja noch Frühstück gab. Naja ab zum Bahnhof wo meine entzündeten Augen im schönen Freiburg doch tatsächlich zwei Boneheads sahen OK, ich war in der Stimmung und suchte die Konfrontation welche aber auf wenig Gegenwehr stieß , so beließ ich es bei einer ausgiebigen Radler-dusche (klebt auch gut) was aber sofortiges einschreiten der ausländischen Bahnsecurity zur Folge hatt, die für diese Situation leider kein Verständnis hatte. Die Rückfahrt wurde durch unser Treffen auf Lena und die anderen Kölner Punx noch recht amüsant, gruß an dieser Stelle. Es war ein Klasse Wochenende, Freiburg wir kommen wieder. ***Sven***



Lastminute Reviews

Godless Wicked Creeps CD
hat mir auf Anhieb sehr gut gefallen. Die vier jungs aus Dänemark machen ganz anständigen englisch-sprachigen psychobilly mit leichtem Punkeinfluß was teilweise ein bisschen an Mad Sin erinnert. Lied 3 "kid death" hat für mich auf jeden Fall Ohrwurm Garantie! **Farschid**

Barcode "Hardcore"
Wie heißt ws so schön, "Da ist was faul im Staate Dänemark" Zum Glück trifft das nicht auf die neue Scheibe von Barcode zu, denn die 16 Songs die hier geboten werden sind sehr geil! Ein Hauer nach dem Anderen, also wer drauf steht sich die Zwölf an einer Wand oder im Moshpit zu polieren, wird hier seine helle Freude dran haben. Der Name der bereits 3. Scheibe klingt zwar bescheiden, ->"Hardcore" aber was drauf steht, ist auch drinnen! **Norman**

München 72 **Klabusta Rec.**
Querschnitt durch Hallenser Punkrockgeschichte mit München 72 und BRILLE! Viel Geschrammel aber trotzdem geil! **rici**





HEADBREAK RECORD RELEASE PARTY

am 4.01.02 in Dessau mit G.H.C, HABERZETTLS, COMPACT JUSTICE & HEADBREAK

Alright ca. ein halbes Jahre nach Veröffentlichung der Debüt Single **HEADBREAKs**, sollte nach unzähligen Terminänderungen die Release Party in D.C an den Start gehen...

Für uns ging es schön früh an diesem Abend in den Dessauer **BEATCLUB**, da wir den Gig quasi veranstalten und somit noch ein paar Vorbereitungen getroffen werden mussten. Gegen 20.00 Uhr war es dann soweit und Nici öffnete die Tür zum Club symbolisch mit ner Bacardi Cola in der Hand. Bacardi sollte auch im Verlauf des weiteren Abends, daß Leib & Magengetränk des Türpersonals darstellen. Anfangs pendelten eher sporadisch ein paar Leute ein, so daß wir es schon mit der Angst zu tun bekamen, daß der Gig wohl nur vor ner Handvoll Leuten laufen sollte, die **HEADBREAK** bzw. **G.H.C** eh schon tausend mal live bzw. im Proberaum bewundern durften! Abrakadabra und schwups, gegen 22.00 Uhr war der Schuppen dann aber wie von Zauberhand gut gefüllt, so daß es losgehen konnte! Den Opener an diesem Abend stellten **G.H.C** (Gräfenhainicher Hardcore Company), denen einige wohl zum Teil als **HEADBREAK** bekannt sein dürften! **G.H.C** rockten super, so daß sich sofort ein paar Tanzwütige anfanden..., leider war der Spaß nach ca. 30 min. schon wieder vorbei! Aufgrund der 1 jährigen Bandgeschichte von G.H.C befinden sich halt doch noch nicht so viele Songs im Set. Nach einer kurzen Umbaupause und einigen enttäuschten Gesichtern von Leuten, nachdem sie feststellen mussten, daß von G.H.C noch kein konserviertes Liedgut existiert, machten sich die **HABERZETTLS** auf die Bühne. Familie **HABERZETTLS** (was ein Name...) überzeugten das Publikum mit wirklich gut gespieltem Deutschpunk und machten ordentlich Party! Es wurde gehopst & gepogt was das Zeug hält und welch ein Wunder, die Deutschpunkfraktion zeigt sich besonders angetan von den freundlichen jungen Herren Herren aus Köthen. Langsam kam auch der Merchandise Stand in Gang, an dem ich alle Hände voll zu tun hatte, nagelneue -Scheine in unserer Schatzkiste zu verstauen. Als nächstes waren laut Flyer eigentlich **Lousy** an der Reihe, die sich aber kurz nach Druck des Flyers entschuldigen ließen, da es wohl irgendwie zeitlich nicht klappte, aber nichts destotrotz sehen wir uns in Gräfenhainichen wieder! Als Ersatz für

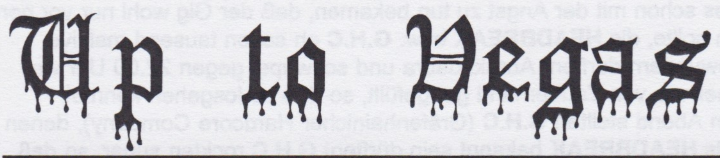


Lousy hatten wir dann eigentlich die Freunde von **REPROACH** angedacht, die auch gleich wieder zusagten, aber leider wurde auch daraus nix, da auch hier der Schuh zeitlich drückte. Alright 5 Minuten vor der Angst hat Kamerad Wimi, dann doch noch ne Kapelle namens **COMPACT JUSTICE** aus der Nähe von Cottbus aufgetrieben. Diese netten Jungs dürften wohl einigen noch vom letztjährigen **ENDLESS SUMMER** im Gedächtnis geblieben sein, wo sie aber fälschlicher Weise unter dem Namen **COMBAT JUSTICE** das Publikum im Hangar aufmischten! So richtig angekommen, sind sie beim Publikum zwar nicht, was aber keineswegs heißen soll, daß sie schlecht waren, war halt ein anderer Style, mehr so in Richtung EMO!
Okay nun war es Zeit für die Helden aus Gräfenhainichen und der Genuss von alkoholischen Getränken, zeigte sich auch langsam beim Publikum...
HEADBREAK spielten ihren ersten Song und sofort gabs nen ordentlichen Eier Tanz! Auch ich konnte mich dem bunten Treiben nicht entziehen, so daß ich den Merchandise Stand an Conny weitergab. Gespielt wurde alles lupenrein und ein paar Show Einlagen fürs Publikum gabs auch. Leider war der gute Wimi nicht dazu animieren einen Song zum



Besten zu geben, also wurde flugs ein ganz simpler Song angestimmt, damit auch wirklich jeder aus voller Kehle Oi! mitgröhlen konnte. Anders kam man ja nicht in den Genuss von Wimis Engelsstimmchen! Nachdem **HEADBREAK** alles gegeben hatten, war jeder glücklich & betrunken, es wurde noch ein bisken gefeiert und dann so gegen 03.00 Uhr Morgens, der ganze Kram ins Auto geworfen und inne Spur, Richtung dirty old Gräfenhainichen gemacht. Unterweg flugs nochmal anner Stammtanke gehalten, ne Bockwurst & ein Bier geordert und dann ab in die Heia.

Zusammengefasst ergab alles ne super Party mit 100 zahlenden + 50 beteiligten Leuten und Kosten die nicht aus dem Ruder liefen! Fazit: Immer wieder... RiCi



Interview

TBTNO: Erzählt ma n bisschen was von Euch (wer ihr seid, wo ihr herkommt, was ihr neben der Band macht, wie alt ihr seid)

UTV: wir sind vier Leute, die alle bereits auf eine umfangreiche Musikervergangenheit zurückblicken können. So hab ich in der Vergangenheit neben ein paar Side-Projekten hauptsächlich mit **Kaiserschnitt 13** hardcore-lastiges Zeug gemacht, Carlos, der Bassist, hat mit seinem Kontrabass bei diversen Neo-Rockabilly Bands mitgewirkt (Mason Dixie Hobos, The Flames,...) und Ace war mit den Speedys a Go Go zu Werke. UP TO VEGAS machen wir jetzt eigentlich seit März d.J. wobei wir bereits im Juni eine erste MiniCD aufgenommen und selbst veröffentlicht haben. Seither spielen wir emsig Konzerte und im Dez. gehts dann wieder ins Studio, neue Trax aufnehmen, die wir wahrscheinlich als Split 10" mit einer französischen Punk'nRoll Kombo auf Crazy Love Records rausbringen. Herkommen tun wir eigentlich alle etwas verteilt aus dem Grossraum Karlsruhe-Heidelberg-Mannheim.Geprobt wird in Bruchsal. Altersmässig gehen wir so langsam auf die 30 zu, in der Hauptbeschäftigung machen wir UP TO VEGAS, nebenbei laufen noch so Dinge wie Studium , Schule und Jobs.



TBTNO: Liege ich richtig in der Vermutung, das ihr in der Psychobilly Szene anzusiedeln seid?

UTV: Die Vermutung mit der Psychobilly Einschlag stimmt eigentlich nur teilweise, klar unser Sound ist zum Teil schon Psycho/Rock'n'Roll-beeinflusst, allerdings sehen wir einen mindest genauso grossen Anteil an Punkrock im Zeug. Szenemässig ist die Psycho-Ecke ja ohnehin tot, da stehen wir eigentlich völlig offen Punkrock, Oi, Rock'n'Roll oder auch dem ganzen Schwedenlastigen gegenüber. Fand diese Aufteilungen eh schon immer blöd, für mich passen da die Spermbirds genau so unter den Rock'n'Roll Hut wie z.B. Mad Sin.

TBTNO: Wo liegen Eure musikalischen Vorlieben, welche Bands haben Euch beeinflußt, ich tipp ma auf Mad Sin!



UTV: Genauso sehen dann auch die Bands aus, die uns im Laufe der Jahre beeinflusst haben. Da sind dann schon Bands wie Mad Sin oder Demented are Go zu nennen, aber auch Grössen wie Misfits, Kennedys, usw. würd jetzt sogar Slayer und ZZ Top nennen wollen.

TBTNO: Wo kommt Euer Bandname her , seid ihr fasziniert von dieser amerikanischen Stadt, evt. schon dagewesen?
UTV: Das mit unserem Namen hat sich irgendwie in den ersten paar Probe ergeben, der Carl hat ja ne Zeit lang in den Staaten gelebt und da ich letztes Jahr drüben war kamen wir auf Las Vegas und so ergab das eine das andere...

TBTNO: Was haltet ihr von unity im underground Punx, skins, Hc Kids, Psychobillies, Rockabillies united???
UTV: Ich glaube die Frage 5 hab ich bereits oben schon indirekt beantwortet, kann mich dem Unity-Gedanken nur anschliessen. Haben in der Vergangenheit auch immer wieder kleinere Festivals veranstaltet, auf denen dann so Kombinationen wie Mad Sin und beispielsweise SteakKnife zustande kamen.

TBTNO: Wie viele shows habt ihr schon gespielt und wie sieht das Publikum auf up to vegas shows aus???
UTV: Entsprechend unserer Offenheit sieht auch das Publikum auf unseren Gigs recht gemischt aus. Da rennen Punker genaus so rum wie irgendwelche Post-Grunger. Zudem können wir auch mit den unterschiedlichsten Bands Gigs machen, da finden sich immer Gemeinsamkeiten! Bisher haben wir sechs Gigs gespielt, für nächstes Jahr sind bereits einige Termine/ Tour geplant.



TBTNO: Kann man bei Euren shows mit einer feuchtfröhlichen Party bis in die Morgenstunden rechnen oder zieht ihr es vor auf Alkohol zu verzichten und direkt nach der show in die Heia zu fallen?
UTV: Also direkt nach der Show heimfahren fänd ich schon arg langweilig, Party muss schon sein, aber wir sind dann auch nicht diejenigen die gar nicht genug bekommen. Ein geiler Rock'n'Roll Abend ist halt schon was wert.

TBTNO: Hatte die Aufdlösung der Meteors für Euch eine besondere Bedeutung, wart ihr auf der letzten show in Gütersloh???
UTV: Mit Meteors haben wir weniger was zu tun, gibt ja immer noch genug Leute die da einen riesen Kult drum machen, wenn sie Bock drauf haben..., uns gehts nicht so!

TBTNO: Worum geht es in Up To Vegas Texten???
UTV: In den UP TO VEGAS Texten findet man eigentlich alles was ein guter Rock'n'Roll hergeben muss, von der Monster-Party bis hin zum männerverschlingendem Teeny-Vamp,



von Weltraumabenteuern bis hin zu fleischfressenden Parasiten. Politisch sind wir eigentlich nicht, vielleicht mal auf eine ironische Art Gesellschaftskritisch.

TBTNO: was ist eigentlich mit Eurer Internetseite los, irgendwie geht da nix bis auf son Las Vegas Bild!
UTV: Die Internet Seiten sind eigentlich richtig geil geworden (ist jetzt kein Eigenlob-hat uns ein Bekannter gebastelt), geht aber richtig nur mit dem Internet Explorer. Musst du mal anschauen.

TBTNO: Wie sieht die Szene in Bruchsal aus, wo kann man hingehen?
UTV: Die Szenen in Bruchsal ist eigentlich sehr klein und überschaubar (-> Unity) aber wie gesagt, sind eigentlich im Einzugsgebiet von KA, HD und MA und somit ist die Auswahl dann schon recht hoch.

TBTNO: Seit ihr auf Bruchsals Strassen im Pink Cadillac anzutreffen oder müsst ihr Euch mit öffentlichen Verkehrsmitteln begnügen? Irgendwas dazwischen geht natürlich auch.
UTV: Am liebsten wäre uns natürlich ein Bandbus, der kommt evtl. dann nächstes Jahr, ebenfalls im Gespräch: ein Wohnwagen als Tour-Anhänger (sehr geil!!!)

TBTNO: Da unsere Leser kurze Interviews bevorzugen muß ich jetzt leider Schluß machen. Wenn da noch irgendwas ist was ihr der Welt da draussen mitteilen wollt, dann habt ihr jetzt die einmalie Möglichkeit dazu.
UTV: An alle die UP TO VEGAS bereits unterstützt haben bzw. das in Zukunft tun werden ein: BIG THANK YOU!!!

Sven



OPEN AIR IN GRÄFENHAINICHEN

mit Lousy, The Forgotten, Headbreak, Frontkick, Sixer & Z.S.K am 8.06.01 auf der Freilichtbühne zu Gräfenhainichen



Gegen Mittags um Eins haben wir uns von Mainz aus in die Spur Richtung GHC gemacht. Die Autobahn war gerammelt voll und ging mir dementsprechend schon nach kurzer Zeit auf'n Sack. Besondere Vorkommnisse gabs eigentlich keine, ausser son Porsch Boxter Pilot, den ich so mitca. 180 Sachen überholte... Der Junge Mann saß in seinem Cockpit, in der einen Faust 'n Handy und in der Anderen ne Butterstulle, grinste uns lässig zu und flog so durch das Land. Nach 7h endlich in GHC angekommen, bei Mutti eingecheckt und Pennplätze klar gemacht, Mutti wollte uns erst gar nicht gehen lassen, von wegen Schnittchen hier & daß hab ich jetzt extra für Euch gemacht, aber wir blieben hart, den die Uhr rückte auf die große Neun... Scheiße die ham schon angefangen, aber der Zufall war uns gnädig und so sollte sich alles ein bisken verzögern. Auf der Freilichtbühne war noch nicht so

viel los, also wurde die Zeit erst mal genutzt um die zahlreichen bekannten Gesichter zu begrüßen und den Bierstand anzupeilen und Gott war mir wiedermal gnädig und bescherte Tschechenbier. Jeder Biertrinker wird mir beipflichten das die Tschechei wohl das beste Bierbraugebiet der Welt iss! Je dunkler der Abend, desto dunkler die





Gäste, ein ordentlicher Assikindermob versammelte sich vor der Bühne, den HEADBREAK schickten sich an zu zocken. Schnell den Bluesbrother Track runtergeleiert und schon gings los, volle Esse in die Fresse Punkcore aus GHC. Die Jungs rockten wie "Oma im Hühnerstall" und ich bin froh Euch mit Vinyl Junkies die Scheibe präsentieren zu dürfen! Auf der riesen Bühne, sahen die Jungs allerdings ein wenig verloren aus, die iss eher so für Sinfonie Orchester ausgelegt! Vor Ostblock ähm tschuldigung HEADBREAK sollten eigentlich die Knicknasen von Z.S.K spielen, aber die Bübchen hatten wohl etwas Angst. Also kammen die Eimer an zweiter Stelle auf die Bühne. Die Hopsasa Skateboardgören spielten so ein Punkgewäsch, welcher mich jedenfalls nicht interessierte und so zog ich es vor , mich nach draussen zu verpissen! Dort wurde nett gelabert, ein paar Bierchen gezischt und ein paar Assi Photos mit den GHC'lern und die Proletenfreunden aus Radis geschossen. In der Annahme Z.S.K seien schon längst von der Bühne gefallen, gingen wir mal wieder genau zum richtigen Zeitpunkt zum Liederschauplatz. Ein Iropunker (zu diesem Zeitpunkt schon etwas angeheitert...) Sprang auf die Bühne, riss dem Sänger dat Mikro aus der Hand und schuppte den Kerl vonner Bühne, sprang auf den Z.S.Kler und langte ihm dabei in die Fresse!



Dabei schrie er wie angestochen "Singt eure eigenen scheiß Lieder,...." Anlass für dieses treiben, war wohl das allseits bekannte Cover von SHAM69 "If the Kids are united" Soll jeder von solchen Aktionen halten was er will, ich steh dem ganzen ein bisken gespalten gegenüber, einerseits ne lustige Aktion, anderseits auch wieder ganz schön scheiße, naja egal! Als Pausenclowns war'n Z.S.K auf jedenfall gar nicht mal so übel. Dannach erst mal ne Runde mit Fxxx von Halb7 Rec. Palavert und ein paar Heftchen verscheuert, da betraten auch schon die Jungs von Lousy die Bühne um allet abzuchecken. Kurzerhand den Sven geschnappt und hoch zu den Männlein auf die Bühne, ein bisken Smalltalk gehalten und die Leutchen um Lousy Button's angeschnorrt. Natürlich stand ich Depp genau neben dem eingeschalteten Mikro und bettelte um Zuwendung in Form eines Buttons... Als wir dann endlich unsere langersehnten Ansteckplaketten entgegen genommen hatten, fingen Lousy auch schon an zu rocken! Das Publikum war komischerweise nun nicht mehr so zahlreich vor der Bühne versammelt, irgend-





wie verpissten sich alle nach HEADBREAK immer mehr ins Gebüsch, aber uns wars egal, wir feierten die Jungs nach allen Regeln der Kunst ab... Fäuste in die Höhe & "Stay stay lousy gebrüllt"... So muss ne Show sein! Die Platte versteht sich also als Pflichtkauf! Laut Fabian dem Sänger der Männchen, soll ich die Kapelle nicht immer nur loben, sondern auch mal Kritik üben, allrigth... Es war zwar schon so gegen 23.00 aber die Sonne hatte noch ein bischen mehr "burnen" können... Ich warte auf Verbessung!

rici

SOULS ON FIRE

Frage & Antwortspiel

Wer vorangegangene TBTNO Ausgaben sein Eigen nennen darf, wird schon gemerkt haben, daß ich begeistert bin von der Hannoveraner old school HC Band Miozän . Wenn jetzt 2 Mitglieder dieser Band mit einigen neuen Kollegen astreinen Streetpunk zum besten geben, dürfte klar sein, daß ich auch diesem nicht abgeneigt bin.
Sven

Sven: Erzählt mal wer ihr seid und warum ihr so geworden seid, wie ihr seid?
Kuddel: Yo ich bin kuddel und mit 34 der oltimer der band...die anderen liegen zwischen 24 und mir. Max unser Drummer ist waschechter Bayer und der rest von uns wohnt in bzw bei Hannover...also 80% norddeutsch + 20% südtirol! Wie man so wird wie wir sind? Man nehme 25% Herkunft/dh Viertel wo man aufgewachsen ist, 20% Freude am schlucken, 20% die richtige mucke und „falschen leude" kennen und lieben gelernt, 20% angepißt sein und 20% von Natur aus ein am hacken haben....sind also 105 % ...du merkst ne hochprozentige Band!

Sven: Seit wann besteht **SOULS ON FIRE** und wo liegen die musikalischen Vorlieben der einzelnen Bandmitglieder?
Frank: Angefangen haben wir 99. Allerdings lag da zwischen jedem Probe-WE n halbes Jahr. Zu Anfang ging das alles sehr schleppend, bis wir dann auf die glorreiche Idee gekommen sind ne Probe ins Studio zu verlegen. Das Ergebnis hat uns dann so von den Socken gehauen, dass halt mehr draus wurde. Die musikalischen Vorlieben hier alle zusammen zu kriegen würde den Rahmen sprengen. Ich für meinen Teil hör im Moment ziemlich viel Bonecrusher, die neue 4Promille ist'n Hammer, Real McKenzies, ansonsten kram ich auch gerade wieder gerne "alte Schule HC Perlen" wie AOD, Angry Samoans oder Christ on Parade raus. Quer durchen Garten halt – ich sauf ja auch nicht immer datselbe Pils. Die Mischung machts!!!

Sven: Wie kamt Ihr auf die Idee eine grandiose Band wie MIOZÄN aufzulösen, und warum sind zu allem Überfluß noch die Hälfte aller shows auf der Abschiedstour ausgefallen(Weinheim z.B.)?
Kuddel: Nicht wir haben die Band aufgelöst sondern alle in der Band hatten aus verschiedenen Gründen das gefühl, das der zeitpunkt gekommen war Miozän geschichte werden zu lassen...mit den letzten shows war es leider etwas chaotisch...naja wat solls....history!





Frank: Irgendwie haben wir die HC Szene einmal zu oft den Bach runter gehen gesehen, dieser 2-3 Jahre Zyklus! Neue Kids kommen, bleiben 2-3 Jahre und verpissen sich wieder sobald sie erwachsen werden. Und wenn man dann irgendwann fast nur noch vor Leuten spielt mit denen man so gut wie nichts gemeinsam hat, dann machts halt nicht mehr so richtig Spaß. Und wenn's keinen Spaß mehr macht ist's nicht mehr ehrlich - Und wenn's nicht ehrlich ist hat's nichts mehr mit Hardcore zu tun. Also war die Auflösung die logische Konsequenz.

Sven: Frank, was ist für Dich wichtiger **SOULS ON FIRE** oder deine old school HC Band **I DEFY** ?
Frank: Kann man so nicht beantworten! Mehr Zeit in Anspruch nimmt auf jeden Fall SOF! SOF ist halt für mich was völlig neues! Kuddel und ich wollten schon immer irgendwas in Richtung Punk/Oi machen, und das hier ist halt dabei rausgekommen. Kann vom Ding halt überhaupt nicht mit MIOZÄN vergleichen. I DEFY dagegen schon eher! Allerdings mach ich mir bei I DEFY halt auch keinen Druck, da kommt jetzt demnächst die erste Scheibe auf Reflections raus und nicht die fünfte wie bei MIO10, wo man dann als Band schon ziemlich eingefahren ist und drauf achtet ob bestimmte Sachen zur Band passen oder nicht. Eigentlich ist's so wie's bei I DEFY läuft genau richtig für ne HC Combo. Ich piss drauf ob's irgendjemandem gefällt oder nicht, wir haben die Sachen aufgenommen, ich kann mir die Sachen in vernüftiger Qualität zu Hause anhören mich dran erfreuen wie sehr das Arsch tritt und das wars. Und ich denke die Kompromisslosigkeit hört man der Scheibe auch an!

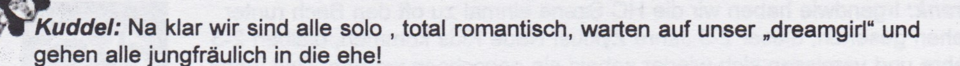
Sven: Euer song "proud witout predjudice" ist sehr working class bezogen, seit ihr alle blue collar worker?
Kuddel: Ja ,würd ich schon sagen...ich stamme zum Beispiel aus einer klassischen Arbeiterfamilie und auch wenn ich jetzt nicht mehr meinen Buckel krumm maloche weiß ich um meine wurzeln,die Entbehrungen und Erfahrungen die mich geprägt haben und diesen ganz eigenen Malocherstolz den mir keiner nehmen kann...
Frank: Dat hat Kuddel schön gesagt! Dem will ich gar nichts mehr hinzufügen.

Sven: wie geht's mit der Labelsuche voran?
Frank: Die Suche ist abgeschlossen. Mosh von **KNOCK OUT** hat sich unserer versoffenen Seelen angenommen – Im März kommt **"Collars up!"** unsere erste LP/CD!

Sven: Gehören SM shows zum festen Bestandteil eurer Bühnenshows (gesehen beim Endless Summer open air)
Kuddel: hahaha ...na ich hoffe nicht...war halt n kleener scherz der h-town-crew... beim näxten mal gibts hoffentlich n Rudel geiler Cheerleader...

Sven: Unsere zahlreiche weibliche Leserschaft brennt darauf zu wissen, ob ihr alle noch zu haben seid?





Kuddel: Na klar wir sind alle solo , total romantisch, warten auf unser „dreamgirl“ und gehen alle jungfräulich in die ehe!

Sven: Wer ist der King of B.A.S.?
Kuddel: Der King heißt kai und hat mit uns bei Miozän gerockt...und wer mal mit ihm gesoffen hat weiß das der Text ihn 1a beschreibt!

Sven: Wie siehts mit shows in nächster Zeit aus, evt. wieder einige Sommer open airs in Planung?
Kuddel: Is so einiges in planung aber nix was jetzt schon rausgebrüllt werden müßte....

Sven: Wie sieht das Publikum auf S. O.F. Shows aus ?
Kuddel: Wir kriegen echt von vielen seiten regen zuspruch...skins, punx, hc-leude oder auch biker....feinste Mischung
Frank: United&strong wie sich das gehört. Wir vereinen alle deren Leidenschaft der Suff ist!

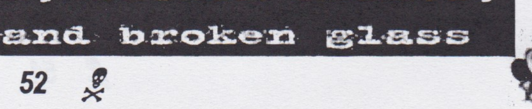
Sven: Gibt's ne band mit der ihr mal gern spielen würdet, oder wiederrum auch eine mit der ihr nie spielen würdet?
Kuddel: so spontan würden jetze viele von uns „Bonecrusher“ brüllen....oder Motörhead und noch so einige mehr. Eine band mit der ich nie spielen will? Nee, aber viele „bekannte“ bands würden mir schlicht am arsch vorbeigehen.......

Sven: Wo seht ihr euch und die Szene in 10 Jahren?
Frank: Kuddel und mich, seh ich in 10 Jahren wie immer schuckenbreit auf irgendwelchen Festivals rumflitzen. Bei der Szene denke ich das im HC Bereich alles noch oberflächlicher werden wird und bei den Geschichten die Richtung Streetpunk gehen wird sich, glaub ich nicht soviel ändern.

Sven: Seid ihr irgendwie Fußballinteressiert?
Frank: Ich bin alter HSV Fan! Allerdings richtig aktiver Fan bin ich schon lange nicht mehr! Meine Zeit war mehr so die Manni Kaltz/Horst Hrubesch Phase in den heiligen 80ern. Mittlerweile find ich das Team aber ziemlich gesichtslos.
Ansonsten ist Guido ST.Pauli Fan und der einzig richtig Fussball Interessierte bei uns!

Sven: welche Art von alkoholischen Getränken bevorzugt ihr, oder seid ihr alle straight edge?
Kuddel: Bier - definitiv bier ..und da besonders astra urtyp...und auch mal ein schnaps dazu- oder auch zwei!
Frank: S.E.? Schwer erziehbar auf jeden Fall!
Sven: Last words???
Frank: Kauft unsere Scheibe, besucht unsere Hompage (www.soulsonfire.de) und kauft uns Bier! ***Oi!***

INTERVIEW BY SVEN





strike anywhere



Interview



Tbtno: Introduce yourself! ***S.A:*** M: I'M Matthew, one of the guitarplayers. T: I'M Thomas, I sing. Mad is gone join us in a few moments. usw. Du hast eine schöne Jacke, solch eine möchte ich auch gern haben!

Tbtno: Danke! Das is ein Geburtstagsgeschenk! Gib uns mal einen Abriss von der Bandgeschichte! ***S.A.:*** Es fing im September 1999 an, vorher haben Mad und ich zusammengespielt und versucht, einen gemeinsamen Rhythmus zu bekommen, dann haben wir Thomas und Eric aus verschiedenen Richmond Underground Gruppen getroffen und wir haben haben gute songs zusammengespielt und sehr schnell angefangen, in Richmond und ander Ostküste von den states aufzutreten.

Tbtno: Ist das eure erste Tour in Deutschland? ***S.A.:*** Ja, die erste in Europa. Überhaupt sind die meisten von uns zum ersten Mal in Europa.

Tbtno: Wo wart ihr schon überall in Europa? ***S.A.:*** Mad war in England. ***Tbtno:*** Nein, ich meine als Band!



S.A.: Achso, auf dieser Tour! Wir waren in Norwegen, Schweden, davor in Deutschland, wir waren in Belgien, Holland, Italien, in der Schweiz und in der Tschechischen Republic. Wir hatten unser kanadisches Gras dabei, wir kannten kein Gesetz und rauchten und fanden kaum den Weg wieder heraus. Aber das war es wert, es war ein geiles Konzi. Und das spezielle feeling von Prag, im Zentrum Europas, die Architektur, die Kunstwerke. Überhaupt, sich das alles anzugucken, von London bis Berlin, von Amsterdam bis Prag, bis nach Rom! Überall, wo wir waren, war es entweder die Punkrock experience oder das Kulturelle, oder die Mischung davon, es war überall bewundernswert und großartig für uns.

Tbtno: Ja, das is gut, Amis und Europäeer zusammen, sie haben Spass und langweilen sich nicht, sie stehen nicht nur herum und warten und glotzen, was is das für eine Band?, es macht ihnen Spass, sie schreien und tanzen. Ich denke, in Osteuropa is das so, die Leute sind hungrig auf Mucke.
S.A.:Ja allerdings, die Leute haben überall getanzt wo wir waren. Hat schon Spass gemacht. Wir hatten das so nicht erwartet. Ja, gerade auf unserer ersten Tour. Auf der ersten Tour kann es auch sein, daß die Leute erst mal abwarten, was du so machst. Die Leute haben uns sehr deutlich gezeigt, daß wir ihnen gefallen haben. überall. Es war großartig.

Tbtno: Was ist euer Eindruck von diesem Land, von Deutschland? ***S.A.:*** Es hat eine sehr heftige Geschichte, es scheint immer noch sich daraus zu arbeiten, auf verschiedene interessante Weisen. Gleich von Beginn der Tour gab es viele antifaschistische Bekundungen, auch in den Staaten gibt es Rassismus und Nazis... Also vor zwei Tagen in Berlin, das war schon heftig, da marschierten ungefähr 3500 Faschos legal und die Polizei beschützte sie und die Antifas wurden verhaftet! Und die östlichen Bundesländer sind immer noch völlig anders wie Westdeutschland, wir haben einiges von den neokulturellen Unterschieden in mehreren Städten mitbekommen, rassistische Gruppen haben es geschafft, Veranstaltungen, die von 'nichtdeutscher Qualität' waren, nicht zu Stande kommen zu lassen, und die Gemeinderäte standen ihnen bei! 'Ausländerfreie Zonen' und so'ne Scheisse, das wäre für die Nazis in Amiland ein Traum! Aber es gibt dort auch eine antifaschistische Tradition und progressive Ideen, und so war das in Deutschland ganz inspirierend für uns, auch in Bezug auf Punkrock. Weißt du, diese ganzen Zentren, postsquads usw., diese ganzen geilen Orte, wo Leute etwas tun! Aber ich glaube, man kann sagen, daß Deutschland davon die absolut besten hat! Sie haben die best organisierte Hardcore und Punkszene von allen Ländern, wo ich gewesen bin. Es is immer alles gut organisiert, geile Clubs und Jugendzentren, man kann überall pennen, es is echt viel besser organisiert wie z.B. in Italien oder in England oder in den Staaten oder in Kanada oder sonstwo. Ein echt gutes Netzwerk für diese Art von Mucke. Und es ist geil, hierherzukommen und ein Teil







davon zu sein, dadurch ist es ganz leicht: du bist zwar sehr weit von zu Hause weg, in einem anderen Land, aber die Leute kümmern sich um dich. Du triffst geile Leute, die wirklich motiviert sind und an das glauben, was sie machen. Du hast vorhin gesagt, die Leute scheinen die Musik wirklich zu lieben, das spiegelt sich auch in den Örtlichkeiten, diese 'purity', das gibt es in den Staaten sehr viel weniger!Naja, und dann die Landschaften, die Architektur, die Geschichte sind sehr interessant für uns, ich meine, meistens schauen wir durch das Fenster vom Bus, in den Städten bleiben uns nur ein paar Stunden, um sie kennenzulernen, manchmal, manchmal auch nicht. Zum Beispiel in Berlin, wir nahmen vier Bahnen und einen Bus und rannten sozusagen auf das Dach vom Reichtagsgebäude und schauten in die graue Stadt und rannten wieder runter, Bus, Bahnen und weg, so war das auch in Köln, aber in Prag hatten wir einen ganzen Tag frei und das war geil! Meistens müssen wir mit unserer Zeit herumjonglieren, um so viel wie möglich mitzukriegen. Dieses Haus hier, der Schlachthof, ist verrückt! Einerseits sehr schön, aber es ist auch erschreckend! Crazy!

Tbtno: Wie is die Szene wo ihr herkommt im Amiland? ***S.A.:*** Es gibt einen Haufen gute Bands in Richmond, Virginia, es gibt ungefähr fünf verschiedene Sets wo die Leute spezielle Ranges und Mucke mögen, aber die bands haben freundschaftlichen Kontakt untereinander, sie unterstützen sich gegenseitig. Ja, sie helfen einander, es gibt nicht viel Konkurrenz.Es ist eine kleine Stadt, absolut keine große Stadt, bestimmt viel kleiner als wo wir jetzt sind.

Tbtno: Wieviele wohnen da? ***S.A.:*** Ungefähr eine Million, mit allen Außenbezirken..... Es gibt keine öffentlichen Verkehrsmittel außer Busse, eine kleine Stadt..... Aber dafür, daß sie so klein ist, gibt es eine echt große Musikszene, bei Konzis kommen um die vierhundert Leute, das ist viel für eine kleine Stadt an der Ostküste. Es gibt eine Kunstschule, dadurch kommen auch immer viele neue Leute, das Punkleben in der City ist ganz natürlich... Es is schon ziemlich eine Punkcity! Der Lebensstandard ist nicht sehr hoch, es gibt ein gutes Angebot an niedrig bezahlterArbeit, so daß du wegfahren kannst und zurückkommen und wieder was bekommst! Zum Beispiel auch mit anderen Musikern abhauen!

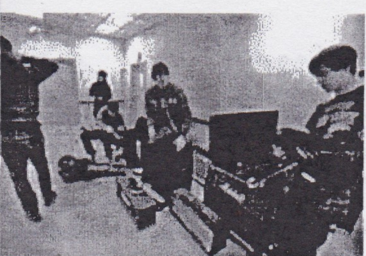


Tbtno: Also ihr könnt touren, wann immer ihr Bock habt? ***S.A.:*** Ja, du kannst Geld ansparen und deine Rechnungen bezahlen und wieder einen neuen Job bekommen, es gibt genügend Restaurants, Küchenarbeit oder Fabrikarbeit oder im Warenhaus. Richmond hat eine Art Untergang erlebt, eine Dunkelheit hat sich auf die Stadt gesenkt, früher war es die Hauptstadt der Konföderierten während des Bürgerkrieges, es gibt Ruinen, Museen..... es hat eine seltsame Geschichte, die sich wiederum in die Musikmischt und an der sich der Punkausdruck orientiert..... er hat dadurch einen ganz eigenen Charakter..... Es gibt auch eine Art Identifikation mit Washington DC und der Geschichte seiner Punk und Hardcoreszene Ja, das zeigt sich in der Musik der Leute von Richmond und wir spielen sehr viel in Washington DC! Das is nur eineinhalb Stunden entfernt!

Tbtno: Was sagt ihr zu der Attacke vom 11. September? ***S.A.:*** Alle hier in Europa wollen darüber reden, es ist interessant, das macht Sinn. Das war ein sehr heftiger Moment in unserer Geschichte und hat sehr viel Kummer verursacht bei der Bevölkerung, unabhängig von ihren politischen Ansichten und es hat eine Weile gedauert, bis die Leute gemerkt haben, daß diese Trauer dafür ausgenutzt wurde, den Krieg zu rechtfertigen..... die Reden des Präsidenten haben die Leute emotional aufgeladen und erschreckt und erst jetzt begreifen sie, daß ein Krieg stattfindet. Es ist beängstigend und merkwürdig, und jeden Tag denkt man etwas anders darüber. Wir waren im Oktober zuhause und sie haben immer diese Bilder von den Gebäuden wiederholt, fünfzehn Minuten, vierundzwanzig Stunden am Tag..... Das ist auch eine Art von Sensationslust, da war dieses Pärchen, das händchenhaltend aus einem Fenster sprang, sie haben es ständig wiedergebracht, warum wird das dauernd gezeigt? Weil sie wissen, daß das aufsehenerregend ist! Das passende für die Politiker und den Krieg gegen den Terrorismus, sie wissen, daß sie das zu ihrem Vorteil benutzen können, um Wahlen wiederzugewinnen, sie nehmen es als eine Art Werkzeug in den Medien um ihre ratings aufzuwerten..... Besonders der Präsident zeigte wenig Respekt..... Der Krieg scheint kein Ende zu nehmen, er scheint etwas konzeptionelles zu sein, dieser Krieg gegen den Terrorismus, 'das Böse'..... es ist der unverantwortlichste Moment in der jüngeren Geschichte, den ich je gesehen habe! Wir waren in



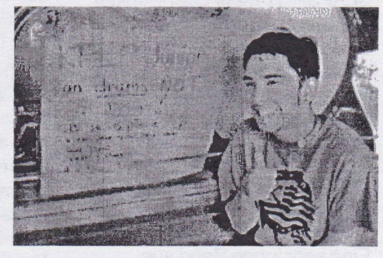




Montreal, wir sahen diese Rede, die ganze falsche Eintracht beider politischen Parteien, alle standen sie auf, sie haben jetzt diese neuen Gesetze, die Anti-Terrorismus-Legislatur, dadurch können sie grundsätzlich die Redefreiheit und die Symbolfreiheit aller Gruppen beschränken, das ist erst der Anfang..... und ich glaube nicht, daß das irgendeiner Gerechtigkeit dient, das was gerade in Afghanistan passiert und ich glaube alle möglichen Leute in der Welt können das auch sehen... Zum ersten Mal ändert sich für jeden Durchschnittsamerikaner etwas in seinem Leben, alle haben Angst, bisher haben die Leute geschützt in unserem Land gelebt, umgeben von Mexiko und Kanada, diese kleine uneinnehmbaare Festung..... Eine Seifenblase ist geplatzt... Jedem seine Seifenblase ist absolut geplatzt, wir sind verwundbar... Aber wie konnte das passieren, was war davor los? Jetzt müssen wir uns beeilen und es der Welt zeigen! Eine Nation von verwöhnten Kindern, wie konntet ihr wagen, uns das anzutun? So geht Bush damit um. Aber der Präsident vertritt höchstens die Hälfte der Bevölkerung, das hat die Wahl gezeigt!

Tbtno: Geht es in dem Text von 'Sunset of thirty seconds' um Kritik an der Lebensweise in den Staaten oder allgemein um Bullenbrutalität? ***S.A.:*** Das wurde über ein Ereignis in meiner Nachbarschaft gemacht... Wir hatten noch nie Streß mit der Polizei von anderen Ländern bis wir nach Europa kamen..... vor zwei Wochen wurden wir in Italien sechs Stunden von der 'Finanza' festgehalten, sowas wie eine para militärische Polizeigruppe, sehr seltsam... Wir hatten einen platten Reifen und sie behielten uns am Straßenrand und nahmen Platten und CD's für etwa vier, fünftausend Dollars mit, das is komisch für 'ne band, keine Mucke zum verkaufen da zu haben auf Konzerten, und sie nahmen auch unser Bargeld aus den Taschen... und so haben wir jetzt eine Erfahrung mit polizeilicher Ungerechtigkeit und der Mißachtung des Gesellschaftsvertrages außerhalb unserer Nachbarschaft in Richmond... Dieser song ist speziell über das Leben in Amerika und das Verhältnis von Eigentümern und der Polizei und wie die Polizei Minderheiten und arme Leute vertreibt im Namen des Wohlstandes, anderer Leute ihr Wohlstand, aber ich glaube der Text ist auf die Polizeigewalt überall übertragbar und so haben wir jetzt Erfahrungen mit polizeilicher Ungerechtigkeit und einem Bruch des Gesellschaftsvertrages außerhalb unserer Nachbar schaft in Richmond...

Tbtno: Aber es ist schon über Amerika... ***S.A.:*** Ja und besonders über das Verhältnis von Eigentümern und der Polizei und wie die Polizei Minderheiten und arme Gemeinschaften vertreibt, im Namen des Wohlstands, dem Wohlstand anderer Leute. Aber ich denke, wir können unsere Lyrics auf die Polizeigewalt von überall übertragen.



Tbtno: Wie lief die Tour bisher so? ***S.A.:*** Fantastisch, bis auf die Scheißbullenstory in Italien! Alle Auftritte waren geil, wir sind gut dabei weggekommen. Wir danken den Leuten, die uns eingeladen haben, Burkhard hat seinen job echt gut gemacht, wir hatten nur ein paar kleine Organisationsprobleme... In Skandinavien lag der erste Schnee, damit hatten wir nicht gerechnet... So hatten wir noch mehr Reifenpannen. Sowas wie mit den Bullen hat auch niemand geahnt... Wir hatten einen Unfall in Leeds... Das stimmt. Und noch mehr so dummes Zeug...Wir wissen, daß die Leute sauer sind, weil wir nicht in Breslau gespielt haben, wir haben es echt versucht, wir versprechen es für das nächste Mal... niemand wußte das mit den grünen Grenzen, man hätte uns Monate vorher Bescheid sagen sollen, dann hätten wir unseren Basser mitgebracht..... aber hier zu sein, diese ganzen netten Leute kennenzulernen, das gute Essen, die tollen Konzis, hat uns echt gefallen!

Slavko: Irgendwelche letzten Worte? ***S.A.:*** Wir fühlen uns echt dankbar, die Tour war wie ein Geschenk! Es war riesig und jetzt gehen wir nach Hause! Ja, jetzt gehn wir heim! Wir kommen in **August/September 2002** wieder nach Deutschland!
Tbtno: Wie, erst so spät? ***S.A.:*** Das ist früh genug! Niemand will uns vorher sehn! ***Tbtno:*** Das glaube iich nicht! ***S.A.:*** **Danke für dein Interview!**

Interview am 03.12.01 im Schlachthof Wiesbaden von SLAVKO durchgeführt








Plattenreviews



ON FILE- The Real MC Oi!
CD Screwed Up Rec.
Mehr als durchschnittlichen Oi! machen diese 3 schottischen Skins. Flüssig gespielte Melodien mit schön versoffenem Gesang. 13 Songs die gut ins Ohr gehen und soschnell auch nicht mehr raus. Auch interessant zu sehen wie die Jungs mit 15 aussahen ,allerdings sehen sie heute mit 35 besser aus, Männer werden halt nicht älter sondern interessanter. Let the lager decide.

SLAPSHOT- Greatest Hits, Slashes and Crosschecks
CD Century Media Rec.
I will never have enough of SlAPSHOTs songs, damit spricht mir der MAD Marc aus der Seele.Eine Best Of CD des Bostoner Friseurs Choke und seiner Mannen, 22 songs durch alle Alben...firewalker, hang up your boots,16 valve hate,oldtyme Hardcore...für alle an denen SLAPSHOT mehr oder weniger vorbeigegangen ist, was eigentlich schwer zu verstehen ist. Wie es um SLAPSHOT im Moment steht entzieht sich meines Wissens ihre letzte Tour ham sie ja abgesagt.

UP TO VEGAS –Hellish Nightmare
CD Eigenproduktion
Eine sehr junge Band aus Bruchsal, die sich selbst als Punk Style Rock n´ Roll bezeichnen. 4 songs unterstützt durch derbe ontrabassrhytmen, die einen Mad Sin Einfluss nicht überhören lassen. Das Outro dürfte wohl jeder Kfz Mechaniker für seine Meisterprüfung brauchen. Mal sehn wie sich die Band entwickelt.

Emscherkurve 77- Die Macht vom Niederrhein
LP Knock-Out Rec.
Der allseits bekannte Herr Spiller hat sich n paar Jungs geschnappt um einige Songs über seinen Heimatverein Rot Weiß Oberhausen einzuspielen. Einfach nur so zum Spaß, doch dank Knock Out sind diese Songs jetzt weltbekannt geworden. Perfekter Steetpunk mit deutschen Texten, die wohl noch so manchen Punk Rocker zum RWO Fan werden lassen , auch wenn der Verein im Moment tabellenmässig nicht so gut dasteht, dank Nichtsnutz Dragoslav Stephanovic (remember Frankfurt).
Die 10" kommt im schönen rot-weiß gesprenkelten vinyl und wird sogar auf dem RWO Stadion eigenen Plattenteller bei Heimspielen zum Einlaufen der Mannschaft gespielt. Wenn das mal kein Erfolg ist.

Stage Bottles-1993-2001
CD Mad Butcher Rec.
Neben dem genialen neuen Album „ I´ll live my life" gibt's nun auch noch n Querschnitt durch 8 Jahre Bandgeschichte der Frankfurter bzw. Offenbacher.
18 mal melodischer Streetpunk mit klarer antifaschistischer Message. Die Stage Bottles leben was sie singen, das wird jeder wissen der ab und an ihre Konzerte besucht, da treibt sich mittlerweile ein abgefahrenes Gemisch aus Skinheads, Hooligans, Punx and others rum. Ein Leben zwischen Fußballplatz, Job, durchzechten Nächten, jedes Wochenende in einer anderen Stadt. Wem das zu politisch ist, der soll doch mit seinen Kameraden zu den Rabauken gehen.

OXYMORON- Feed The Breed
CD Knock-Out Rec.
Für mich immer noch die No.1 in Sachen Streetpunk aus Deutschland. Mit Feed The Breed schliessen die Bayern Punx nahtlos an ihre vorherigen Alben an ohne dabei langweilig zu werden und bleiben auch ihrem Label Knock- Out treu, denn eine bessere Promotion kann man eigentlich in Sachen Streetpunk in Deutschland nicht kriegen. This is the 21 st century.

THE RIOT EP- SCRAPY vs. STAGE BOTTLES
CD Mad Butcher Rec.
Die Frankfurter bieten 2 neue Versionen von„ Take That" und „Furios And In Passion"und die Passauer Scrapy kommen mit zwei neuen Streetpunk Knallern

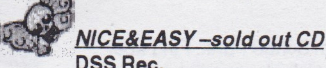
rüber. Riot in my head.

BROILERS- Verlierer sehen anders aus
CD DSS Rec.
Mit dieser Scheibe heben sich die Düsseldorfer deutlich vom typischen stumpf doitsch Oi! ab und werden wohl durchweg positive Kritiken kriegen wobei der Titelsong „Verlierer sehen anders aus" (in 2 verschiedenen Versionen" und der anti polit song „69 77 88" unter den 15 tracks herausstechen. Nach neuesten Erkenntnissen hat Gitarrist Menke die Band verlassen, weil sein Opel Kadett seine ganze Freizeit in Anspruch nimmt, naja muß jeder selbst wissen was ihm am wichtigsten ist. Hoffen wir nur, daß sich die BROILERS wie angekündigt auf ihren Konzerten deutlicher von Nazis distanzieren, denn musikalisch kann ich sie nur weiterempfehlen.

RESISTANCE77-Retaliate First
LP Knock-Out Rec.
So wie die Engländer heissen, so klingen sie auch, sehr melodischer Streetpunk ,eine Hymne nach der anderen wobei mir unter den 12 songs auf der Schallfolie besonders die Ballade „please some people" im Ohr hängengeblieben ist.
Rockt dat Teil.





NICE&EASY –sold out CD
DSS Rec.
Hierbei handelt es sich um ein all star Projekt von Leuten, die schon in Bands wie COCK SPARRER, BUSINESS, THE CRACK, THE BLOOD, WARRIORS, BAD MANNERS... mitgewirkt haben.Um ihre Namen zu nennen: Lol Proctor, Dustin Burgees,Daryl Smith womit die Herkunft der Band wohl klar sein dürfte. Drei Alte Herren, die eine etwas ruhigere Schiene Punk Rock eingelegt haben und Jungspunde wie mich damit begeistern können.

STYRIAN BOOTBOYS- Bottled With Pride
CD DSS Rec.
Nach ihrer auf DSS erschienen „Bootboys 96" 7" die doch sehr rauhen rumpeligen Oi! aus den Boxen ertönen ließ,schaffen es die Österreicher tatsächlich etwas mehr Melodie in die Stücke zu bringen. Von genial bisklopp ich gleich inne Tonne ist alles dabei.

THE SACHSCHADEN- rock´em till orgasm 7"
Dem Namen nach zu urteilen müsste jetzt eigentlich schlechter Deutschpunk kommen, aber die Berliner bringen auf „rock em till orgasm" 5x klasse 77er punk der sich hören lassen kann. Mit einem solchen Namen verkauft man sich natürlich unter Wert. But „ they only did it cos of fame"

Pillocks- Still got the edge
CD Knock-out-Rec.
A pillock is a stupid or annoying person, a charming idiot, which is our philosophie and a way of life. Die Berliner Punkrocker schliessen mit „still got the edge „ nahtlos an ihren Vorgänger „ no good for nothing" auf Bad Dog records und gefallen mir mit ihrer Mischug aus 77 er Punk und SKA nach leichten Startschwierigkeiten immer besser. Also greif auch du zu, und
werde zum Pillock. Eins sollte man dabei aber nie vergessen: once a pillock- always a pillock.

VANILLA MUFFINS- Hail Hail sugar Oi!
DOCD DSS Rec.
Die Schweizer sehen nach all den Jahren Bandgeschichte nun die Notwendigkeit einer Best of CD, die als Anlehnung an Chuck Berris' hail hail rock n' roll **hail hail sugar Oi!** getauft wurde. Neben einigen unreleased and new tracks enthält die CD Version dieses Machwerks noch 7 live Bonustracks,feine Sache, die VANILLA MUFFINS sind einfach great.

BOOTS &ROOTS- Working Class Heroes
CD DSS REC.
Aus Malaysia kommt diese in unseren Breitebgeraden noch recht unbekannte Oi! Band, die nicht nur musikalisch sondern auch textlich ziemlich an COCK SPARRER erinnert. Gibt's nix einzuwenden gegen dieses 10 song Debüt.

LOIKÄMIE/ MENACE split 7"
Knock-Out
Nach 2 gemeinsamen Touren auf denen man viele Gemeinsamkeiten entdeckt hat haben sich LOIKÄMIE aus Plauen und MENACE aus London entschieden ihre Freundschaft mit vinyl zu begießen wobei jede Band der Anderen ein Stück klaut und noch ein neue draufsetzt, hört sich interessant an.
LOIKÄMIE:C&A, Good Old Rich Kid Bashing Day MENACE: Oi! That´s Yer Lot, Bad Cards

DISCIPLINE-Love thy Neighbour **Knock-Out**
Irgendwie wollte diese Scheibe nicht zu mir, oder ich nicht zu ihr, jetzt ham wirs also doch geschafft. Die muskelbepackten Holländer, die auf de ersten Blick wie Boneheads und Motorradrocker wirken, kürzlich aber erst wieder die Ehre hatten eine Horde White Power Glatzen aus ihrem Konzert zu prügeln, haben sich ja nach ihrer Trennung von Lost&Found etwas vom HC in Richtung Streetpunk/Oi! bewegt was sie auch gut beherrschen obwohl mich „love thy neighbour" nicht gleich so vom Hocker reissen kann wie der Vorgänger „ nice boys finish last.

BARBED WIRE LOVE 7"
DSS Rec.
VOICE OF A GENERATION, BOMBSHELL ROCKS, 59 TIMES THE PAIN und DROPKICK MURPHYS covern hier songs von den STIFF LITTLE FINGERS, mag ja ganz schön sein nur ist hier irgendwie irgend ne andere 7" in die Hülle gerutscht, keine Ahnung welche Band das ist.

THE GONADS – Schiz-Oi!-Phrenia **LP Knock-Out-Rec.**
GAI GONAD und seine GONADS sind wieder da, für mich zwar Neuland, für den Ein oder Anderen von euchaber vielleicht die Oi! Väter schlechthin. Lupenreiner Brit Oi! (hat nix mit Brit pop zu tun), wie er auf Knock out in letzter zeit vermehrt erscheint, der sich mit Hymnen wie „pogo till I die" unaufhaltsam in eure
Herzen spielt.

The Revolvers- A Tribute To Cliches
CD People like You
Konnte mich schon auf dem Endless Summer begeistern ,diese Band, und kommt auf CD auch nicht minder rüber. Punk n' Roll wie es ja zur Zeit in Mode ist, musikalisch wie outfitmässig sieht man im Moment viele gestandene Szeneleute die Rock n´ Roll fashion show abziehen. Anspieltip ist die Ballade „ Rock n´ Roll is dead".

Voice Of A Generation –Oddville Preservers
Cd People like you
Schwedens melodic/streetpunk Band No .1 kommen mit ihrer neuen 7 song CD auf People Like You raus und haben auch als



opener gleich den passenden track"people like you", der auch Anspieltip bleibt. Leider finden solche Bands aufgrund der Schwemme dieser Musikrichtung im Moment nicht die nötige Anerkennung, auch von mir nicht.

The Frankenstein Drag Queens From Planet 13- Viva Los Violence
Cd People like you
Gott hat mir nicht in die Wiege gelegt solche Mucke zu besprechen, aber da es sonst keiner machen will kann ich wohl doch nicht die Finger von lassen. Ich würd das ganze ma als psychobilly trash einstufen, aber meine Schwester sagt „ hä dat is doch keen psycho, du epp.Dann eben Horror Rock n` Roll trash, wers braucht wird seelig.

Rival Schools- United By Fate
CD Mercury rec.
Walter Schreifels (ex Gorilla Biscuits, Youth Of Today, Quicksand) mit seinem debut weit entfernt von old school HC und was man damit verbindet. Rival Schools stehen eher unter dem Namen Rock, aber gut zu sehen, daß die Götter der 80 er auch heute noch da sind.

THE CLOCKWORK CREW 7'
Bandworm Rec.
Schon bekannt vom „Screams from the gutter" Sampler die Schweden streetpunk Combo, die mit „ where´s the war" 4 songs bringen die ihren evt. englischen Vorbildern in nichts nachstehen.

Boigrub- Alltägliches verotten
7´ Bandworm Rec.
Was für ein beschissener Name für eine Band, wohl aus dem Osten unseres Landes, denn wo sonst gibt's Punker mit Oberlippenbärten. German hate punk, muß man nicht unbedingt haben.

The worldwide tribute to THE REAL Oi! Vol. 2
DO LP Knock-out
Aufgrund des Erfolgs von Volume 1, auf der schon grösstenteils HC Bands ihre favourite Oi! Heroen coverten, dachten sich die Herren Onno Cromag & Roger Miret wohl nochmal die nächsten 2 dutzend Bands zu Wort kommen lassen.Band wie Roger Miret &the Disasters, Vision, Ignite, Murphys Law, Bouncing Souls... covern Insulaner wie Last Resort, Upstarts, Business, Test Tube Babies um nur einige zu nenne. Kommt gut.

Souls On Fire –Collars Up!
LP/CD Knock–out
Das SOF bei und nicht gerade verhasst sind, dürfte man ja schon an anderen Stellen im zine merken. Wenn 2 Leute von einer der besten old school HC Band Deutschland Oi!lastig argieren dürfte ja eigentlich klar sein, daß da kein Müll rauskommt. Es wäre zwar überheblich zu sagen Deutschlands streetpunk combo Nr.1 ,aber das Teil kann sich durchaus mit Oxymoron oder Lousy messen.

Hammerhai!-Komma klar
CD Wolverine Rec. /Starkult Promotion
Ne etwas eigenartige SKA /Punk Band mit abwechselnd langsamen Sprechgesang, der so an Fleischlego erinnert, und dann wieder mit rhytmischen schnellen refrains. Sicher nicht jedermanns Sache.

Peter Pan-Speed Rock
Suburban Rec/Starkult promotion
Kommt wie Motörhead ,auch wenn der Vergleich langsam alt wird und Lemmys Stimme wahrscheinlich schon mehr Whiskey gesehen hat, mit einem Schuß Streetpunk und einem Schuß Rock n´Roll , genug geschossen.

Scrapy-Saturday Night
CD Mad Butcher
Spielen Scrapy auf ihrer split mit Stage Bottles eher ne Art von Streetpunk,so ist das hier schon eher traditioneller SKA mit einem Schuß Punk. Find aber selbst ich, der normalerweise dem SKA nicht so zugetan ist ganz jut.

Sensefield-Tonight &Forever
CD EMI
Sensefield sind glaub ich so ne alte Revelation Band wenn ich mich nicht täusche. Emocore, teilweise flott ab und zu aber auch etwas zu weinerlich.

alle Reviews von Sven

RICIS POPPSOFA

Vogelfrei - Mutmacher
CD AspahltRrec. / Bandworm
Vogelfreis "Mutmacher" ist ein Album, gemacht von Aussenseitern für Aussenseiter! Textlich wird von den Jungs die emotionale, persönliche Schiene gefahren. Das Eine oder Andere Stelle, wir in den Songs klargestellt, daß man von Klischees nichts hält und in jeder Hinsicht ein Outlaw ist! Gepaart mit ner ordentlichen Portion Strassenrock, ergibt das den Style der Jungs aus Torgau! Ich finds jut... iss aber eher was für die nachdenklichen Momente im Leben!

Eastside Boys - Echte Helden Vorab
CD Bandworm Rec.
Seit der letzten Ausgabe des TBTNO, haben auch die Eastside Boys einen Longplayer auf die beine gestellt! 13 Titel beinhaltet das Silberscheibchen, wobei ich leider keine Titel nennen kann, da dies halt ne Vorab CD iss! Musikalisch stellt dies hier eine Steigerung zum Vorgänger dar. Es wird straighter Oi! geboten, der einem gut rein geht. Besonders angetan hat es mir die Lobeshymne auf den 2 Tackter aus Zwickau. Rock'n Roll braucht keine grossen Autos! Das Goyko Schmidt Cover find ich nicht so angebracht, aber iss ja Geschmackssache. Alles in Allem ein sehr symphatisches Oi! Scheibchen.









The Burnouts - Close to Breakevil **CD Bad Afro Rec.**
Ich wollt grad sagen, daß mir diese janze Skandinavien Rockschoose gehörig auf die Eier geht, aber halt die Kapelle rockt eigentlich schon ganz gut.
Hier iss ne gute Portion Punkrock druntergemischt wurden, so daß es nich so belangloses Tralala iss! Jo ich denke dat Ding kann kann man getrost mal antesten!

The Electric Hellclub / The Negatives **CD Trash 2001 Rec.**
Ne Split Single vonner "Knock Out" Tochter iss uns hier ins Häusle geflattert und ich weiss ehrlich gesagt nicht was ich hiervon halten soll! Erstmal spielen die Hellcluber ordentlich fetten Punkrock, der mich aber irgendwie nicht mitgehen lässt, aber bei den Negatives wendet sich das Blatt ein bisken... easy Punkrock mit ner ordentlichen Röhre des sängers, klasse Chören und ner vollen Bratze Rock'n Roll! So gefällt mir das.

Oxymoron - Feed the Breed
CD K.O. Rec.
Mit Oxymoron iss das ja so ein Kreuz, eigentlich ne klasse Band mit hohem Wiedererkennungs-wert, aber leider hören sich die Songs oftmals gleich anund werden irgendwann langweilig! So verhält es sich auch mal wieder mit diesem Longplayer!
Wenigstens stellen die Oxy's so einen gleichbleibenden Qualitäts-stand sicher. Als Anspieltip geb ich euch ganz klar die No.1 "here we go...", mit auf den Weg.

Bonecrusher - Working for Nothing
LP KO. Rec.
Der Titel der Platte könnte aus meiner Feder stammen, wenn ich mir mal wieder meine letzte Gehaltsabrechnung anschaue, aber um mich gehts hier ja gar nicht... Auf der LP befinden sich 13 Songs, wie immer im typischen Bonecrusher Gewand gehalten. Wer damit jetzt nichts anfangen kann, dem sei gesagt, daß Bonecrusher rauhen, ja fast brutalen Streetpunk spielen. Bei der Stimme des Sängers könnte man annehmen, daß er sein Lachen im Wald vergraben hat. Was wirklich neues machen die Jungs auf diesem Longplayer ja nicht, aber das sollen sie ja auch garnicht. Der Song "Machine Gun Love", hat auch schon die Oberhausener von der Emscherkurve maßgeblich in ihrem Song "Ruhrpottgirl" beeinflußt. Mein Fave auf dieser Platte ist der Song "The Past has gone". Also wer auf die härte

4 Promille - Und ab...
LP KO. Rec.
Gleich positiv aufgefallen ist mir mir, daß die Melanie in der Zwischenzeit an ihrem Gesang herumgepfeilt hat, hört sich ab und zu irgendwie nach NENA an, einfach nur klasse! Ja und genau die Songs wo dat Mädle trällert, egfallen mir persönlich am Besten. Der Rest ist rgendwie nur "Durchschnitt", aber dank dem Frauengesang bleibt die Kombo unverwechselbar!

Dynamo Ska - The Streets belong to us
Black Butcher Rec.
Diese Kombo hier, bietet euch etwas hippeligen SKA der irgendwie nicht so richtig zur Sache kommt! Der Titelsong "The Streets belongs to us..." geht gegen nazis, was ja schon mal ganz nett ist. Aber das "If the Kids are united" Cover hätte man sich auch sparen können,
im SKA Gewand kommt der Song einfach nur lächerlich rüber! Das ist vielleicht Live ne ganz coole Sache, aber so was muss man doch nicht unbedingt konservie-ren.

Skarface - Best and next
CD NOCO
Wenn ich das jetzt richtig verstanden habe, ist daß hier ein Mix aus Neuen und Alten Sachen von Skarface. Wobei ich gestehen muss nicht allzuviel von Skarface zu kennen, so daß ich nicht so recht weiss was alt bzw neu ist! Aber die hier gebotenen Songs gehen mir auf jeden Fall gut rein! Lockerer zum Teil auch etwas poppiger SKA wird geboten, der eigentlich nur Spaß macht... Von mir gibts ne Kaufempfehlung!

V.A Pushing Skandinavian Rock to the man Vol.2
CD Bad Afro Rec.
Ich weiss auch nicht so genau, aber ich glaub ich hab für diese Art von Musik noch nicht so das richtige Alter erreicht! So kann ich dat Ding hier auch nicht so richtig reviewn, iss halt Rockmucke... Mal sehen, vielleicht werd ich das Teil so in 6-7 Jahren hinterm Ofen vorholen und dann nochmals versuchen, ein ordentliches Review zu verfassen!

The Flaming Sideburns - Halleluhja Rock'n Roll
CD Bad Afro Rec.
Iss irgendwie Weichspüler Mucke, So Rock'n Roll Gewäsch, errinnert mich komischerweiseean die Mars Werbung, die so vor circa 2 jahren im TV lief... (Ich sollte nicht mehr so vielWerbung kucken!) Naja, Fans dieses Genres wird die Scheibe wohl etwas geben!

SUCKCITY - 27 Weapons to Survive the Armageddon
CD Sampler Suck City Rec.
Diese Compilation im D.I.Y. Style aus Kreuzberg beschert uns 27 mehr oder weniger bekannte Hardcore Acts aus aller Welt! Der grösste Teil der Acts wurde zwar schon mal irgendwo veröffentlicht, aber der Preis & Mischung des hier Gebotenen, ist unschlagbar. Vertreten sind z.B.: DISRESPECT, SHORTAGE , SETTLE THE SCORE, 100 DEMONS, 4 IN THA CHAMBER, DEVIL INSIDE, MIOZÄN, I DEFY , CATARACT, COPYKILL und mehr... Kaufen!!! wimi









Fanzinereviews




Oi! The Print- Drinking class fanzine No.8

Wer kennt ihn nicht, den Stern unter österreichs fanzinehimmel Bomml. Diesmal besteht der Inhalt vorwiegend auf Interviews, was zwar informativist, auf Dauer aber nicht das Herz eines fanzines ausmacht.Um mal die Palette runterzurasseln, Interviews gibt's mit TEMPLARS, SPIDER CREW, PREMIER LEAGUE, DARREN RUSSEL SMITH (Veranstalter Holidays in the sun), URBAN RIOT, VOLXSTURM, GVOS, TOWER BLOCKS, FRANKIE FLAME, COREY DIXON & THE ZVOOKS, gut zu lesen ist auf jeden Fall die Devotchkas Tour story. Wer auf Interviews steht, zugreifen, wer nicht, Pfoten weg.

PRF #9

PRF steht für Punkrockfanzine, wofür auch sonst. Neben dem Pankerknacker (die an unserem Heft kein gutes Haar lassen ohne näher drauf einzugehen) das zweite zine aus Freiburg (können mich offensichtlich besser leiden). Der Micky macht das Heft wohl fast allein und berichtet über gigs von Cellophane Suckers,Backslide, Frontkick, One Way System, Slaughter &the dogs,Murphys Law, Business, Lokalmatadore... Er interviwt BACKSLIDE und FABULOUS DISASTER, weiß über Oi! Warning un Nazis in Freiburg zu berichten . Ein sehr gutes A5 zine aussem Schwarzwald. ***Sven***

Wanker #10

Punkrock*Noise*Scum*Art

Die Marburger Szenegrösse Nick Revolte und seine Schreibsklaven haben ein Jubiläum zu feiern.Interviewt werden SIDESHOW HOGS, ANTISEEN, BAFFDECKS, BLUEKILLA, SWINGIN UTTERS, Dominik Reding Oi! Warning (diesmal mit etwas mehr Respekt als im Alf Garnett), MOLOTOW SODA, CRACK UP, LOADED(sehr kurz aber sehr persönlich), MAXIMUM FLUORIDE, THE FORGOTTEN (by Slavko &Steffen), SIXER, BONECRUSHER und man war mal wieder auf etlichen Konzerten im ganzen Land, wo man nicht nur die Anti Oi! Pizza entdeckte, sondern mancherorts auch Rauchverbot bekam. Das WANKER ist mit den Jahren, fetter, informativer und profesioneller geworden, wobei die coolen punkrock Erlebnisberichte leider etwas auf der Strecke geblieben sind (remember Slavko im Obdachlosenheim). **Sven**

Verbotene Früchte#4

107 Seiten starkes A 5 zine aus dem Kasseler Raum, welches zwar sehr informativ, dafür aber etwas trocken ist, weshalb ich jetzt auch keine Lust hab näher drauf einzugehen sondern geb euch mal ne Inhaltsangabe: SHELTER, TERRORGRUPPE, TINNITUS,ALL, Oi! Warning (schon wieder), radarfallen, Internet Tips, die verrücktesten Sexgesetze, IGGY POP, ELÄKELÄISET, Ärzte- Hosen-Tour, BATES, SCHANDFLECK, NO USE FOR A NAME, UK SUBS, RYKERS, RANTANPLAN...over 16 enter here, die fanzines die ich sonst lese sind ab 18. ***Sven***

Raumschiff Wucherpreis #6

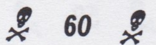
Scumfuck fanzine +Mailorderliste, für alle dies immer noch nicht wissen. Einen klasse Brasilienbericht von Frank Blank, welcher auch zusammen mit Ronnie Biggs das Vollfarbcover ziert, Morbi-et-Orbi aus Offenbach weiß wieder zu unterhalten, der Bomml hat die EVOTCHKAS und die JUNGEN RÖMER interviewt und man war auf etlichen klasse Konzerten im Ruhrpott und ausserhalb. Allerdings ist das Thema Scumfuck für mich erledigt, da mir der Willi Wucher unlängst die Froindschaft gekündigt hat als ich mal meine Meinung zu den ganzen Nazibands & fanzines die im Wucherpreis von Zeit zu Zeit immer mal wieder auftauchen kundgetan hab. Wenn der Willi sich lieber mit irgendwelchen Naziwichsern einlässt als mal Kritik von jemand mit klarem Standpunkt zu akzeptieren ist es wohl besser so, das die Ära Scumfuck für mich jetzt vorbei ist. ***Sven***

Pogo Presse # 8

Die Mannheimer Pogo Presse schafft es immer wieder sehr regelmässig zu erscheinen, was aber nicht immer Qualität bedeutet, denn die Pogo Presse lebt sowohl von klasse Mitarbeitern als auch von uninteressanten Schmierfinken weshalb man die PP weder verreissen noch in den Himmel loben kann.Inhaltlich geht's auf 47 Seiten um Frontkick, Menace, Protestera, Loikämie + Springtoifel, Fliehende Stürme, Enthüllungen, Lug & Betrug. ***Sven***

Zwischenspühlung #5

Punk/Oi!/SKA zine aussem Pott inszeniert vom Punkrocker Martin Grobe alias Grobi, der den entscheidenden Schritt vom niveaulosen deutschpunk zum klassischen Streetpunk geschafft hat, Glückwunsch dazu.Interviews gibt's mit Antidote, Alpha Boy School,
Charge 69, Noise-Makers Five, Slackers, Brezhnev und den undankbaren Atomspionen.Dazu gibt's Konzertberichte von Us Bombs und vom Feel Lucky Punk Festival. Klasse Stellungnahmen zu Poppern mit Nietengürteln und zur SHARP



Bewegung wobei der Grobi auch vom Markus Bezirk 7 unterstützt wird, der zu diesem Thema ebenfalls ne korrekte Meinung hat. ***Sven***

Brutal #5
Fußball und Punkrock fanzine aus Darmstadt, also logischerweise n 98 er fanzine. Fußballberichte von heim und Auswärtsspielen, die sowohl das Geschehen auf dem Platz als auch die Erlebnisse auf den Tribünen wiederspiegelt wobei mit den Nais abgerechnet und manchmal auch die Hools auf die Schippe genommen werden. Liest sich gut, ist aber doch eher was für die fußballinteressierten unter euch. ***Sven***

Punkrockguide#4
Der Punkrockführer aus Mannheim ist son Ding aussem Pogo Presse Umfeld, wo n bisschen Geschichte geschrieben wird. Diesmal mit dabei sind die DEAD BOYS, FRUIT EATING BEARS, SCENDENTS, THE GUN CLUB, TRIO (yeah), THE ENGLISH BEAT,Interviews mit STEAKKNIFE und TWISTED CHORDS und dann noch ... insgesamt viel Info aber nicht so viel Lesespaß. **Sven**

Groifswalder Skazette
Steven Arndt, Soldmannstraße 18, 17489 Greifswald
Hier ham wir mal wieder ein typisches Oi! Zine aus'm Osten auf dem Tischchen. Vom Inhalt dreht sich alles um Konzertberichte, ein paar Reviews und Intervies mit 4 Promille, Broilers und Crusade (sehr merkwürdige Standpunkte die der Initiator des Projektes hier vertritt)! Vom Schreibstil her nicht schlecht, aber irgendwie fehlt hier noch der Biss. Nur mit vermeindlich "Unpolitischen" Äusserungen wird hier etwas flapsig umgegangen! **rici**

Alf Garnett #5
Klasse streetpunk fanzine aus dem Stuttgarter Raum,um nicht zu sagen, das Beste und derbste was in dieser Sparte hier im Moment auf dem Markt ist.In der Hauptrolle agiert der Vorzeigepunker Alan, aber auch Björn und der Rote Riese machen sich in den Nebenrollen nicht nur Freunde.Die Oi! Warning Macher werden durch den dreck gezogen, man war mit Pestpocken & casualties auf Tour, Antidote &Charge 69 werden interviewt,man war auf etlichen Konzerten und Alan war im Baltikum... Es wird mit allem abgerechnet was unter der Gürtellinie ist ob Bauernfascho oder Hippiepunk. Super Sache **Sven**

Sunnyside zine #3
A4 Hardcore fanzine aus Coswig welches ich beim With Full Force am good night white pride Stand getauscht habe was sich auch gelohnt hat,obwohl das Teil total naß geworden ist. Kolumnen , Konzertberichte, Reviews und Interviews mit VISION (my all time favourite und auf einem der Konzertfotos hab ich mich auch entdeckt), THE LOCUST (never intersested), BROTHER KEEPER (something about the last 12 months),AT THE DRIVE IN und MADBALL (als die Auflösung noch nicht im Hause stand und Freddy noch etwas interessierter bei der Sache war). Dann gibt's da ne 4 SIVITS Tourstory und n Plzen Hardcore fest Bericht. Alles in allem really interesting. **Sven**

F.C. zine #5
Anti-PC,Anti-Scene and most of all anti you! Das FC zine aus dem Raum Koblenz ist mal wieder mit einem Selbst-bewusstsein und einer coolness geschrieben, das es einem eiskalt den Rücken runterläuft oder das man garnicht glauben mag, daß Mr Parkinson und co gerade mal die magische 20 erreicht haben.Los geht's mit Kolumnen über Frauen Gleichberechtigung(ich erspar mir mal n Kommentar , Interviews mit bekannten (Ami) Bands(stimmt, siehe MADBALL), Never without again (ja, leider). Als nächstes wird mit dem Koblenzer punk laden
TRUE LOVE ,der sich auf heimlichen Wege vom FC zine distanzieren will ohne darauf verzichten zu wollen den Umsatz durch Verkauf des Hefts anzukurbeln, abgerechnet;
Hassgeschwüre und Fanpost gibt's bei so bissiger schreibe natürlich nicht zu knapp.---
Ausführliche und Kurzinterviews gibt's mit AGNOSTIC FRONT, IGNITE, NERF HERDER, HOT WATER MUSIC, NO USE FOR A NAME,SNUFF, SCHLAGBOLZEN, CRO MAGS,IRON SKULL, SIX REASONS TO KILL, SOIA,THE QUEERS, US BOMBS und BASEROS. Die massigen kleingedruckten Konzertreviews sind mehr oder weniger oder weniger uninteressant. Interessant sind die Meinungen der Schreiber über Punk und Hardcore, wobei zu sagen bleibt, daß Ihr nicht den punk erfunden habt, und das wohl auch nicht jeder Bands wie GOMORRHA als seine Definition von Punk sieht, denn neben dem was 82 aus Amiland kam gab es da noch son Ding namens Streetpunk aus England . Naja aber grösstenteils stimme ich mit den Ansichten über diese unsere Szene überein, denn was sich an Hohlköppen auf Oi! Konzerten, an Blödheinis auf HC Konzerten und an Assis auf deutschpunk rumtreibt lässt doch wirklich sehr zu wünschen übrig. Im Grossen und Ganzen kann man das FC zine doch sehr mit dem ZAP vergleichen, was durchaus nicht negativ gemeint ist. Sven

Pankerknacker#?- Rock-a-Hula-Baby strikes back
Diese Lektüre entführt einen in eine Welt von Idylle, Sex, Suff und Punkrock genaugenommen nach Freiburg. Auch ich konnte dieses schöne Städtchen vor kurzem beim fanzinertreffen



kennenlernen und muß sagen mich dort ehrlich wohlgefühlt zu haben. Auf jeden Fall eins der besseren professionellen A4er die Deutschland so zu bieten hat.Inhalt: Toxoplasma, Lower Eastside Stitches, Martin Sonneborn /Titanic, Wacken open air (Duschen ist kein Heavy Metal), Melmac Records,Lokalmatadore, Klaus N. Frick,Stereo Total und nicht zu vergessen die ganzen verlogenen Bordsteinkanten-geschichten von Opa Knack und seinen Schreibsklaven die dieses Heft so lesenswert machen. So, dann werde ich mal ein Heft nach Villingen schicken, damit ihr endlich seht was wir für „arme Fackeln" sind.

Sven

Nervous Breakdown #2

Nicht ganz so überzeugen wie die Werke der beiden anderen Freiburger konnte mich Fabrice´ Baby das NB zine, was aber auf keinen Fall heissen soll, das das Teil schlecht ist. Smalltalk gibt's mit Egberts Revenge (kleine Frau, große Stimme), Gigs mit Real Mc Kenzies, Bambix, Inner Conflict,Derita Sisters, Protestera, Bad Manners, Klasse Kriminale, Vageenas und ansonsten viel eigene Meinung, was das wichtigste an jedem fanzine ist. Den Rückumschlag ziert ein Schriftzug, den ich in letzter Zeit öfter zu Gesicht bekommen habe – Oi! free youth-DIY statt ficken Oi!. Das ganze soll sich wohl gegen die zum Teil rechtsoffene und viel von Idioten unterwanderte deutsche Oi! Szene richtet, was ja an sich auch Sinn macht. Allerdings ist mir das ganze etwas zu allgemein, denn Oi! muß ja nicht zwangsläufig Rabauken, Kampfzone-ich sauf mit jedem nur nich mit Linken bedeuten, sondern auch Angelic Upstarts, Stage Bottles- Punx &Skins united against fascism , Idioten gibt's auch in Punk oder Hardcore und Oi! und DIY ist bestimmt kein Widerspruch in sich. Egal, keep on the good work, Fabrice. **Sven**

Enpunkt#36

Ich hab selten solch ein unpersönliches und langweiliges Geschreibsel gelesen wie in diesem Karlsruher fanzine. Hier geht's ausschliesslich um Musik, eigene Meinung bleibt vollkommen auf der Strecke und Erlebnisse sind im langweiligen Leben des Herrn Frick wohl auch ein Fremdwort. VORSICHT IRONIE.

Pflichtkauf!!! **Sven**

Alf Garnett #6

Auch der gute Alan weiß auf ein Erlebnissreiches 2001 zurückzublicken was er hier auf 90 A5 Seiten in Gewohnt provokant amüsanter Unterhaltungsmanier festhält,das fängt schon mit dem Cover an(ich hab nix gegen Skinheads, jeder sollte sich einen halten dürfen), da wird die „ich versteh kein Spaß" Fraktion wieder ganz schön wütend sein.Inhaltlich gibt's diesmal The Brats, Oigenz, unkroiber, Up To Vegas, Rejected Youth, Equador/QuitoPunk, Lower Class Brats, Evil Conduct, Martin Sonneborn/Titanic(hatten wir doch eben irgendwo schonmal), Pestpocken,LES STICHES,Tower Blocks, ON FILE und wieder einige nette Erzählungen zwischen fiction und Reality vom roten Riesen. Wer den Alan immer noch als rechtsoffenen Oi! Punker bezeichnet sollte echt mal n bisschen aufmerksamer lesen, denn obwohl am laufenden Band provoziert wird, bezieht man überall klar Stellung. **Sven**





BANDWORM





RECORDS

LABEL - MAILORDER
SEIT 1995

BANDWORM-RECORDS
SCHELLHEIMERPLATZ 8
D-39108 MAGDEBURG

WWW.OI-PUNK.DE

folgende labels ständig auf lager:

alive - asphalt - bad dog - bitzcore - blind beggar - burning heart - captain oi - combat rock - coretex - crazy love dss - disaster - elmo - empty - epitaph - fat wreck - flight 13 - gmm - halb 7 - helen of oi - hellcat - knock out - mad butcher - moskito - nasty vinyl - ox - people like u - plastic bomb - punkcore - radio blast - scumfuck - step 1 - stereodrive - teenage rebel - tko - vielklang - vitaminepillen u.v.m.

+ Milliarden Platten/ CDs/ Shirts/ Lesestoff/ Buttons/ Aufnäher etc.
viele dt./int. labels ständig zu Spott-Preisen auf lager!!!

(im Vertrieb von BANDWORM-Records)



VOGELFREI
Mutmacher LP*/ CD

- Ganz klare Steigerung zu ihrer Debut CD. Sehr eigenständiger, emotionsgeladener PunkRock von der Strasse und dem Herz am richtigen Fleck. Vergleiche? Uns nicht bekannt!



Sperrzone
same LP/ CD



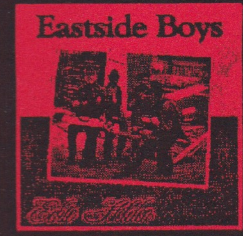
Vogelfrei
Stiefeljungs LP/ CD



The Brats
...back in town LP/ CD

BANDWORM
RECORDS

(* lim. farbiges Vinyl ist nur bei uns erhältlich!)



EASTSIDE BOYS
Echte Helden LP*/ CD

- Einfach die derzeit beste (ost?)dt. Oi!/Punk Band, nicht mehr und nicht weniger. Melodische Songs und Mitgrölrefrains, wie man sie von ihnen liebt.



CLOCKWORK CREW
Where is the war?! EP*

OUT SOON!



Hardsell
Bark of the underdog LP*



Get Out
Oi! with an attitude LP*

Blitzkrieg (YU) EP*
SOKO Durst EP*



Holly B.
great stuff EP*



Lousy
bullet on the rox EP



Rejected Youth
not for phonies CD



BoigruB
Alltägliches Verrotten EP*

KOSTENLOSER KATALOG --- ACHTUNG HAENDLER!! GROSSHANDELSLISTE ANFORDERN!